

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Besamtwortl. Haupt-Redaction  
Hr. Götner in Neuditz.  
Für d. polit. Theil verantwortlich  
Dr. Arnold Vogel in Leipzig.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
In den Filialen für Inf. Annahme:  
Otto Stemmler, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Katharinenstr. 19, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup> 345.

Sonntag den 10. December

1876.

**Anlage 14,800.**  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.  
incl. Postgebühren 5 Mk.  
durch die Post bezogen 6 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schützen für Extrablätter  
ohne Postförderung 30 Pf.  
mit Postförderung 45 Pf.  
Telegraph. Anzeigen 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarische  
Zähl nach höheren Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Zufolge sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 13. December a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau-, Oekonomie-, Schul- und Stiftungsausschusses über den Parcellirungsplan für den Johannisgarten, die projectirten Schulbauten dort und den Ausgleich mit dem Johannisbospital.
- II. Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a. Feststellung der fortgesetzten Marschenertrage und Weiterführung der I. südlichen Vorflutbühlleue in dieser Straße; b. die beantragte, vom Rathe aber abgelehnte nochmalige Bearbeitung der Straßen H bis M des südlichen Bebauungsplanes; c. den Vertrag mit Herrn Friedrich wegen Arealabtretung an der Parthe behufs Anlage einer Straße; d. Arealverkauf an der Kleinen Burggasse an Herrn Fleischermeister Reimann.
- III. Gutachten des Bauausschusses über die Conten 1 (Abtheilung N), 10 (Abtheilung J), 15, 25 und 30 des Haushaltungsplanes pro 1877.
- IV. Gutachten des Oekonomieausschusses über a. Auffällung der verlängerten Pfaffenborjer- und verlängerten Nordstraße; b. die Budget-Conten 8, 9, 10 (Abtheil. C und J) und 12.
- V. Gutachten des Finanzausschusses über die Conten 1, 2, 3 und 4 des nächstjährigen Budgets.
- VI. Gutachten des Ausschusses zum Feuerlöschwesen über a. Errichtung einer provisorischen Feuerwache in der Wiesenstraße u.; b. Conto 11 des Haushaltungsplanes pro 1877.

## Bekanntmachung.

Bei der zur Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums stattgefundenen Wahl sind folgende Herren gewählt worden:

### I. Classe. Anfällige Bürger.

Raufende Nr.	Nr. der Liste.	Name.	Stand.	Stimmen-Zahl.
1	437	Gumpel, Ludwig Heinrich	Kaufmann	4725
2	589	Rudwig, Heinrich Julius Robert	Tapezierer	4661
3	1659	Fenker, Julius Oscar	Dr. jur. und Advocat	3115
4	398	Gottfried, Emil Gustab	Kaufmann	3098
5	776	Ruhn, Carl Ferdinand Theodor	Mechaniker	3090
6	627	Jung, Carl Heinrich Ferdinand	Kaufmann	3080
7	1543	Wachsmuth, Carl Ernst Rudolf	Advocat und Dir. der Credit-Anstalt	2975
8	431	Gruner, Carl Robert	Kaufmann	2970
9	1501	Hillemann, Wilhelm Louis	Schänkwirth	2799
10	1073	Peritz, Carl Gustab	Zimmermeister	2778
11	896	Wradac, Carl Gustab Rudolf	Korbmachermeister	2748

### II. Classe. Unanfällige Bürger.

1	6291	Debler, David August	Schlossermeister	4770
2	7274	Schil, Otto	Dr. jur. und Advocat	3111
3	4711	Rirchhoff, Carl Gustab Albrecht	Buchbändler	3097
4	5672	Rainoni, Arthur Carl Daniel	Privatmann	3090
5	3324	Seibel, Franz Carl	Buchbändler	3098
6	5560	Hist, Felix	Buchbändler	3080
7	2301	Böttcher, Emil	Kunstgärtner	3076
8	1751	Kreudt, Rudolf Friedrich Eugen	Dr. phil. und Lehrer an der Handelsschule	3065
9	7090	Ruschkyler, Carl Conrad	Kaufm. u. Cigarrenfabrik.	3026
10	3338	Seipfer, Roriz Louis	Besitzer einer lith. Anstalt	2925
11	6460	Wender, Adam August Albert	Adv. u. Bankdirector	2792

Im Hinblick auf §. 63 der Nev. Städte-Ordnung wird obiges Ergebnis der Wahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniz gebracht.  
Leipzig, den 8. December 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Messerschmidt.

## Bekanntmachung.

### Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 8. bis mit 16. lauf. Mt. täglich Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhause im 2. Stock Zimmer Nr. 16 zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Unter Hinweisung auf §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis zum 16. December l. J., bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem in dem angegebenen Local anwesenden Beamten zu Protokoll geben kann und die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen muß.  
Leipzig, am 5. December 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Rißche.

## Vermietung.

Der Büffetfaal nebst Zubehör im Alten Theater soll zum Restaurationsbetriebe während der in letzterem stattfindenden Vorstellungen vom 10. Januar 1877 an auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir beäumen hierzu auf  
Montag den 11. December d. J. Vormittags 11 Uhr  
Versteigerungstermin im großen Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage, an, und wollen hierzu Diethlustige, welche sich auf Verlangen über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, pünktlich zur angegebenen Zeit sich einfinden und ihre Miethgebote thun.  
Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.  
Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.  
Leipzig, den 23. November 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Im Hofe der hiesigen Gasanstalt sollen  
Sonabend den 23. December d. J., Nachmittags 3 Uhr  
ungefähr 48,000 Kilogramm altes Gußeisen,  
5000 altes Schmiedeeisen,  
und zwar jede Parthe besonders, an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, öffentlich versteigert werden.  
Die Licitationsbedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen, auch gegen Erlegung der Copialgebühren daselbst in Abschrift zu erhalten.  
Leipzig, den 4. December 1876.

Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

## Bekanntmachung.

Die Hundsteuer beträgt 20 Mark jährlich für jeden hier gehaltenen steuerpflichtigen Hund. Indem wir dies hierdurch wiederholt bekannt machen, fügen wir folgende im Besetze vom 18. August 1868 enthaltene, beziehentlich nach §. 4 dieses Gesetzes von uns getroffene Bestimmungen hinzu:

§. 1. Die volle Jahressteuer ist für jeden Hund, welcher am 10. Januar des betreffenden Jahres hier gehalten oder später im Laufe des Jahres hier angeschafft wird, zu entrichten. Ausgenommen sind  
a. junge Hunde bis zur nächsten Consignation, also bis zum 10. Januar des folgenden Jahres, jedenfalls aber so lange, als sie gesüugt werden,  
b. Hunde, welche an andern Orten im Königreiche Sachsen gehalten und versteuert waren, im Laufe des Steuerjahres aber hierher gebracht worden sind, bis zum nächsten Steuertermine, also ebenfalls bis zum 10. Januar des folgenden Jahres.

§. 2. Die Steuer für die am 10. Januar jeden Jahres als dem gesetzlichen Normaltage mittels der Hauslisten consignirten Hunde ist bis zum 31. desselben Monats, die Steuer für jeden im Laufe des Jahres angeschafften steuerpflichtigen Hund binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an bei Vermeidung executivischer Einziehung gegen Quittung und Empfang der Steuermarken an die Hundsteuerannahme zu entrichten.

§. 3. Wer die Hundsteuer hinterzieht, insbesondere einen am Consignationstage gehaltenen Hund verheimlicht oder es unterläßt, einen im Laufe des Jahres angeschafften steuerpflichtigen Hund binnen 14 Tagen von Zeit der Anschaffung an bei der Hundsteuerannahme zur Versteuerung anzumelden, verfällt in die im §. 7 des Gesetzes geordnete Strafe des dreifachen Betrages der Steuer, sonach in eine Strafe von 60 M.

§. 4. Wer ein Steuerzeichen ohne den Hund, für welchen dasselbe gelöst ist, an Dritte überläßt, wer ein für einen jungen Hund ohne Steuerzahlung (§. 1. a.) empfangenes Zeichen einem steuerpflichtigen Hunde anlegt, sowie Derjenige, welcher von Andern ein Steuerzeichen ohne den betreffenden Hund behufs der Verwendung erwirbt, verfällt ebenfalls der Strafe der Steuerhinterziehung.

§. 5. In gleiche Strafe sind ferner Diejenigen zu nehmen, welche die Steuerzeichen anderer Orte zur Umgehung der hiesigen Steuer mißbrauchen.

Die oben in §. 1 unter b. gedachte Befreiung greift nur dann Platz, wenn der fragliche Hund von einer an dem betreffenden Orte wohnhaften Person besessen und versteuert wurde er hierher gebracht wurde.  
Personen, welche auswärts Grundstücke besitzen, aber in Leipzig wesentlich wohnhaft sind, haben ihre Hunde hier zu versteuern, dafern sie dieselben hier regelmäßig bei sich haben.

§. 6. Wer im Laufe eines Steuerjahres einen nach §. 1 unter a und b nicht zu versteuernden Hund anschafft, bei sich aufnimmt oder beim Umzuge mit hierher bringt, hat dies binnen 14 Tagen bei einer Ordnungsstrafe von 5 M bei unserer Hundsteuerannahme anzuzeigen und gegen Erlegung von 2 M ein Steuerzeichen zu lösen. Hierbei ist das Alter junger Hunde durch thierärztliche Zeugnisse, die anderwärts erfolgte Versteuerung oder durch Steuerzeichen und Quittung nachzuweisen.

§. 7. Wer sich nur zeitweilig hier aufhält und Hunde bei sich führt, hat, dafern der Aufenthalt die Dauer von 14 Tagen erreicht, binnen dieser Frist bei 5 M Strafe für jeden Hund ein Steuerzeichen gegen Erlegung von 25 M zu lösen.

Wird hierbei die erfolgte Versteuerung an einem andern Orte des Königreichs Sachsen nachgewiesen, so hat es hierbei zu bewenden.

Entgegengesetzten Falls ist ein die Steuer bedenkender Betrag zu deponiren, und es wird hieron bei der Abreise ein der Zeit des Aufenthaltes entsprechender Steuerbetrag innehalten, der Rest aber gegen Rückgabe des Zeichens zurückerstattet. Hierbei wird für 1 bis 6 Tage 30 M, für jede Woche, sofern nicht ein Monat erfüllt ist, 40 M für jeden Monat 1 M 50 J an anteiliger Steuer erhoben. Bei der Berechnung nach Wochen und Monaten wird die angefangene Woche beziehentlich der angefangene Monat für voll angenommen.

Gasthalter und Logiswirthe haben bei 5 M Strafe die bei ihnen wohnenden Fremden von vorstehenden Bestimmungen in Kenntniz zu setzen.

§. 8. Besitzer von Hundinnen, welche geworfen haben, sind verpflichtet, dies und die Race, die Zahl und das Geschlecht der geworfenen Hunde bei 5 M Strafe binnen 14 Tagen bei der Hundsteuerannahme anzuzeigen, auch, soweit die jungen Hunde hier bleiben sollen, für jeden derselben ein Steuerzeichen für 25 M zu lösen.

§. 9. Die Steuerzeichen sind von den Hunden am Halsbände zu tragen.

Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Localitäten ohne gültige Marken am Halsbände getroffen werden, sind vom Cavaller wegzufangen und die Besitzer sind um 3 M zu bestrafen.

Binnen 3 Tagen können die eingefangenen Hunde gegen Nachweis der Bezahlung der Strafe und Steuer, sowie von 50 M Pfandgebühr und 1 M für jeden Tag Futtergeld ausgelöst werden, nach Ablauf dieser Frist aber sind dieselben zu tödten.

Diese Vorschriften leiden auch auf solche Hunde Anwendung, welche nach dem Obigen der Steuer nicht unterworfen sind oder bezüglich welcher die Anmeldefrist noch nicht abgelaufen ist (§. 1 u. §. 7).

§. 10. Im Falle unerschuldeten Verlustes der Steuermarken wird gegen Erlegung von 1 M 50 J eine andere ausgehändigt, welche aber zurückgegeben ist, wenn die verlorene sich wiederfindet.

Ueber die Hundsteuer sind vielfach irrige Ansichten verbreitet, zu deren Berichtigung wir auf Folgendes hinweisen.

Die Steuerpflicht ist begründet, sobald überhaupt ein Hund gehalten wird. Ob derselbe Eigentum der Person ist, welche ihn bei sich hat, oder nicht, ist völlig gleichgültig, und etwaige besondere Umstände, welche den Besitz des Hundes herbeigeführt haben, können nicht von der Steuerpflicht befreien. Daher sind Hunde, welche zugelaufen sind, welche man auf Probe oder in Pflege hat, welche man nicht dauernd zu behalten beabsichtigt, sowie diejenigen, mit denen Handel getrieben wird u. s. w., keineswegs steuerfrei.

Ebenso wenig befreit die Abschaffung oder der Verlust eines consignirten oder im Laufe des Steuerjahres angeschafften Hundes, für welchen die Steuer noch rückständig ist, von der Pflicht zu deren Entrichtung.

Die Steuer ist nach dem Obigen fällig am 10. Januar jeden Jahres, beziehentlich am 14. Tage nach der Anschaffung des betreffenden Hundes. Wenn kurze Zeit danach ein Hund angeschafft wird oder sonst in Wegfall kommt, und deshalb um Erlaß der Steuer nachgesucht wird, kann nach Befinden ein solcher Erlaß bewilligt werden. Aber die sogenannte Abmeldung des Hundes bei der Steuerannahme ist in dieser Hinsicht wirkungslos.

Säumige Steuerpflichtige haben sich sofortiger gerichtlicher Execution zu gewärtigen, und es ist keineswegs erforderlich, daß eine Erinnerung vorhergeht.

Nach der ausdrücklichen Bestimmung in §. 5, 6 und 7 des Gesetzes haben die Hunde die Steuerzeichen am Halsbände zu tragen, und es wird daher dem Besetze nicht entsprochen, wenn die Zeichen am Maulkorbe befestigt werden. Hiernach ist die zu Abwendung der gesetzlichen Strafe häufig gebrauchte Entschuldigung hinfällig, daß ein Steuerzeichen zugleich mit dem Maulkorbe abhanden gekommen sei.

Uebrigens sprechen wir die Erwartung aus, daß die Hausbesitzer beziehentlich Administratoren der Häuser bei den Consignationen der Hunde für die richtige Auffüllung der Hauslisten Sorge tragen werden, insonderheit sich genaue Kenntniz davon verschaffen werden, ob und welche Hunde gerade am 10. Januar im Hause vorhanden sind, damit Ungenauigkeiten, wie sie zeitlich nicht selten vorgekommen sind, vermieden werden. Auch sind die Hauslisten vorchriftsmäßig von den Besitzern oder Administratoren der Häuser, nicht aber von den Hausmännern zu unterzeichnen.

Leipzig, am 4. December 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Dr. Reichel

**Bekanntmachung,**

die städtische Anleihe vom Jahre 1876 betreffend.

Unter Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung des Königlich Ministeriums des Innern haben wir die Eröffnung einer städtischen Anleihe von **9,000,000 Mark**

beflossen, deren Ertrag zur Herstellung von Schulgebäuden, zur Beschaffung der Mittel für angekaufte Grundstücke, zur Verwertung städtischen Arealis und zu neuen Straßenanlagen, zur Erweiterung der Wasserleitung und Gasanstalt, zur Errichtung einer zweiten Gasanstalt und zu anderen, die städtischen Interessen berührenden Verwendungen bestimmt ist.

Zu diesem Behufe werden Stadtschuldscheine in Städten von 5000, 1000, 500 und 100 Mark verausgabt, welche auf den Inhaber lauten und von Seiten des Gläubigers unkündbar sind. Die zu den Schuldscheinen gehörenden Zinsscheine werden ungültig, wenn der Betrag binnen drei Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden ist. Das Mortificationsverfahren wegen der Schuldscheine, Zinsscheine und Zinsscheine findet vor dem Königlich Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig statt.

Die Zinsen zu 4 1/2 vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 30. Juni und den 31. December bei der Stadtkasse ausgezahlt.

Als Sicherheit des Hauptstammes wie der Zinsen dient das gesammte Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze Stadtgemeinde haftet für Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die nach Höhe von 3/4 unter Hinzuschlagung der durch die allmähliche Tilgung ersparten Zinsen zu bewirkende Rückzahlung der Anleihe beginnt mit Ablauf des fünften Jahres nach Emission der Anleihe dergestalt, daß in der ersten Hälfte des Jahres 1881 die erste Auslösung, zu Ende desselben Jahres die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgefahren wird. Die jedesmalige Auslösung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelassenen Scheine wird in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Anzeiger wenigstens zwei Mal bekannt gemacht, hierbei auch das Verzeichniß der früher ausgelassenen, jedoch nicht zur Zahlung präsentirten Scheine wiederholt. Zwischen der ersten Bekanntmachung der Auslösung und dem Rückzahlungstermine muß ein Zeitraum von 6 Monaten liegen. Vom Rückzahlungstermine ab findet eine weitere Verzinsung des betreffenden Hauptstammes nicht statt.

Die Kündigung der Anleihe ist vorbehalten, doch darf dieselbe nicht vor Ablauf von 10 Jahren nach der ersten Amortisation erfolgen.

Die Vollziehung der Schuldscheine, Zinsscheine und Zinsscheine ist von folgenden Rathmitgliedern:

- Stadtrath **Deßler,**
- Seebinghaus,**
- Solze** und
- Franz Wagner**

bewirkt worden. Je zwei derselben, sowie der Stadtkassirer haben die Schuldscheine mittelst eigenhändiger Unterschrift vollzogen; die Zinsscheine und Zinsscheine tragen die facsimilirten drei Namenszüge. Gleiche Vollziehungswiese erfolgt bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsscheine und Zinsscheine.

Von obiger Anleihe beabsichtigen wir im Laufe des Jahres 1877 drei Millionen Mark, zunächst aber nur

**1,500,000 Mark**

zu begeben, und können die betreffenden Schuldscheine vom 15. d. Mts. an zum Course von 101 Procent bei unserer Stadtkasse

gegen Baarzahlung in Empfang genommen werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdödin. Cerutti.

**Bekanntmachung.**

Im Monat November l. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

**a. an Vermächtnissen:**

- 1200 — von einem hier Verstorbenen, dessen Name nicht genannt werden soll,
- 8 — Zinsen des betr. Vermächtnisses;

**b. an Geschenken:**

- 108 53 halber Ertrag des am 9. November zum Besten der Armen stattgefundenen Gewandhausconcerts,
- 24 — vom Geschäftspersonal der Firma L. & S.,
- 2 70 „Scat Nallouvert“ durch G. R.,
- 3 — von Herrn F. W. Müller,
- 1000 — von den Herren Lehmann & Schmidt hier,
- 110 03 von Frau Philippine verm. Gerber in Augsburg in Folge eines Erbschaftsverzichts, durch das Königl. Bezirksgericht;

**c. an der Armenanstalt gefällig zufallenden Geldern:**

- 51 — Beiträge für Gestattung von Schaustellungen, durch den Rath,
- 60 — diverse Strafgebühren, Sonntagstheiligung betreffend, durch den Rath.

2567 26.  
Für das oben erwähnte Vermächtniß, sowie die der Armenanstalt zugewendeten Geschenke sprechen wir unsern aufrichtigsten Dank aus.  
Leipzig, den 4. December 1876.

Das Armendirectorium.  
Schleißner. Lange.

**Submissionauschreiben.**

Das physiologische Laboratorium des verstorbenen Herrn Professor Dr. Czermak im Grundstücke Salomonstraße Nr. 14 soll abgebrochen und auf den Bauplatz neben dem physikalischen Institute an der Thalfstraße verlegt werden.

Die Herren Bauingenieure, welche die im Wege der Submission zu vergebenden Arbeiten des Abbruchs, Transports und Wiederaufbaus des gedachten Gebäudes im Ganzen zu übernehmen geneigt sind, haben ihre Forderungen bis

zum 16. December d. J. Abends 6 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift: „Czermak's Laboratorium betr.“ versehen, beim Universitäts-Rentamente einzureichen.

Anschlagsformulare und Submissionsbedingungen sind daselbst zu haben.

Die Auswahl unter den Submittenden und die Entschliegung in der Sache überhaupt bleibt dem Rentamente vorbehalten.

Leipzig, am 7. December 1876. Universitäts-Rentamente.  
Graf.

**Bericht**

über die Frequenz im Wahl für Obdachlose in der Zeit vom 2 bis 9. December 1876.

Nacht vom	Vorge-sprochene Personen	Aufge-nommene Personen	Zurück-geleitete Personen
2.-3. December	32	32	—
3.-4. "	49	49	—
4.-5. "	51	49	11
5.-6. "	61	49	21
6.-7. "	40	40	—
7.-8. "	45	40	5
8.-9. "	55	40	15
Zusammen	527	272	55

(Eingekandt.)

Es ist eine erfreuliche Thatsache, die wir heute berichten können, daß trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse ein Unternehmen, wenn es auf gesunder, den Bedürfnissen entsprechender Grundlage beruht, schnell die verdiente Anerkennung findet. Die vor noch nicht 8 Tagen eröffnete neue Wäschehandlung „Zum Hornschütz“, Naßmarkt 1, Ecke der Grimmstr., Eingang in der Hausflur, hat in den letzten Tagen einen so lebhaften Besuch von Seiten der geehrten Damenwelt gehabt, daß selbst die hochgepriesenen Erwartungen übertraffen worden sind. Es ist auch in der That ersichtlich, zu welchen überaus billigen Preisen man die verschiedenartigsten Wäscheartikel daselbst findet. Nirgend findet man bessere Gelegenheit, zu Wäscheartikeln geeignete Artikel vortheilhafter einzukaufen. Alle Damen, welche gewohnt sind, wirtschaftlich in ihren Ausgaben zu sein, werden in ihrem eigenen Interesse auf dieses neue Etablissement speciell aufmerksam gemacht.

**Briefbogen u. Converts**

mit Monogrammen vorrätig bei **C. Matting Sammler.**

**Photographie-Albuns**  
**Schreibmappen**  
**Schreibzeuge**  
**Damentaschen**  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis  
Brief- und Postkartentaschen empfiehlt  
**C. Matting Sammler, Peterstr. 10.**

**Malekassen,**

in welchen sich die Schulfarben befinden, empfiehlt  
**C. Matting Sammler,**  
Hotel de Russie, Petersstrasse 10.

**Schöppe & Fallgatter,**  
Brandweg 3 zunächst dem Flossplatz  
Specialitäten in Hausklingeln.

Dustertlager, sowie Annahme von Bestellungen in der permanenten Anstaltung Markt Nr. 2.

Eine Posten  
**woll. Läuferstoffe**  
verkauft ich für Rechnung des Fabrikanten  
unter dem Fabrikpreis.  
**Heinrich Muhle, Reichsstr. 44.**

**Der Verkauf**

meiner diejährigen, noch gut erhaltenen Bücher in **Portefeuilles u. Lederwaaren** hat am 5. December angefangen.

**Gottfried Schultze,**  
Markt 2, 2. Etage.

**Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Stubenläufer**

zu Fabrikpreisen bei  
**G. H. Schrödter,**  
Möbelstoff-Fabrikgeschäft,  
Neumarkt 23, Ecke der Ragatzgasse.

**Dampf-Holzspalterei**  
**Theodor Noeske**

Comptoir Markt 17 (Königsbau)  
Hof links, Gewölbe 10.  
Alle Sorten **Brennhölzer** offerirt gespalten und in Scheiten zu bekanntes momentan sehr billigen Preisen in Raum-Metern, sowie nach Gewicht.  
(R. B. 36.)

**Königl. Sächs. Landesamt Leipzig.**

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 1. December bis mit 7. December 1876.

Tag der	Namen	Stand.	Wohnung.	Alter.
Kündig.	des Verstorbenen.			S. u. T.
1. 29.	Schreiber, Adolph Christoph	sächs. Hauptmanns Sohn	Wendelsobnstraße 8.	5
1. 29.	Lothe, Johann Carl Eduard	Maurergeselle	Erdmannstraße 3, + im Krankenhaus.	56
1. 30.	Geißler, Johann Carl Friedr.	Schänkwirth	Lange Straße 12.	55 6 24
1. 1.	Brentano, Maximilian Franz	Kaufmanns Sohn	Sidonienstraße 41.	3 12
1. 1.	Plesse, Rudolph Ernst Alfred	Klempnermeisters Sohn	Johannestraße 9.	5 7
1. 30.	Lamer, Carl Friedrich	Kaufmann	Sophienstraße 15.	37 11 8
1. 30.	Stephan, Emma Ottilie	Wartthelfers Tochter	Fregestraße 11.	1 22
2. 1.	Rauschenbach, Martha Margar.	Rimmerers Tochter	Friedrichstraße 5.	1 1 5
2. 1.	Riegert, Conrad Curt	Wartthelfers Sohn	Koblenstraße 7.	4 4
2. 1.	Weber, Christiane Amalie	Wäscherin	Brandtorwerkstr. 4, + im Krankenhaus.	33 5 27
2. 2.	Kluge, Wilhelmine Christiane	lebigen Standes	Armenhaus.	47 10 24
2. 1.	Dege, Louise geb. Holzborn	Feldhüters Ehefrau	Welfstraße 17.	44 1 21
2. 1.	Bauer, Anna Marie Ottilie	Instrumentenmachers T.	Königsplatz 12.	26 5
2. 1.	Stande, Julius Paul	Xylograph	Lange Straße 39.	28 4 9
2. 2.	Wunderlich, Herrn. Albrecht	Controleur d. Gasanstalt	Hörsingstraße 34.	53
2. 1.	Seyfarth, Elisabeth geb. Schreiber	Instrumentenm. Ehefrau	Schreibstr. 1778 b.	50 4 27
2. 2.	Duaab, Michael	Müllergeselle	Rosentbalgasse 10, + im Krankenhaus.	53 3 6
2. 2.	Knorr, Carl Friedrich August	Handarbeiter	Reufschhof 13, + im Krankenhaus.	34 3 28
4. 3.	Schneiderheinz, Erdmuthe	Wartthelfers Ehefrau	Fregestraße 1 b.	26 3 8
4. 3.	Uhlig, Eduard Max Richard	Güteraufschreib. hinterl. S.	Welfstraße 17.	1 1 22
4. 3.	Egger, Friedrich Ernst	Schriftfeger	Hospitalstraße 36.	57 9
4. 3.	Pommier, Charles Louis Napo-	Kaufmanns Sohn	Poststraße 3.	5 8 27
4. 3.	Angermann, Emilie Agnes	Schreibers Tochter	Schreibstraße 1778.	1 2 12
4. 2.	Reiger, Friedrich Gustav	Bauwauers Tochter	Windmühlenstr. 14.	— 4
4. 3.	Jacob, Carl Friedrich Richard	Kürschnergesele	Brühl 56, + im Krankenhaus.	20 1 15
4. 3.	Leonhardt, Johannes Paul	Schuhmanns Sohn	Hobe Straße 19.	— 8 24
4. 1.	Löcher, Sara Hedwig	Lehrerin	Sch.-Bach-Str. 13.	21 7 22
4. 3.	Fischer, Gottfried August	Handarbeiter	jugereiff, + im Krankenhaus.	45 2 7
4. 3.	Strauch, Carl Albert	Handarbeiter	Rosentbalgasse 10.	35 7 22
4. 4.	Pandgraf, Gustav Adolf	Invalide's Sohn	Süßstraße 15.	1 10
4. 3.	Vingner, Emilie Marie Louise	Kaufmanns Tochter	Böttchergäßchen 2.	— 2 25
4. 4.	Weber, Marie Louise	Mäherin	Königsplatz 9.	23 2 19
4. 3.	Weidlich, Friederike geb. Bösch	Koffertträgers Ehefrau	Nordstraße 32.	44 4 19
5. 3.	Stähler, Heint. Theodor Oscar	Schriftfeger	Friedrichstraße 14.	32 5 15
5. 4.	Christoffel, Johann	Handarbeiter	Kranstädt Steinw. 72, + im Krankenhaus.	39 8 28
5. 3.	Bernhardt, Emma Pauline	Müllers Tochter	Brandweg 28.	— 20
5. 4.	Rißker, Joh. Heint. Carl Fern.	Handarbeiter	Wiedern, + im Krankenhaus.	23 3 8
5. 4.	Hohmann, Anna Martha	Schuhmachers Tochter	Hobe Straße 34 b.	— 9
5. 5.	Rebrich, Joh. Rosine geb. Simon	Polizeidiener's Wittwe	Sternwartenstr. 30.	72 8 28
5. 4.	Leitert, Emmy Rosa	Wartthelfers Tochter	Grimm. Straße 25.	2 4 23
5. 4.	Laßwitz, Katharine Margarethe	Handlungsgehilf. Tochter	Bayrische Straße 9 d.	3 2 24
6. 5.	Rosa, Martha Marie	Zimmerers Tochter	Raundörschen 23.	— 2 20
6. 5.	Ein uneheliches Mädchen	—	jugereiff, + im Krankenhaus.	44 4 2
6. 5.	Stewizki, Carl August	Handarbeiter	Thalfstraße 1 b.	45 10 4
6. 5.	Ruhn, Carl August Eduard	Wartthelfer	—	—
6. 6.	Gricke, Emma Dorothea geb. Vandmann	Vohndieners Ehefrau	Blücherstraße 33.	37 11 5
6. 6.	Welzer, Louis	Agent	Reißer Straße 24 b.	41 2 24
7. 5.	Hacault, Antonie	Kaufmanns Tochter	Brandtorwerkstr. 94.	5 16
7. 6.	Horn, Christiane Friederike geb. Siebert	Portiers Wittwe	Berliner Straße 101.	65 9 21
7. 6.	Bude, Wilhelmine Auguste geb. Schellenberg	Mauers Ehefrau	Sternwartenstr. 13c	60
7. 7.	Bogel, Walter Johannes	Müllers Sohn	Alexanderstraße 33.	— 8

**Zusammen: 51.**

Außerdem: 2 todtgeb. eheliche Mädchen, 1 todtgeb. uneheliches Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

Den 4. December.

Steinbrecher, Johanne Rosine geborne Donner, 59 J. 9 M. alt, Fleischermeisters Wittwe, am Thonberge.

Den 6. December.

König, Ottilie Therese, 1 M. 4 T. alt, Schneiders Tochter, am Thonberge.

Tageskalender.

Telegraphen-Station: Keine Nachrichten... 
Bücherhandel: ... 
Kaufhaus: ... 
Musikalien-Handlung: ... 
Bach-Verein: ... 
Neues Theater: ... 
Zanbäuser: ... 
Der Sängerkrieg auf der Wartburg: ... 
Personen: ... 
Gewöhnliche Preise der Plätze: ...

Altes Theater.

Historisches Original-Puffel in 5 Acten von Dr. Rudolf Gottschall. 
Personen: 
George III., König von Großbritannien 
Charles James Fox, Minister und Staatssecretair 
William Pitt 
Richard Brinsley Sheridan 
... 
Gewöhnliche Preise der Plätze: ...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Montag, 11. December (142. Abonnement-Vorst., II. Serie): Die guten Freunde. Louis Gauspade - Dr. Förster. 
Dienstag, 12. December (143. Abonnement-Vorst., III. Serie): Die zärtlichen Verwandten. Ballet. Schürich - Herr Stöckel, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.

Altes Theater.

Montag, den 11. December 1876 
Studentische Theatervorstellung 
zu Ehren und zum Besten des plattdeutschen Volksdichters Dr. Wilhelm Schröder. 
Schauspiel in 4 Acten von Dr. Wilh. Schröder.

Die Direction des Stadttheaters.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß nach der 144. Vorstellung noch 16 Abonnements-Vorstellungen im laufenden Jahre stattfinden werden und ersucht die geehrten Abonnenten, die auf jede Serie entfallenden 4 Supplementbillets zugleich mit den Abonnementsbüchern für das erste Quartal des neuen Jahres in der Zeit von Sonnabend den 9. December bis mit Dienstag den 12. December von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags an der Abendcasse des Neuen Theaters gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.

Bach-Verein.

I. Aufführung 
Joh. Seb. Bach'scher Kirchen-Composition für Chor, Soli, Orchester u. Orgel 
Montag d. 11. Decbr. Abends 7 1/2 Uhr in der Thomaskirche, unter der Leitung des Vereinsdirigenten Herrn H. von Herzogenberg und unter Mitwirkung der Damen Frau Marie Lissmann-Gutzschbach, Frau Pauline Löwy, der Herren Walter Pielke, Friedrich Lissmann, Franz Preitz (Orgel) und des Gewandhaus-Orchesters.

1) Trauer-Ode. 
2) Concert für 2 Claviere u. Pedal (No. 2), vorgetragen von Herrn F. Preitz. 
3) Messe in F dur. 
Preise der Plätze: Mittelschiff ungesperrt 2. A., Sperrsitze 1. A., Seitenschiffe 1. A. 50 S., Emporkirche 1. A. - Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner (Grimm. Str.) und P. Pabst (Neumarkt), sowie am Abend der Aufführung an der Thomaskirche.

„Euterpe.“

5. Abonnement-Concert 
Dienstag den 12. Decbr. 1876 
im grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

PROGRAMM: 
1) Concert in G moll (im Jahre 1737 componirt). (Larghetto affetuoso, Fugato, Musette, Allegro molto vivace, Finale) G. F. Händel. 
Für Streichorchester und 2 obligate Violinen und obligates Violoncell: die Herren Concertmeister Raab, Hellmer und Grabau. 
2) Scene und Duett (Jadab und Noemi) aus der Oper „Die Makkabäer“ A. Rubinstein. 
gesungen von Frau Lissmann-Gutzschbach u. Hrn. Lissmann. 
3) „Lenore“. Symphonie (No. 5 in E dur). Erste Abtheilung: Liebesglück (zwei Sätze). Zweite Abtheilung: Treannung. Dritte Abtheilung: Wiedervereinigung im Tode. 
Introduction und Ballade (nach Bürger's Lenore). 
4) 3 Lieder: a. Nussbaum R. Schumann. b. Glück W. Taubert. c. Frühlingsblumen C. Reinecke. 
gesungen von Frau Lissmann-Gutzschbach. 
5) Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester. Beethoven. 
Soli: Frau Lissmann, Fräulein Grosse u. Bockstöver. Herren: Lissmann, Mossdorf u. Siegert. Chor: Chorgesangsverein. Dirigent: Herr Dr. F. Stade. Pianoforte: Herr Capellmeister Wilhelm Treiber.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. 
Das 6. Abonnement-Concert der „Euterpe“ findet Dienstag den 9. Januar 1877 statt.

Concert

zum Besten einer Christbescheerung für die Kinder der Ziller'schen Uebungsschule 
Dienstag d. 12. Dec. 1876 Ab. 8 Uhr im grossen Saale d. Schützenhauses unter gütiger Mitwirkung der Frl. Löwy und Frl. Hartmann vom hiesigen Stadttheater, des Herrn stud. Görke (Violine) und des Univers.-Sängervereins Paulus. I. Theil.

Prolog, gesprochen von Frl. Hartmann. 
1) Waldlied, Männerchor mit Pianofortebegleitung von Horn. 
2) Fantasia caprice, von Henri Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn stud. Görke. 
3) Arie aus „Rinaldo“ von Händel, gesungen von Frl. Löwy. 
4) a. Heinrich Frauenlob, Chor v. N. Gade. b. Wer's nur verstände, - G. Schmidt.

II. Theil. 
1) Der Jonas kehrt im Wallfisch ein, Chor von Rheinberger. 
2) Lieder, gesungen von Frl. Löwy. a. Süsser Abendriede, von Wickede. b. Im Rosenbusch die Liebe schlief, v. Sacher. 
3) a. Dorflied, b. Ungeduld, c. Ungarische Rhapsodie, v. Miska Hanser, vorgetragen von Herrn stud. Görke. 
4) a. Lang, lang ist's her, irisches Volkslied, für Männerchor arrangirt von Tschirch. b. Dürk i's Dialekt hab'n, Lied im Volks-ton, von K. Rosegger.

Vortrag

von Louise Ruppius, Schwester des Schriftstellers Dr. Otto Ruppius, im großen Saale der Buchhändlerbörse am 16. December, Abends 8 Uhr:

Ein Wort über das Deutsche Reich im Angesicht des bevorstehenden Militair-Jubiläums unseres Kaisers Wilhelm I. beziehentlich der Größe und Machtstellung unseres Deutschen Reiches, welches durch Allerhöchstdenkselben seiner militairischen Laufbahn aufgegeben. 
Billets sind bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstr., bei Herrn Musikalienhändler Klemm, Neumarkt, zu erhalten. Sperrsitze numerirt 3 A. für Studierende 1 A. und Familien-Billets zu 5 Personen 12 A., Saal-Billets 2 A.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. - \*9. 10. B. - \*9. 25. B. - 1. 35. R. - \*5. 57. R. - 6. 20. R. - \*9. 2. R. 
B. Nach Magdeburg via Jerbst: \*4. 15. fr. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 6. 20. R. (nur bis Jerbst). - \*9. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - \*9. 10. B. - 11. 40. B. - 2. - R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. \*9. 50. R. 
via Döbeln: 7. 30. fr. - 12. 20. Mittags. - 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 10. R. (nur bis Riesa). 
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 49. fr. - \*7. 35. fr. - \*10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - \*8. 45. R. - 10. - R. - 9. 55. B. - 1. 30. R. - \*7. 40. B. - 9. 55. B. - 1. 30. R. - \*10. 45. R. - 10. 55. R. 
Leipzig-Görlitzer Bahn: A. Linie Leipzig-Görlitz: \*12. W. - 4. 40. fr. - \*6. 30. fr. - 9. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - \*6. - R. - 6. 15. R. 10. 30. W. (bis Jandau). 
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. - 8. 45. B. - 11. 30. B. - 3. - R. - 7. 55. R. 
C. Linie Leipzig-Görlitz-Neustadt: 9. 5. B. - 12. 20. R. - 6. 15. R. 
Leipzig-Görlitzer Bahn: \*8. 25. B. - 2. - R. 7. 41. R.

Ankauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. - 10. 28. B. - \*11. 38. B. - 4. 59. R. - \*5. 15. R. - \*11. 15. R. - B. Von Magdeburg via Jerbst: 9. 4. B. - 10. 28. B. - 2. - R. - 5. 15. R. - 10. 54. R. 
Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 46. fr. - \*6. 56. R. - 9. 1. B. - 12. 15. R. - 3. 6. R. - 5. 30. R. - \*8. 26. R. - 10. 17. R. 
via Döbeln: 8. 4. früh (von Riesa). - 11. 57. B. - 4. 57. R. - 7. 16. R. - 9. 21. R. 
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. - 6. 55. fr. - \*8. 30. B. - 10. 55. B. - 2. 25. R. - 5. 13. R. 6. 44. R. - \*7. 51. R. - \*9. 30. R. 
Leipzig-Dresdener Bahn: \*4. 44. fr. - 5. 45. fr. - 7. 19. B. - 11. 15. B. - 1. 37. R. - 6. 9. R. - \*9. 15. R. - 11. 5. R. 
Leipzig-Görlitzer Bahn: s. 4. B. - 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R. 
Leipzig-Görlitzer Bahn: s. 4. B. - 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R. (Sonn- und Feiertag s. 4. fr.) 
Leipzig-Görlitzer Bahn: A. Linie Leipzig-Görlitz: 3. 41. fr. - 8. 20. B. - \*8. 42. B. - 9. 55. B. - 12. 40. R. - 4. 20. R. - 6. 58. R. - \*8. 8. R. - 10. 15. R. 
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. - 12. - B. - 2. 55. R. - 6. 15. R. - 11. 33. R. 
C. Linie Leipzig-Görlitz-Neustadt: 8. 20. B. - 12. 40. R. - 7. - R. 
Leipzig-Görlitzer Bahn: 7. 38. B. - 12. 28. R. \*7. 5. R.

Bekanntmachung.

Seit dem 31. October dieses Jahres befindet sich der nachstehend beschriebene, in den zwanziger Jahren stehende unbekante Mann, welcher ganz unendlich spricht und meist nur unartifizielle Laute von sich giebt, dies sowohl, als auch Nichtverständnis der an ihn gerichteten Fragen aber zu simuliren scheint, wegen Ausweislosigkeit und Verdacht des Landstreichers bei uns in Haft, ohne daß die zur Feststellung seiner Persönlichkeit angestellten Nachforschungen bis jetzt zu einem Resultate geführt haben. Schriftlich hat er angegeben, daß er Johann Georg Meier heiße und „zur See geboren“ sei, Angaben, die jedenfalls erlogen sind. Feststeht, daß sich der Mensch, der wahrscheinlich wegen begangener Verbrechen ein Interesse daran hat, seinen wahren Namen nicht bekannt werden zu lassen, im Württembergischen, in Weßfalen, sowie in der Gegend von Frankfurt a. M. herumgetrieben und dort Diebstähle verübt haben muß. Dies beweisen u. A. mehrere in seinem Besitz vorgefundene Photographien, sowie eine Brieftasche und andere Gegenstände, welche aus jenen Gegenden, bez. von dort verübten Diebstählen herrühren. Wir ersuchen alle Behörden, sowie sonst Jedermann, uns durch geeignete Mittheilungen Aufklärung über die fragliche Persönlichkeit zu verschaffen und bemerken nur noch, daß das Gesicht des Inhafteten in Folge der stark eingefallenen Nase etwas sehr Auffälliges hat. Die Photographie des Unbekannten wird auf Verlangen mitgetheilt werden. Leipzig, am 3. December 1876.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Personbeschreibung. Alter: circa 26 bis 28 Jahre; Größe: 165 Centimeter; Haar: blond, etwas gelockt; Stirn: niedrig; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: eingefallen; Mund: gewöhnlich, aufgeworfene Lippen; Bart: schwach, blond; Zähne: vollständig; Sinn: rund; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig. Besondere Kennzeichen: 2 1/2 Centimeter vom linken Mundwinkel eine linienartige Warze, auf beiden Oberarmen an der vorderen Fläche eine etwa 4 Centimeter lange, ziemlich starke Hautnarbe, von oben nach unten verlaufend, oberhalb des rechten Knies am Oberschenkel und neben der rechten Kniescheibe eine Hautnarbe.

R. Bezirksgericht Leipzig.

Grundstücks-Versteigerungen. Am 30. Dec. der Frau Marie Dorothee verw. Fuchs und Gen. anteilig zugehörigen Grundstücke a. Arndtstraße 5 (Taxe 40,200 A.), b. der Baufleite Nr. 25321 an derselben Straße. Am 31. Jan. des der Frau Johanne Emilie Adelheid verchel. Fischer geb. Lohmann hier gehörige Grundstück Wettberggäßchen 3 (Taxe 77,600 A.).

Auction, Mühle in Gohlis.

Fortsetzung Montag den 11. Decbr. 1876 früh 9 Uhr. Drechler, Tischler werden ganz besonders hierauf aufmerksam gemacht.

En gros.

Etablissement

En détail.

# Weinstock & Co.,

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke Nicolaistrasse (früher Fleischer's Buchhandlung)  
Parterre und erste Etage,

empfiehlt sein grosses Lager in

**Gardinen, Tüll, Spitzen, Weisswaaren und Wäsche.**  
Anfertigung von Wäsche und Ballroben.

**Feste Preise.**

Bei sofortiger Baarzahlung 5 Procent Rabatt.

**NB. Das Lager in Unterröcken und Schürzen ist wieder vollständig sortirt.**

## Billet-Verkauf

für die  
**studentische Aufführung**  
Sonntag und Montag von 11-2 Uhr  
Hôtel de Pologne, Hainstrasse.

**Zwei Vorträge**  
des  
Astronomen Rudolf Falb aus Wien  
über **Weltentstehung,**  
**Welt-Untergang,**  
Erdbeben und Bitterung  
im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

- I. Vortrag Sonntag den 10. December 7 Uhr Abends:**
1. Was war im Anfang aller Dinge?
  2. Die Sonne ist die Mutter der Erde. Aus der Sonne wurden alle Planeten vor vielen Jahr-Milliarden geboren.
  3. Wie man die Stoffe erforscht, die in der Sonne u. in den Sternen leuchten. (Spectral-Analyse.)
  4. Woraus die Sonne entstand.
  5. Wie der Sternenhimmel gebaut ist.
  6. Der Mond ist ein Sohn der Erde.
  7. Ein Blick in die Tiefen der Erde.
  8. Sonne und Mond rufen der Erde an den Leib; was wird geschehen? Können Kometen mit der Erde zusammenstossen? und was ist die Folge?
  9. Wird die Sonne ewig leuchten? Wird die Erde durch Feuer, durch Wasser oder durch Austrocknung zu Grunde gehen?
  10. Schlusstableau: Der große Krach des Universums, beleuchtet durch die neuesten Lehren der Astronomie und Physik.
- II. Vortrag Mittwoch den 13. December 7 Uhr Abends:**
1. Die Erde zuckt im Todesstamme. (Erdbeben.)
  2. Worin besteht ihre Krankheit?
  3. Was der Mond dabei für eine Rolle spielt.
  4. Warum steigt und fällt das Meer?
  5. Wie es auch eine Plath der Luft?
  6. Wie der Mond das Wetter macht.
  7. Die Sündfluth 4000 Jahre vor Christus ist keine Fabel; sie wird 6000 Jahre nach Christus wieder eintreten.
  8. Warum ward die Erde beim Tode Christi erschüttert?
  9. Wie man Erdbeben voraussagen kann. Beispiel: Das Erdbeben von Peru 13. Aug. 1868, von Manila 1. Octbr. 1869, von Belluno 27. Juli und 3. Aug. 1873.
  10. Wie der Vortragende einen Ausbruch des Ketna für den 27. August 1874 voraussagte, denselben am Fuße des Feuerberges abwartete und was dann weiter geschah.

Billet-Ausgabe in der Sortimentshandlung Carl Fr. Fleischer (Haupt & Tischler), Universitätsstrasse 1.

Für beide Abende: 

Numerirte Plätze	6 Mark.
Unnumerirte	4
Stehplätze	2

Billets für Studirende sind bei Herrn Castellian Vieweg zu haben.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.  
Versicherungsbestand: 117 Millionen Mark.  
Dividende an die Versicherten für 1876: 38%.  
Albert Kraul, General-Agent in Leipzig, Theatergasse 1b.

Passendes Weihnachtsgeschenk für Landwirthe.  
Borrätbig bei Alfred Lorenz, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 20:  
**Die Chemie**

in ihrer  
Anwendung auf Agriculture und Physiologie.

Von Justus v. Liebig.

Neunte Auflage. Im Auftrage des Verfassers herausgegeben von

Dr. Ph. Zöllner,

1. I. Regierungsrath und ordentlichem Professor der Chemie an der 1. I. Hochschule für Bodencultur zu Wien.

gr. 8. geh. Preis 18.60.

(Verlag von Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.)

Hierzu acht Beilagen und drei Extrabeilagen: „Weihnachts- und Jugendschriftenverlag von Velhagen & Klasing“, „Alfred Lorenz, Buchhandlung, Weihnachts-Offerte“ und „H. Hartung & Sohn, Buchhandlung, Zu Festgeschenken etc.“

## Geschäfts-Eröffnung.

**Photographisches Atelier von Max Radig,**  
20. Neudnitz, Kuchengartenstrasse 20.

Einem geehrten Publicum erlaube mir unterm heutigen Tage die Eröffnung meines auf das Beste eingerichteten photographischen Ateliers ergebenst anzuzeigen. Mit der Versicherung alle mir übertragenen photographischen Arbeiten aufs Beste zu effectuiren, bitte ich um ein geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Max Radig.**

## Die Original Singer Nähmaschinen unübertroffen!

Laut den jetzt veröffentlichten amtlichen Berichten über die Preisvertheilung auf der Philadelphia-Ausstellung wurde der **Singer Manufacturing Co.** für Familien- und Knopfloch-Nähmaschinen der

**Höchste Preis, zwei Medaillen und zwei Diplome** verliehen und von allen aufgestellten Nähmaschinen die **Original-Singer** allein als



die besten Familien-Nähmaschinen erklärt. Der Bericht lautet:

**Internationale Ausstellung, Philadelphia 1876.**

„Die Centennial-Commission der Vereinigten Staaten macht hiermit bekannt, daß der **Singer Manufacturing Co., New-York** der Preis zuerkannt wurde.

Aus folgenden Gründen:  
„Eine vorzügliche Familien-Nähmaschine, welche die größte Anzahl der bewährtesten mechanischen Erfindungen in sich vereint; Einfachheit der Construction; Solidität der Ausführung; ausgezeichnete Güte der Arbeiten; Vielseitigkeit in den Leistungen; Originalität und Vollkommenheit des Ganzen.“

Ein genauer Vergleich zwischen diesen Gründen und jenen Beurtheilungen, welche alle andern Maschinen erfahren haben, wird deutlich den Beweis liefern, daß die von Seiten gewisser amer. Nähmaschinen-Fabrikanten bezüglich der ihnen auf der Philadelphia-Ausstellung verliehenen Preise gemachten Veröffentlichungen nur darauf berechnet waren, das Publicum irre zu führen. Nach dem Ausspruche der Jury sind die **Original Singer** die

besten Familien-Nähmaschinen der Welt,

und werden dieselben seit der kürzlich stattgefundenen Preisermäßigung zu folgenden Preisen verkauft:

Familien-Nähmaschinen zum Hand- und Fußbetrieb M. 85, M. 93, M. 110, M. 120, Medium-Nähmaschinen für Handwerker M. 135.

**G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.**

General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

Zweig-Niederlage bei **Rud. Ebert,** Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 9.



Peters-Steckner-Passage Thomaskirchhof 16.

**Chn. Mansfeld,**

**Nähmaschinen-Fabrik,**

Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 22,

hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

## Weihnachts-Ausstellung.

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

**Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.**

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage.

31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage.

Für das Weihnachtsfest.

Die Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, Grimm. Str. 31, empfiehlt als praktische und billige Festgeschenke:

- Teppiche, holländische und schottische, 135 Ctm. br., 200 lg. Mark 5 1/2 - 13 à Stück. Engl. Angorafelle versch. Farben und Größen Mark 4 1/2 - 90 à Stück.
dritte Brüssel Imitation " " " 8 1/2 - 21 " Engl. Reisedecken " " Qualitäten " 9 - 36 "
dritte Plüsch oder echt Brüssel " " " 23 - 33 " Tischdecken in Tuch mit Seide gestickt oder mit Borden " 4 - 10 "
Bett-, Pult- und Pianoverlagen in gleichen Qualitäten " " " 2 - 15 " ditto " woll. Rips bunt bedruckt " " " 9 - 15 "
Teppichstoffe Jacqu., Doppelwaare zu Zimmerbelag, 132 Ctm. br. " " " 2 1/2 - 8 à Meter. ditto " Gobelin in reicher Auswahl " " " 10 - 72 "
Läuferstoffe in Wolle, Leinen, Cocos, Manilla " " " 0,60 - 4 1/2 " Gardinen, Engl. und Schw. Tüll, Mull mit Tüll werden zum Kostenpreis ausverkauft.
Teppiche, grösser wie angegeben, Preise im Verhältniss. Auf alle Artikel, ausgenommen Gardinen, bei Baarzahlung 4 Pf. pro Mark Rabatt.

Preise fest.

Theater-Anzeige.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass nach der 144. Vorstellung noch 16 Abonnementsvorstellungen im laufenden Jahre stattfinden werden und ersucht die geehrten Abonnenten, die auf jede Serie entfallenden 4 Supplementbillets zugleich mit den Abonnementsbüchern für das I. Quartal des neuen Jahres in der Zeit von Sonnabend den 9. December bis mit Dienstag den 12. December von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Mittags an der Abendcafe des neuen Theaters gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Magdeburg-Halberstadt.

Für den Transport von Gütern, Leichen, Fahrzeugen und Thieren zwischen Berlin-Anhalter Bahnhof einerseits und den Stationen Wulsen, Eitzen, Gr.-Weissand, Stumdorf, Halle, Gröbers, Schönbüch und Leipzig andererseits via Stendal kommen dieselben Frachttaxe zur Anwendung, welche für die Route via Wittenberg und zwar bezüglich der Stationen Eitzen, Halle und Leipzig nach dem Localtarif der Berlin-Anhalter Bahn, bezüglich der übrigen Stationen nach dem Tarif für den directen Güterverkehr zwischen Berlin-Anhalter und Magdeburg-Leipziger Stationen vom 15. Juni 1869 nebst Nachträgen zu erheben sind.

Bekanntmachung.

Die Auslösung der Schuldverschreibungen der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft vom Jahre 1873 betreffend. Bei der am 22. Mai dieses Jahres in Eisleben vorgenommenen planmäßigen Auslösung der Schuldverschreibungen der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft de dato Leipzig, den 1. Juli 1873 sind:

- 50 Stück à 1000 Thlr. (3000 M. D. W.) Nr. 14 15 16 19 27 32 123 126 136 149 153 164 169 172 195 196 198 203 205 208 212 234 238 261 268 285 289 294 353 364 370 371 375 383 391 394 399 404 407 414 427 432 447 455 457 463 467 471 479 494.
60 Stück à 500 Thlr. (1500 M. D. W.) Nr. 10 16 68 86 97 98 113 123 124 132 152 168 179 187 189 191 209 217 236 239 241 249 273 274 296 299 310 338 346 371 395 396 401 406 423 432 441 449 450 452 453 457 473 475 477 492 497 499 508 531 544 548 549 555 558 563 566 571 582 587.
10 Stück à 200 Thlr. (600 M. D. W.) Nr. 12 17 25 67 92 125 135 142 170 173 176 190 198 208 217 221 222 230 231 232 252 289 306 320 338 359 372 373 376 377 383 387 419 426 429 441 465 471 487 489 492 504 512 513 517 537 548 551 553 563 579 595 625 651 659 663 669 670 677 690 693 706 709 716 723 729 732 736 744 747 753 759 777 784 792 796 800 808 809 811 828 834 836 839 859 867 876 880 894 897 901 908 931 933 937 940 943 945 969 990.

gezeigt worden. Indem wir diese Schuldverschreibungen in Summa über 100,000 M. (300,000 M. D. W.) hiermit für den 31. December d. J. kündigen, bemerken wir, dass die Auszahlung des Capitals von diesem Tage ab gegen Rückgabe der ausgelassenen Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Coupons Nr. 8 bis mit 20 nach Wahl der Gläubiger entweder bei der gewerkschaftlichen Hauptcasse in Eisleben oder bei der Casse der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig erfolgt und deren Verzinsung mit dem 1. Januar 1877 aufhört, sowie, dass für fällige Coupons deren Betrag vom Capital gekürzt wird.

Von den am 25. Juni 1874 ausgelassenen und am 31. December desselben Jahres zahlbaren Schuldverschreibungen sind noch nicht eingelöst: 2 Stück à 3000 M. Nr. 265 und 290, 5 Stück à 1500 M. Nr. 192. 320. 333. 436. 454, 4 Stück à 600 M. Nr. 224. 389. 390. 518. desgleichen sind von den am 3. Mai 1875 ausgelassenen und am 31. December desselben Jahres zahlbaren Schuldverschreibungen nicht eingelöst: 1 Stück à 3000 M. Nr. 11; 5 Stück à 1500 M. Nr. 6. 7. 79. 322. 365. und 15 Stück à 600 M. Nr. 69. 121. 122. 141. 143. bis mit 146. 213. 341. 453. 685. 688. 928. 960.

Die Inhaber derselben werden unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 30. Juni 1874 und 30. Mai 1875 mit der Aufforderung zur Abhebung aufmerksam gemacht. Halle a. S. und Leipzig, den 25. Mai 1876.

Die Deputation d. Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft. Dr. Zirkel. Niewandt. Dr. Koch.

Neue Jugendschriften!

Im Verlage von Eduard Gustav May in Frankfurt a. M. sind erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

- Peter Diehl, Naturbilder nach den 12 Monaten des Jahres geordnet mit 12 Bildern in quer 4°. à 1 Rtl. 5.
do. Thierbilder, Erzählungen und Schilderungen aus dem Thierleben mit 8 Bildern in gr. 4°. à 1 Rtl. 3.
do. Scherz und Ernst, alte und neue Erzählungen aus dem Morgen- und Abendlande mit 8 Bildern in 8°. à 1 Rtl. 3. 50.
Erzählungen aus dem Kindesleben und für die Kinderwelt ausgewählt und aufs Neue herausgegeben von Peter Diehl mit 8 Bildern in 8°. à 3 Rtl. 50.
Deutsche Märchen in Wort und Bild, in Versen neu erzählt von Eugen Klimsch, P. Richter und illustriert von mit 6 Bildern in gr. 4°. à 1 Rtl. 1. 50.

1) Goldener, 2) Schneewittchen, 3) Dornröschen. Diese vortreflich bearbeiteten und von ausgezeichneten Künstlern in origineller Weise illustrierten Jugendschriften werden eine willkommene Gabe auf dem Weihnachtstische sein. (H. 63350.)

Vor den Feiertagen verkaufe ich meine Artikel, bestehend in böhm. Granatwaare, ital. u. röm. Filigran, ital. Mosaikschmuck, silb. u. goldene Ketten, email. Armreifen, goldene Ringe etc. etc. auch im Detail zu Engrospreisen. Alfred Sido, Löhrs Hof, Treppe A.

Dr. Fr. Lengil's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Rasenröthe, Witzler und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges M. 3. Die lt. Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opo-Pomade und Benzoe-Seife per Stück M. 1., mit Postverendung 20 M. mehr. Dépôt in Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße (in Dresden, Schloßgasse 12); in Chemnitz bei E. Kleinsig, Hofmarkt; in Auerbach i. B. bei Gustav Müller, Reichstraße 105.

EISENBIER.

OFFICIN KOMPTOIR Markt-No. 12 Fabrik LAGER Klostergasse No. 4. Aufrechtstehend aufzubewahren!

Preis pro 1/2 Flasche 40 Pf., 12 Flaschen 4 Mark.

Die Flaschen werden mit 10 M pro Stück berechnet und vor dafür zurückgenommen. Bei Entnahme von 12 Flaschen freud ins Haus.

Engel-Apotheke, Markt No. 12.

Lairitz'sche Waldwollpräparate

(Watte, Del, Spiritus und Extract) aus der renommirten Fabrik zu Remba in Thüringen seit Jahren gegen Rheumatismus und Gicht tausendfach bewährt empfiehlt J. G. Aplitzsch, Veterstraße Nr. 28.

Speditionen

von Normal-Stückgut von Leipzig nach München, der Schweiz, Triest und Italien übernehmen die Unterzeichneten zu den billigsten Wagenladungsfrachten bei schneller Lieferung. G. Schlessing, Fabrikbesitzer in Leipzig, Sophienstraße Nr. 15. Fischer & Reichsteiner, Speditions-Geschäft in München.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

„Teppiche“.

- Brüsseler Caïon-Teppiche von 5-16 M (echt, nicht Imitation). Dergl. Bett- und Schreibtisch-Vorleger von 2-3 1/2 M (do.). Schottische Sopha-Vorleger von 2-3 1/2 M (la Baare). Dergl. Bett-Vorleger von 1/2-1 M (do.). Schottische und holländische Läufer zum Auslegen ganzer Zimmer, 135 Centimeter breit, per Meter 1/2-1 M. Große schottische und holländische Teppiche für Speisezimmer, Kinderzimmer etc., von 5-6 1/2 M. Treppen-Läufer etc. von 8 M bis 25 M per Meter.

F. A. Kriele, Fabrik-Lager von Teppichen Sainstraße, Hôtel de Pologne, 1 Tr.

Vortheilhafte Offerte.

Für eine der ältesten deutschen Feuerversicherungs-Anstalten werden für Entschädigung, Neubau, Volkmarthor, Thonberg, Zellerhausen, in denen die Anstalt bereits gut eingeführt ist, überhaupt für die Umgegend Leipzigs tüchtige leistungsfähige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter G. M. postlagernd Leipzig erbeten.

Weihnachts-Stollen

verschiedener Qualität und Größe, Garantie für rein und fein schmeckend, liefert u. versendet die Conditorei zum Fürsten Reichskanzler, Leipzig. NB. Zur gefälligen Ansicht und Probe liegen mehrere Sorten in diversen Größen im Verkaufslocale aus. A. Kindermann-Hennersdorf.

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen gratis zu beziehen:  
**Weihnachts-Katalog 1876**  
 von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.  
**Mittheilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel**  
 über vorbereitete und erschienene Unternehmungen.  
 No. 2. December 1876.

Sieben erschienen:  
**R. Schumann, Noveletten für Pianoforte.**  
 Neue billige Ausgabe.  
 Octav. Roth cartonnirt. Preis 4 Mark.  
 Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

**Weihnachtscompositionen**  
 aus dem Verlag von **Präeger & Meier**, Bremen, durch alle Musikhandlungen zu beziehen.  
**Brunner, C. T.** Op. 472 No. 1. Stille Nacht, heilige Nacht. Fantasie für Piano. Preis 75 J.  
 Dasselbe für Piano, gleichzeitig für Gesang eingerichtet. Pr. 25 J.  
**Janson, F.** Weihnachtslied für eine Singstimme. Pr. 60 J.  
 — Der Weihnachtsengel. Preis 60 J.  
 — Jesus, der Kinderfreund. Pr. 60 J.  
**Klier, C.** Ich steh vor Deiner Krippe. Pr. 60 J.  
**Löw, Jos.** Op. 207 No. 1. Am Weihnachtsabend, für Piano. Pr. 75 J.  
 — Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 1 J.  
 — Op. 207 No. 2. Traum in der Christnacht, für Piano. Pr. 50 J.  
 — Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 75 J.  
 — Op. 209 No. 4. Weihnachtsidylle für Piano. Pr. 50 J.  
 — Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 75 J.  
**Schulz-Weida.** Op. 113 No. 2. Fantasie über stille Nacht. Pr. 80 J.  
**Wickede, Fr. von.** Op. 51. Weihnachtslied. Pr. 50 J.

**Complet nur 6 Thaler.**  
 In allen Buchhandlungen zu haben.  
**Heinrich Heine's sämtliche Werke.**  
 Vollständige Ausgabe in 12 Bänden.  
 Guter Druck. — Gutes Papier.  
 Geschmackvoller und solider Einband.  
 Verlag von **Hoffmann & Campe, Hamburg.**  
**Complet nur 6 Thaler.**

Im Verlage von **Edm. Stoll**, Königsstr. No. 2b. ist erschienen und in den Musikhandlungen von  
**C. A. Klemm u. P. Pabst**  
 vorrätig:  
**Cramer, W.**, Fantasie über das Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ für das Pianoforte. 1 J.  
**Hanisch, M.**, Die Weihnachtsglocken. Nocturne f. d. Pianoforte. 1 J.

Sieben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:  
**Tegner's AXEL.**  
 Romanze deutsch von **Dr. Max Vogel.**  
 Broschirt 75 Pf. — Elegant gebunden 1 M 50 Pf.  
 Eignet sich seiner eleganten Ausstattung wegen sehr gut zu Festgeschenken!  
 Verlag von **Schmidt & Günther** in Leipzig.

Zum Weihnachtsgeschenk sich eignend!  
**Das Buch**  
 vom **gesunden und kranken Hunde**  
 von **Dr. W. Gottweil**  
 ist ein unentbehrlicher Rathgeber für jeden Hundebesitzer und kostet statt 1 J 50 J nur 25 J.  
 Gegen Einlieferung von 30 J in Briefmarken wird dasselbe franco expedirt durch **Söhme's** Buchhandlung, Bayerische Straße Nr. 6.  
**Locomotive,**  
 8 Pferdekraft, billig zu verkaufen **Halle'sche** Str. Nr. 1, 1. Etage, bei **Gehr. Geissler**.

# Haupt-Meubles-Magazin

**Markt 8, Barthel's Hof, Markt 8,**  
 empfiehlt sein aus Reichhaltigkeit assortirtes Lager seiner **Russbaum, Mahagoni, Eiche** antique und polirte, **Ebenholz, Zimt-Meubles, Spiegel, und Polsterwaaren** zu billigen Preisen in bekannter Güte, bei reeller promptester Bedienung.  
 Durch bedeutende Erweiterungen der Geschäftslocalitäten ist dasselbe in den Stand gesetzt, dem es beachtenden Publikum eine solche Auswahl in jedem Genre zu bieten, daß es allen Anforderungen genügen zu können hofft.  
**Wiener Meubles** von gebogenem Holz zu Fabrikpreisen.

## Das Spielwaarenlager

von **Hermann Dietze, Kleine Fleischergasse 27,**  
 empfiehlt eine große Auswahl von Spielwaaren für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl von **Oberhemden,**  
**Einätze, Kragen, Manschetten** für Damen und Herren, **Shlipse, Cravatten, Cadenes, und Taschentücher,**  
**Schleier,**  
 gef. **Garnituren, Wolltücher, Corsettes, Unterröcke, Shawlschen, Bänder und Schürzen, Bett- und Sophadeden** in den neuesten Modellen und zu den billigsten Preisen.  
**G. W. Reinert, 8. Halle'sche Straße 8.**

## Glacé-Handschuh-Fabrik

**Oscar Cämmerer, Detail-Verkauf: Reichsstr. 10,**  
 hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein für den Weihnachtstisch ganz besonders **reichhaltig assortirtes grosses Lager der besten Glacé-Handschuhe,**  
**Wildleder-, Waschleder- und Militair-Handschuhe,** gefälliger Beachtung empfohlen. — **Sehr billige Preise.**  
**Herren- und Damen-Handschuhe** schon von 1. an.  
 Zu Weihnachts-Geschenken gekaufte Handschuhe werden nach dem Feste gern umgetauscht.  
**Reichsstrasse 10.**

**H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.**  
**Magazin** von Neuheiten für den **Weihnachtstisch.**  
 No. 14 Grimma'sche Strasse **H. Backhaus.**

# Teppiche

**Abgepasste jeder Größe, Stückwaare zum Belegen ganzer Zimmer in jeder Gattung, Indische Binsen-, Cocos- und Manilla-Fabrikate, Angora-Decken** in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfohlen  
**Conrad & Consmüller, Petersstrasse 24, Grosser Reiter, 1. Etage.**

## Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager.

**Wiener Herren-Stiefeletten** von Buchsin oder Filz mit Lackbesatz.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von Glacéleder mit Lackbesatz.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von Chagrin, einfach und dopp. Sobie.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Rindleder.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem russ. Rindladleder.  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Rainyer Laid (Ballstiefel).  
**Wiener Herren-Promenaden-Schuhe** mit Schnallen oder Riemen.  
**Wiener Herren-Schaft-Stiefel** von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder.  
**Wiener Herren-Schaft-Neitstiefel** von bestem Rind- und Rindladleder.  
**Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel** von bestem Rind- und Rindladleder.  
**Wiener Damenstiefel** in Leder, Zeug, Filz, mit Defen, Gummi und Knopf.  
**Wiener Kinderstiefelchen** in allen Sorten.  
**Wiener Wall-, Bisiten- und Gaudschuhe** empfiehlt  
**Heinrich Peters,**  
 Grimma'sche Strasse Nr. 19, Café français gegenüber.  
**NB. Lager von wasserdicht engl. Jagdschmiere, Leder-Sack und Leder-Schwärze.**

**G. H. v. Koon** geboren: **Einj. Freiwil. I. Gefamntwissen, deutsch 24 J. | U. P. tain. | Französl. | Englisch 8 J. | Franco. geg. boar. Prosp. gratis. Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchhandl.**

**Wichtig für Leidende!**  
 Kranke jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des **antiseptisch desinfectirenden Heilmittels** dringend empfohlen werden. Dasselbe in mehr als 60 Sprachen, enthält 100 Seiten, stellt die Wirkung und die Anwendung in jeder Sprache dar, ist durch jede Buchhandlung oder direkt von **Wichter's** Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen, welche letztere auf Verlangen auch einen 100 Seiten starken Katalog gratis und franco zur Verfügung versendet.

Dieses Buch ist vorrätig in der **G. Hoffmann'schen B., Gerberstraße 38, W. Hoffmann'schen B., Nicolaistr. 53, Ohme'schen B., Universitätsstr. 20.**

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass **Cacao** als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine **reine unverfälschte Chocolate** das gesündeste Getränk ist! Die **Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik** in Köln hat seit jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu **Wien i. J. 1873** als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr Etablissement zur **Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik**, der einzigen im deutschen Reiche ernannt. **Auf der Weltausstellung in Philadelphia** erhielt die **Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.**  
 Die Chocoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorrätig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufsniederlagen befinden.

## Aromatique,

ein **Magenliqueur**, welcher von der Firma **Th. Lappe**, Apotheker in **Reudietendorf**, seit 60 Jahren fabricirt wird, hat sich während dieser Zeit immer mehr durch seinen Wohlgeschmack und seine günstigen Wirkungen zum Liebling des Publicums gemacht. Alle **Industrie-Ausstellungen**, auf denen derselbe vertreten, haben seine hervorragenden guten Eigenschaften durch Ertheilung **goldener, silberner u. Messingmedaillen** anerkannt und wird der **Aromatique** auch **ärztlicherseits** dem Publicum warm empfohlen.  
 Für Leipzig mache auf meine Niederlage bei **Herrn Herrn. Kormann, K. Fleischergasse 15**, aufmerksam. à Flasche 1 J 25 J.  
**Th. Lappe, Reudietendorf, Thüringen.**

## Selbsthilfe

in **syphil. Krankheiten**  
 und Bewahrung vor Ansteckung durch meine Schriften in Couvert à 3 J. Für Brauchbarkeit und Wahrheit jede mögliche Garantie.  
**S. A. Pfeiffer**, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

## Weihnachtsgeschenke

für die Jugend.  
 Alle **Schreib-, Mal- und Zeichen-Utensilien, Bilderbücher, Lehr- und Unterhaltungsspiele, Baukasten** etc. in großer Auswahl bei  
**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.**

Die besten **Zahnbürsten**  
**Mantique - Garantie**  
 à Stück 50 u. 75 J., 1 und 1 1/2 J.  
 Diese Zahnbürsten werden in bester Qualität, mit meiner Firma, in **Paris** angefertigt.  
**Dr. Pfeffermann's** u. **Dr. Pierrez** Gesundheitszahnbürsten empf. **H. Backhaus, Grimma-Str. 14.**  
**Wachstoch, gelb und weiß,** empfiehlt **Winnig Rugschack, Reichstr. 55.**

**Briefmarken-Albums**  
neueste Ausgabe von 1 bis 30.  
**u. Briefmarken aller Länder**  
verkauft zu sehr billigen Preisen  
**Zschiesche & Köder,**  
25. Königsstraße 25.

**Parfümirte Almanachs**  
für 1877 mit 8 Bildern  
von Himmel in Paris  
& Bild 50 J.  
**H. Backhaus, Grimma'sche Str. 14.**

**O. Th. Winckler's**  
**belehrende Jugendspiele**  
(vorm. Paul Deckart's Berl.)  
werden zu **Weihnachtsgeschenken**  
von Fachblättern empfohlen.  
NB. Sämtliche neuen Auflagen  
sind mit der Schulnote versehen.  
**Ausstellung nützlicher Spiele**  
bei **O. Th. Winckler,**  
Ritterstraße 41.

**Emser Pastillen,**  
aus den feinsten Bestandteilen der Emser  
Quellen unter Leitung der Administration  
der Königl. Wilhelms-Felsenquellen bereitet,  
seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden  
bewährt, in plombirten Schachteln mit Con-  
trollrestreifen vorrätig in **Leipzig** bei  
Apotheker **H. H. Pauleke** ex gr. &  
en détail, ferner bei Hof-Apotheker **G. A. Neuber**  
u. Apotheker **Th. Schwarz.**  
**Engros-Versandt:**  
**Magazin der Emser**  
**Felsenquellen in Köln.**

Während der Wintersaison  
in der bekanntlich hierfür günstigsten Jahres-  
zeit (auch nach Impotenz-, Syphilis-,  
Meninge-, Jod- und Onanie-Krank-  
Aufnahme mit siche. Heilung in der  
Naturheilst. Albertshab. b. Gonnitz.  
Dr. med. Meyner.

**Cornasier (Hühneraugenbürste)**  
in bekannter bewährter Qualität & 75 J. Depot  
bei **Th. Pitzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstr.**

**ROSEN APOTHEKE**  
**IMBELWAND**  
**Isländisch-Moos-Pasta**  
70 PP.  
**FRANKFURT AM MAIN**  
**UND HEISERKEIT**  
Leipzig: In allen Apotheken.  
Jede Schachtel trägt den Aufdruck:  
*Wachhühner*

**Pariser**  
**Gesundheits-Nachtlichter**  
mit Porzellan-Schwimmer, für ein halbes  
Jahr ausreichend, **allein echt** für den  
Originalpreis von 40 J. per Schachtel bei  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Neuheit.**  
Erinnerung an Leipziger Kaiserfeste.  
Brosch. & Bild 1 J.  
Atanschenknöpfe & Paar 1 1/2 J.  
**H. Backhaus, Grimma'sche Str. 14.**

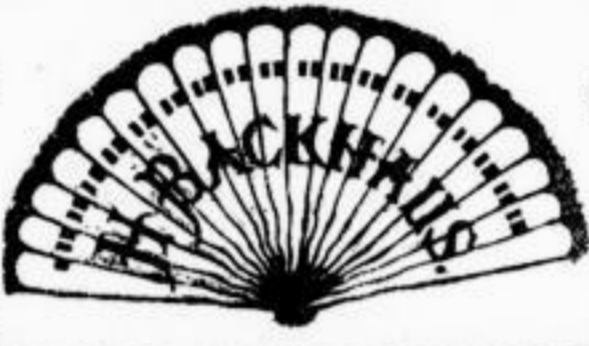
**Neue Decorationen**  
für den Weihnachtsbaum  
in grosser Auswahl, Dillen, Gold- und Silber-  
Bilderbogen, Modellir-Cartons, Ankleidpappen  
u. s. w. empfiehlt bekannt **billigst**  
**Gustav Reussiger,**  
(R. B. 138.) in Auerbachs Hof 15.

Das Neueste in  
**Cravatten** empfiehlt  
**F. Froberg, Markt 10, Kaufhalle.**  
im Hofe, Gewölbe No. 8.

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der Special-  
arzt **Dr. Killisch, Neustadt Dros-**  
**den. Bereits über 8000 mit**  
**Erfolg behandelt.**  
Zum bevorstehenden Weihnachtseste empfehle  
einen Posten ff. abgelagerter  
**4- und 5 Pfennig-Cigarren.**  
Bei Entnahme von 25 Stk. schon billiger.  
**Otto Kühn, Flagwitzer Straße 21.**

**Bei chronischem Husten, Heiserkeit u.**  
**Bei Husten der Kinder von unendlichem Segen.**  
Den **rheinischen Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik von **W. H. Ziegenheimer** in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verwendet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes **Hausmittel** gegen **Chro-**  
**nische Husten, Heiserkeit u. s. w.** ist. Auch habe ich den **Trauben-Brust-**  
**Honig** während einer **Keuchhusten-Epidemie** anwenden lassen. Während dieser  
Husten, mit anderen Mitteln behandelt, stets ca. 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei  
**Anwendung des Trauben-Brust-Honigs** in **einigen Wochen** be-  
seitigt. Ich kann also den **rheinischen Trauben-Brust-Honig** als ein  
**ganz vorzügliches Mittel** gegen **Husten, Brust- u. Halsleiden** empfehlen.  
**Grabow** in Mecklenburg-Schwerin, 24. Mai 1875.  
**Dr. C. Rüst, Sanitätsrath.**

Alle vorurtheilfreien Aerzte und alle Freunde einer raschen und gründ-  
lichen Selbsthilfe können der großen, seit 10 Jahren überall bewährten Vor-  
züglichkeit des echten **rheinischen Trauben-Brust-Honigs** ihre Anerkennung nicht  
verlagern. Verkaufsstelle in 3 Flaschenfüllungen mit nebigen Fabrikstempel als  
Garantie der Echtheit in **Leipzig** bei Herren Apothekern **R. H. Pauleke,**  
„Engel-Apotheke“, Markt Nr. 12; bei **Dr. Lössner,** „Löwen-Apotheke“  
(Grimm. Straße); **Gg. Telle,** „Salomonis-Apotheke“ (Grimm. Straße); **Dof-Apotheke**  
zum **weißen Adler** (Hainstraße); **Theodor Schwarz,** „Linden-Apotheke“, West-  
straße 17; **W. Friedländer,** „Albert-Apotheke“, Reiter u. Emilienstraße; **Alfred**  
**Dun,** „Marien-Apotheke“, Ecke der Georgen- u. Schützenstr.; **H. Paulsen,** „Hirsch-  
Apotheke“, Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse; **Rich. Krausse,** „Kau-  
fäcker Apotheke“, Kaufstädter Steinweg 20.

**Theater-,**  
**Concert-,**  
**Ball-,**  
**Gesellschafts-**  
**und**  
**Strassenfächer.**  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.  
  
**Fächerspiegel,**  
**Gürtel,**  
**Schleppenträger**  
in  
**grösster Auswahl**  
zu  
**billigsten Preisen.**  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

**Kulturhistorisches Prachtwerk**  
aus dem Verlage von **Velhagen & Klasing** in Bielefeld  
und Leipzig.  
**Aus dem sechszehnten Jahrhundert.**  
Von  
**W. Jensen.**  
Ein prächtiger Band in 4<sup>o</sup> auf schwerem Velinpapier,  
illustrirt von **P. Grosjohann,** mit Initialen, Zier-  
leisten, Schlussstücken und Bignetten nach **Beham,**  
**Aldegrever u. A.**  
Preis broschirt 20 J., in reichem Renaissancebande in  
Leinwand 25 J., einige Exemplare in Leder, das  
Schönste, was die moderne Buchbinderkunst in Anle-  
hung an classische Muster hervorbringen vermag, 35 J.  
Dieses Werk, dessen wertvoller Inhalt sich um  
Karl V. als Mittelpunkt einer wichtigen und interes-  
santen Zeit bewegt, hat Veranlassung zur Entfaltung  
eines charakteristischen Illustrations-Schmucks aus der  
höchsten Blüthe deutscher Kunst gegeben, dem sich die  
Charakterfiguren des modernen Meisters würdig an-  
reihen. Alle Factoren des Buchgewerbes haben gewett-  
eifert, das Buch zu einem außerlesenen Prachtwerke  
zu gestalten, und es ist mit peinlicher Sorgfalt darüber  
gemacht worden, daß nur das edelste Material zur Ver-  
wendung kam, vom Papier herab bis auf die Drucker-  
schwärze. Das Werk bildet in seiner vollendeten Form  
ein reiches Weihnachtsgeschenk.

**Neu!**  
Fast geräuschlos arbeitende  
**Gas-Kraftmaschine**  
Patent Gilles.  
Bewährte, gefahrlose und billigste Betriebskraft für 1/2 bis 4 Pferdestärken;  
unbedingte Garantie; ohne besondere polizeiliche Erlaubniß überall leicht auf-  
zustellen liefert die **Maschinen-Fabrik** von  
**Weise & Monski**  
in Halle a. S., am Bahndorf 7.  
Vertreter für Leipzig: **Meler & Welckelt** in Lindenau.

**Christbaumkerzen**  
in **Wachs,**  
**Stearin** und **Paraffin,**  
gelb, weiß und bunt.  
**Kein**  
**Wachsstock,**  
gelb und weiß  
in **diversen Größen.**  
**Ceresin.**  
**Anhann & Co.,**  
Neumarkt 6.

Das Neueste in **Cravattenbändern, Kragen, Garnituren, Cor-**  
**setten, Schleifen etc.** empfohlen zu bekannt billigen Preisen  
**Geschwister Brück, 24 Neumarkt 24.**

**Joh. Schulze,**  
**Schirmfabrikant,**  
Nr. 39 Reiter Straße Nr. 39,  
empfiehlt sein Lager von Sonnen- und Regen-  
schirmen zu sehr billigen Preisen. Da ich vor-  
theilhafte Einkäufe gemacht und keine Gewölbe-  
spesen habe, so mache ich ein geehrtes Publicum  
darauf aufmerksam. Bezüge und Reparaturen  
werden prompt und billigt ausgeführt.

  
**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
General-Agentur der **Original-Sowe-**  
**Maschinen,** nur vorzüglichste Qualität unter  
Garantie, bei billigstem Preis und günstigen Zah-  
lungsbedingungen, gegen Vertrag bei nur geringer,  
wöchentlich Abzahlung, empfehle besten.  
**Bernhard Köhler,**  
Leipzig, Schulstraße 6, Promenadenstraße.  
Dresden, Seestraße 10, Kaufhaus 8 u. 9.  
Chemnitz, Panne Straße 6.

**Max Friedrich,**  
Flagwitzer-Leipzig.  
**Locomobilen** und  
**Köhrenkessel**  
mit herausgehenden  
Köhrensystem.  
!Seringe-Explosions-  
Gefahr!  
Größter Ruhestoff!!

  
**Handschuhe**  
in **Glacé, Wildleder, Seide**  
u. **Buckskin, Reit-, Fahr- u.**  
**Militair-Handschuhe.**  
**Tricotagen**  
für **Herren, Damen u. Kin-**  
**der, in Baumw., Wolle, Me-**  
**rinio, Seide u. Halbseide.**  
**Cravatten, Shlipse u. Cachenez**  
für **Herren und Damen**  
im neuesten Geschmack von den billigsten  
Genres u.  
**Vorzügl. Ball-Handschuhe**  
von 1 Mark an.  
**A. Böhr,**  
Passage Steckner No. 20.

Zu bevorstehendem Feste empfehle mein  
reich assortirtes Lager von  
**Handschuhen**  
in **Glacé, Wildleder, Seide**  
u. **Buckskin, Reit-, Fahr- u.**  
**Militair-Handschuhe.**  
**Tricotagen**  
für **Herren, Damen u. Kin-**  
**der, in Baumw., Wolle, Me-**  
**rinio, Seide u. Halbseide.**  
**Cravatten, Shlipse u. Cachenez**  
für **Herren und Damen**  
im neuesten Geschmack von den billigsten  
Genres u.  
**Vorzügl. Ball-Handschuhe**  
von 1 Mark an.  
**A. Böhr,**  
Passage Steckner No. 20.

Meristr. 17. Zum billigen Meristr. 17.  
**C. Jung, Laden. C. Jung,**  
Größtes Holzschneidwaaren-Lager (eigene Fabri-  
kation). Nach Zeichnung kein Preisausschlag.  
**Spiegel- und Bilderrahmen-Lager.**  
Einrahmungen u. Vergoldungen schnell u. prompt.

**R. Schweigel,**  
**Juwelier und Goldarbeiter,**  
Sternwartenstraße 11a, nahe dem Kopplatz,  
empfiehlt zum bevorstehenden Feste  
**Garnituren, Broschen, Boutons, Kreuze,**  
**Medaillons, Ringe, Ketten, Knöpfe u.**  
**zu äußerst billigen Preisen.**  
**Haarfedtenbeschläge** in gr. Ausw. vorrätig.

**Stück-Braunkohlen**  
für **Berliner, Thon- und eiserne** Defen, das  
billigste und beste Feuerungsmaterial zur Er-  
zeugung einer gleichmäßigen und angenehmen  
Zimmerwärme, liefert sofort bei  
1/2 Centner mit J. 60.  
1/4 " " " " 30.  
1/4 " " " " 15.  
10 Centnern " " 7 50.  
5 " " " " 4.  
frei ins Haus  
die **Kohlenhandlung** von  
**A. Glenck,**  
Gaisstraße 3, 1.

Eine der schönsten  
**Sechs-Pfennig-Cigarren**  
empfiehlt  
**Hugo Weyding,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

**Auf den Weihnachtstisch.**  
**Arnoldi's naturgetreue Pilzsammlung**  
 aus Papiermachée mit Beschreibungen.  
 Beschreibendes Geschenk für die reifere Jugend.  
 Prospekte mit Preis und Inhaltsverzeichnis werden auf Verlangen gratis versandt von  
**H. Arnoldi in Gotha.**

# Die Spielwaaren-Ausstellung

von **D. H. Wagner & Sohn**

Grimma'sche Straße Nr. 3,

bietet eine reiche Auswahl in- und ausländischer Spielwaaren.

**Grimm. Str. 31, I.**

Weihnachts-Ausstellung

der  
**Spiegel- u. Rahmen-Fabrik**

**Wilh. Mittentzwey.**



Reichhaltigste Auswahl von Spiegeln, Spiegelsoffetten, Consols, Salontischen, Uhrconsols, Gardinensimsen, Galtern, Rahmen für Gemälde, Photographien und Bilder jeder Art, Blumentischen und Ständern, Rauchtischen, Cigarrenkasten, Chatouillen u. s. w., fein geschmitten, polirten und vergoldeten Holzarbeiten und Bronzewaaren in den neuesten Formen.

Alle derartigen Arbeiten werden zur prompten und solidesten Ausführung übernommen.

Preise billigt.

**Grimm. Str. 31, I.**

Fabrik: Färberstrasse 3.

## Eine grosse Partie

zurückgesetzter Lyoner Seidenstoffe, wollener Pariser Stoffe und abgepasste Roben empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

# L. Ohrtmann & Co.

Petersstrasse 2, erste Etage.



Zum bevorstehenden Weihnachtstest empfehle ich mein reichsortirtes

### Lager

von goldenen und silbernen Taschenuhren für Damen u. Herren, mit oder Remontoir, sowie von Pariser Pendules, Becker's Regulateuren, alle Arten Küchen-, Stuben-, Reise- und Nipp-Uhren,

**Carl Körner,**

Naschmarkt, Rathhausgewölbe 28.

Fabrik und Lager feinsten

### Alfenide- u. Neusilberwaaren.

Arm-, Tafellichter, Köffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Kupfnader, Kaffeebreter, Kaffee- und Theeservices, Tafelaufsätze, Fruchtstalen, Zuckerkasten, Quilliers, Viqueur- u. Weinmengen, Champagnerkühler, Flaschenkel, Flaschen- und Gläsersteller, Korke mit Thieren u. Eierfeder, Caviartonnen, Gusschöwlen, Biergläser mit feinen Beschlägen, Butterdosen, Tabatières, Schreibzeuge, Asche- und Zahnstocher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Rauchservices, Schwed. Tisch- u. Taschenuhren u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl, dauerhaft versilbert, zu billigen Fabrikpreisen

L. Lindner, Petersstraße 3, nahe dem Markt.  
 (Zugleich empfehle mein Electro-galv. Institut zur Wiederherstellung abgenutzter Gegenstände.)

# Spiele! Spiele! Spiele!

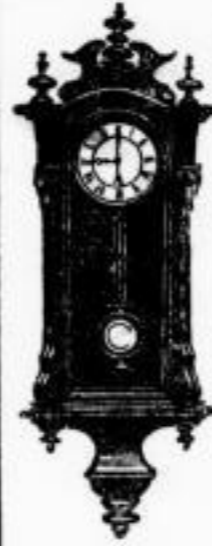
**Bauspiele, als:**

Alpenfreund. Stadt-Apotheker. Villa Paris. Der geschickte Zimmermann. Festungsbau. Pyrenäer. Hauptwache. Brücken, Wagen- und Schiffbau. Hammer- u. Stempel. Der Farmer im Urwald. Das Dorf. Der Landbaumeister. Das Bauen für Mädchen (Kinderschule und Trodenplatz). Der Spielwaarenmacher u. s. w.

**Gesellschaftsspiele, als:**

Der kleine Bäcker. Städtepiel. Wild und Wald. Zu Wasser und zu Land. Der kleine Humboldt. Der kluge Europäer. Die Reise um die Welt in 80 Tagen. Der Wenzel kommt. Wer den Pfennig nicht ehrt, ist die Mark nicht werth. Der Sprach- und Cavallmeister. Struwwelpeter's Spiel. Der lustige Briefträger. Der Auktionator. Geographisches, Historisches, Neuen-, Bilder- und Naturgeschichtliches Lotto, aller Größen Damenbreter und Dominos u. s. w. u. s. w. Verschiedene Beschäftigungs- und Unterhaltungsspiele. Bau- und Laubsäge-kasten. Mosaik und Zusammensetzspiele. Amerik. große Kaleidostrope empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.**



## Verkauf Glashütter Uhren

(Fabrikat Grossmann und Fabrikat Schneider)

**Herrmann Fichtner,**

vorm. C. Freywald, Hofuhrmacher,

**Nr. 21 Universitätsstraße Nr. 21**

empfehlte sein reichhaltiges Lager goldener und silberner Herren- und Damen-uhren aus den bestrenomirtesten Fabriken der Schweiz. Regulateure (Becker'sche Werke), Pariser Pendulen, sowie Wand- und Wecker- Uhren.

Specialität in Nachfahren.

**Musikwerke in grösster Auswahl**

von 15  $\mathcal{L}$  an.

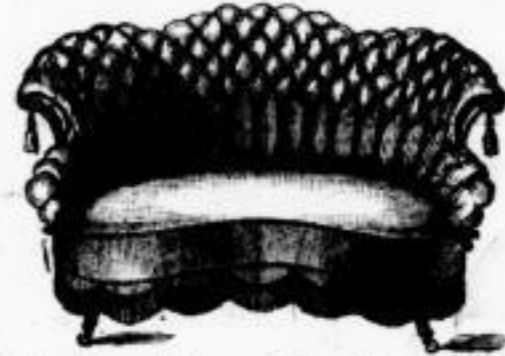
Querstr. 12  
 Ecke  
 Gellertstr.

**Heinrich Barthel**

Querstr. 12  
 Ecke  
 Gellertstr.



(R. B. 177)



Reichhaltiges Meubles-Lager.



## Kleiderstoffe,

rein und halbwoollene, in grosser Auswahl, Passepartout mit schönen lebhaften Streifen, à 60 $\mathcal{L}$  per Meter, Lenos, Mohairs, Mozambique, schwarz und farbig, werden zu den billigsten Preisen verkauft. — Doppelt breite reinwoollene Cachemira per Meter von 2  $\mathcal{L}$  50  $\mathcal{L}$  an. Doppelt breite reinwoollene carrirte Plaids von 1  $\mathcal{L}$  50  $\mathcal{L}$  an.

Querstrasse 17, 2. Etage links.

Sonn- und Festtags geöffnet.

(R. B. 160.)

## Oberhemden

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — Neuheiten in

Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten.

**Rudolph Lupprian,**  
 31. Hainstrasse 31.

## 10 Die jetzige Krisis 10

in allen Welttheilen brachte einen derartigen Geldmangel in den meisten Ständen zu Wege, dass fast Jeder selbst die nöthigsten Ausgaben spart und zu vertagen sucht. Demzufolge wird der grösste Theil des Publicums in diesem Jahre

als Weihnachtspräsent nur das Praktische wählen,

dieses schnell zu finden, bedarf keines langen Suchens, denn das Praktische und in jeder fallenden und nassen Winterzeit das bedürftigste aller Bekleidungsgegenstände für Groß und Klein ist

## unstreitig das Schuhwerk,

welches wir, um das geehrte Publicum zum schnellen Kauf-Entschluss zu bringen, bis zum

**15. Januar 1877 noch um 20 Proc.**

als die bisherigen Preise herabgesetzt.

Das Lager in Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenstiefel, sowie Filzschuhe und Pantoffeln, Gummi- und warme Gamschuh, Ball- und Brautschuh und so alle Gattungen Schuhwaaren, Kofetten, Einlegesohlen u. s. w. ist alles derartig reich sortirt, dass jeder Käufer bei en gros- wie bei detail-Abnahme befriedigt wird.

Auswahlsendungen nach auswärts werden gegen Einzahlung eines Tages pr. Postverschuh eingekant.

**Reparatur-Werkstatt:** Geöffnet von früh 8 bis

Nachmittags 5 Uhr

**10 Die Concurrrenz - Gesellschaft 10**  
 eigener Schuhwaaren-Erzengung  
**Nicolaistrasse**



Leipzig, 9. December.

Unter dem verführerischen Klingklang, der die grellen Umsturzrufe der Socialisten verdecken oder mundgerechter machen soll, befindet sich auch eine Anzahl an sich sehr gut gemeinter, aber unausführbarer Forderungen, welche dem politischen Glaubensbekenntnis der alten Demokratie von 1848 entnommen sind. Dazu gehört die Forderung, daß das „souveraine Volk“ sich selbst regieren soll nicht nur in inneren, sondern auch in auswärtigen Dingen, daß es namentlich entscheiden soll, ob es Krieg oder Frieden haben will. Auch die neue Bebel'sche Agitationschrift, aus der wir gestern Einiges zum Besten gaben, erhebt von Neuem im Namen des Socialismus diesen Anspruch, der durchaus nicht neu, am allerwenigsten eine socialistische Erfindung ist.

Wären unsere Völker nun wirklich souverain, wären sie mündig, wäre politische Bildung, Reife und Selbstbeherrschung bis in die untersten Massen gedrungen, dann dürfte man die Entscheidung über Krieg und Frieden getroffen in ihre Hände legen. In Wahrheit ist es aber nicht so, und die großen politischen Fragen würden, wenn es nach dem Wunsche Bebel's ginge, nicht von den Regierungen, aber auch nicht vom Volke, sondern in dessen angelegentlichem Auftrage von einzelnen Demagogen entschieden werden. Diese würden das „souveraine Volk“ nur als Spielball benutzen, den sie bald nach dieser, bald nach jener Windrichtung hin dirigiren würden. Ob wir da wohl einen guten Tausch machen würden? Dazu kommt noch, daß in allen anderen Ländern die Diplomatie nicht vom Volke, sondern von den Cabineten gemacht wird und daß wir Deutschen mit sehr ungleichen Waffen kämpfen würden, wenn wir allein unser Wissen und Wollen offen austragen wollten, während die gegnerische Diplomatie sich der allgemöhlten Augenbedürftigkeit befleißigt.

Je mehr ein Volk fortschreitet in dem Verständnis dessen, was ihm frommt und ziemt, je mehr es sich mit dem Bewußtsein der ihm angewiesenen Stellung und der Pflichten erfüllt, die ihm dadurch zuwachsen, desto lebhafter wird natürlich in diesem Volke das Interesse an den Fragen der großen Politik erwachen. Die öffentliche Meinung wird ihren Einfluß geltend machen, und die Leiter der Politik werden ihr, soweit es ohne Schaden möglich ist, Auskunft zu geben haben über den allgemeinen Kurs, den das Staatsgeschick nehmen soll, und über das Ziel, nach welchem sie es zu steuern gedenken. Ein Wehres dürfen wir aber nicht verlangen, so lange die auswärtige Politik sich noch zwischen den Cabineten bewegt und bewegen muß. Ueber die Zweckmäßigkeit und Zeitgemäßheit der einzelnen Schritte können eben nur diejenigen urtheilen, die eine vollständige Kenntniß des jeweiligen Sachverhalts haben.

Dies ist die Linie, welche die Leitung der deutschen Politik der öffentlichen Meinung gegenüber bisher stets eingehalten hat. Auch jetzt wieder hat der Reichskanzler seine Stellung zur brennendsten Frage in großen Zügen klar gelegt. Er hat Fühlung mit der allgemeinen Stimmung gesucht und wird gefunden haben, daß er im Großen und Ganzen die Wünsche der Mehrheit getroffen hat. Im Einzelnen hat er uns nicht Rede zu stehen. Selbst wenn er es wollte, wären wir gar nicht in der Lage, ein Urtheil darüber auszusprechen, ob seine Schritte nicht die zweck- und zeitgemäßen gewesen sind. Wohl aber können wir sagen: daß deutsche Volk ist mit dem großen Ziele, welches sich die deutsche Reichsregierung gestellt hat, den Frieden zu vermitteln und, falls dessen Erhaltung nicht gelingen sollte, den Krieg auf das kleinste Gebiet einzuschränken, einverstanden und wünscht ihr dabei den besten Erfolg. Im Uebrigen überläßt es die Entscheidung der Krieg- und Friedensfrage nach wie vor der bewährten Leitung.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 9. December.

Die „Rational. Correspondenz“ schreibt: Die sogenannten Deutsch-Conservativen in Sachsen, von deren in Leipzig abgehaltener Versammlung neulich berichtet wurde, hat es verdroffen, daß man sie des Particularismus beschuldigt hat. Ein Freiherr von Tauchnitz benennt das „Leipziger Tageblatt“ mit einer Zuschrift, in welcher er seine Partei gegen jene Beschuldigung vermahnt und alsdann ermahnt, man solle doch die conservative Partei im Reiche sich ruhig constituiren lassen, denn es sei ein Erforderniß alles gesunden Staatslebens, daß eine liberale und eine conservative Partei einander das Gleichgewicht hielten und abwechselnd am Ruder ständen. Gegen diese Theorie ist an sich Nichts einzuwenden; nur fragt sich, was im deutschen Reiche als conservativ gelten kann, bezw. ob eine conservative Partei im Gegensatz zur national-liberalen in demselben heute bereits eine Berechtigung hat. Die ungeheure politische Revolution, welche Deutschland in den Jahren 1866 und 1870/71 durchgemacht hat, bedingte die Schaffung neuer Grundlagen, auf welchen die neue nationale Entwicklung sich vollziehen kann. Alles, was die Reichsgesetzgebung seither an größeren legislativischen Werken zu Tage gefördert hat, hielt sich in dem Rahmen dieser notwendigen Grundlagen, war eine unumgängliche Konsequenz der Reichserschöpfung selbst. Und noch ist diese Aufgabe, wie Jeder weiß, bei Weitem

nicht abgeschlossen. Was ist es nun, was die sogenannten Deutschconservativen in dem neuen Reiche „conserviren“ wollen? Sind es die in dem letzten Jahrzehnt gewonnenen Grundlagen? Alsdann sind die Liberalen, wenigstens die National-liberalen, zum mindesten ebenso conservativ, wie die Deutschconservativen selbst. Sollte es sich aber umgekehrt um die Erhaltung von politischen und wirtschaftlichen Zuständen handeln, welche mit der neuen Reichsgesetzgebung nicht vereinbar sind, so würden die Deutschconservativen, vom Standpunkte des Reiches aus betrachtet, nicht Conservative, sondern Reactionäre sein. Und für eine reactionäre Partei ist in einem „gesunden“ Staatsleben kein Raum.

Wie in Leipzig, so macht die Fortschrittspartei auch in den Wahlkreisen Sabiau-Weßlau, Graudenz-Strasburg, Teltow-Beelow-Storow, Hanau-Gelnhausen und im 2. oldenburgischen Wahlkreise die größten Anstrengungen, die bisherigen national-liberalen Abgeordneten zu Gunsten von Candidaten ihrer Farbe zu verdrängen. Diese Beispiele ließen sich vermehren. Dabei ist aber zu constatiren, daß es sich hier keineswegs bloß um locale Meinungsverschiedenheiten handelt, sondern daß die Befehdung vielfach unter der Connivenz, wenn nicht gar auf Anstiften der fortschrittlichen Centralstelle erfolgt. Das Sünderregister, welches bei dieser Gelegenheit den Angegriffenen vorgehalten wird, würde so ziemlich für Dreiviertel der national-liberalen Partei Gültigkeit haben. Man könnte also logischer Weise zu der Annahme gelangen, daß die Fortschrittspartei diese ganze Partei bekämpfen würde, wenn ihr die Möglichkeit gegeben wäre. Dies würde denn freilich ein etwas überraschendes Licht auf die Stellung werfen, welche die Fortschrittspartei im künftigen Reichstage einzunehmen gedenkt. In bemerkenswerther Weise stimmt damit zusammen die durch die fortschrittliche Presse gehende Ermahnung, die Fortschrittspartei bei den Reichstagswahlen um mindestens etwa 12 Mann zu verstärken, damit sie mit den Ultramontanen, Polen und Socialdemokraten zusammen eine Majorität zu bilden im Stande sei. Hierin wird „die Bedeutung der bevorstehenden Wahl“ gefunden. Man muß also fortschrittlicherseits die Absicht haben, von dieser Majorität im Gegensatz zu den National-liberalen öfter Gebrauch zu machen. Wie die Führerschaft eines also zusammengesetzten Parteiconglomerats zu der Bezeichnung „deutsche“ Fortschrittspartei passen würde, mag dahin gestellt bleiben.

Das fünfte Verzeichniß der bei dem deutschen Reichstage eingegangenen Petitionen enthält zahlreiche Petitionen zur Eisenzollfrage. Solche im schutzöllnerischen Sinne sind eingegangen: von der Ehr. Fischer'schen Eisengießerei und Maschinenfabrik zu Augsburg; von der Gussstahlfabrik Friedr. Krupp zu Essen; von der Eisengießerei und Maschinenfabrik Ferd. Vetsch & Co. zu Schwärza bei Suhl und Genossen; von Carl von Born zu Dortmund und Genossen; von Dr. Goede zu Duisburg; vom Fabrikant Ehrenfried Fessel zu Berlin und Genossen; von der Maschinenfabrik und Eisengießerei Baelde, Kabe & Erath zu Schwid. Hall und Genossen; von der Handelskammer zu Mühlheim an der Ruhr; von den Fabrikanten Fante und Ebers zu Hagen in Westfalen; von der Luzemburger Bergwerks-, Saarbrücker Eisenhütten-Aktiengesellschaft in Burbach a. d. Saar und Genossen. Im freihändlerischen Sinne petitioniren sieben landwirtschaftliche Vereine. Wegen der Aburtheilung der Preßvergehen durch Schwurgerichte und den Zeugniszwang sind aus Bayern (Schweinfurt und Schwabach) noch zwei Petitionen eingelangt. Dagegen bitten J. Müller und Genossen zu Langenberg bei Eiberfeld (überreicht durch den Abg. Dr. Tschow), das Zustandekommen der Justizgesetze nicht durch die Frage der Ueberweisung der mittels der Presse begangenen strafbaren Handlungen an die Schwurgerichte und andere wichtige Fragen scheitern zu lassen. Fürst Carl Egon zu Fürstberg zu Donauschingen erklärt für sich und im Namen der großen Mehrzahl seiner Standesgenossen, daß sie die Erhaltung des Vorraths bezüglich der Eideleistung und aller anderen durch die Justizgesetze bedrohten Rechte einen hohen Werth legen und daher an ihrer früheren Eingabe in allen Punkten festhalten. Dr. med. Boedmann und Genossen zu Greifswald und Kaufmann Kreuz und Genossen in Stettin bitten, dafür zu sorgen, daß von der Eideformel jede Bezeichnung auf eine irgendwie beschaffene religiöse Glaubensvorstellung ausgeschlossen und dieselbe auf die einfachen Worte „Ich schwöre“ beschränkt werde. — Zu dem Gesetzentwurf, betreffend die Untersuchung von See-Unfällen, hat der Seeschiffer-Verein „Weser“ zu Bremerhaven Abänderungsvorschläge eingereicht; zu dem Gesetzentwurf, betreffend den Schutz nützlicher Vogelarten, der Freiherr von Mirbach zu Sorquitten in Ostpreußen und Graf von Rodow zu Lüben in Schlesien, im Namen des Allgemeinen deutschen Jagdschützenvereins. Zu dem von Dr. Schulze-Delitzsch vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Birthschaftsgenossenschaften, sind 399 zustimmende Petitionen eingegangen. Die der Wiener Regierung nahestehenden Blätter beurtheilen die Reaktionen Bis-mard's über die Orientfrage jetzt günstiger, als im ersten Augenblick nach ihrem Bekannt-

werden. So sagt das „Fremdenblatt“: „Diese offene Anerkennung der Interessengemeinsamkeit findet in allen politischen Kreisen lebhaften Widerhall. Mehrseitig wird auch mit Genugthuung hervorgehoben, daß die Constanz der Grundsätze des Dreikaiserbundes aus dem Munde des Fürstlichen Bismard eine schlagende Widerlegung jener Speculationen sei, die auf Zerwürfnisse zwischen den drei Mächten rechnen. Oesterreichs Friedenspolitik findet in so offener Anerkennung des mächtigen Nachbarnsates die sicherste Gewähr, in der eigenen Kraft des Reiches aber den besten Schutz.“

Die Urtheile der französischen Presse über die letzte Rede des Fürstlichen Bismard sind im Allgemeinen gerecht und verständig. So sagt der „Moniteur“: „Die Worte des Fürstlichen Bismard in der gestrigen Reichstagsagung waren dem, was man von der deutschen Politik zu wissen glaubte, vollständig gemäß. Der Kanzler stellt darin Deutschland als eine durch unerschütterliche Gemeinschaft der Sympathien und Interessen mit Rußland verbundene Macht dar. Er beklagt, daß der Kaiser Alexander gegen eine jede Eroberung im Orient eingenommen gewesen ist und sein wird, und daß er von Deutschland Nichts verlangt, was das übersteigt, was man sich unter Nachbarn schadet, mit denen man befreundet ist, und welches eine Entschädigung erheischt, die anzugehen das Berliner Cabinet übrigens sehr verlegen sein würde. So verliert Fürst Bismard. Endlich betonte er zu verschiedenen Malen, daß die Politik niemals mit den fiscalen und industriellen Fragen vermengt, was uns zu glauben gestattet, daß die Weigerung Deutschlands, sich an der Ausstellung von 1875 zu betheiligen, nichts Beunruhigendes für die guten Beziehungen zwischen Frankreich und dem Berliner Cabinet hat.“

Bis dahin enthält die Rede des Kanzlers nichts Ungewöhnliches. Nur wird man bemerken, daß er vermied, auf die Lage Oesterreichs anzudeuten, von welcher er in letzter Woche auf seiner parlamentarischen Seite mit so großem Wohlgefallen sprach. Die Rede vertrat der Gegenstand nicht die Entwicklung äußerer Bemerkungen, vielmehr wurde damit das Maß einer offiziellen Erklärung überschritten worden. Wie dem nun auch sein mag, Oesterreich glänzt in der Rede vom 3. December durch seine Abwesenheit. (?)

Dagegen kam Fürst Bismard auf die Idee zurück, daß zwischen Deutschland und England eine Tradition von freundschaftlichen Beziehungen besteht, welche weder den Frieden noch den Drei-Kaiser-Bund bedroht. Diese Sprache ist neu, sie ist der Ausdruck eines charakteristischen Zuges in der Haltung des Berliner Cabinets, denn wenn wir ein gutes Gedächtniß haben, so hat die deutsche Presse, offiziell oder nicht, sich seit vier Jahren keine Gelegenheit entgehen lassen, um den Schleier zu verdrängen, der diese Tradition der guten Beziehungen den Augen des Publikums entzog.

Von Frankreich sprach der Kanzler nur, um zu constatiren, daß unser Land im Orient wenig mehr Interesse als Deutschland habe. Denn wir können nicht glauben, daß er auf Frankreich anspielte, als er den Fall voranhielt, daß er vielleicht in drei Jahren des Wohlwollens von Rußland bedürftig sei, und hinzusetzte, daß er sich ein verbündetes Reich nicht entfremden wolle, indem er in diesem Augenblick ökonomische Repressalien ergreife.“

Rechnlich die „Republique Francaise“, welche ihre Bemerkungen mit den Worten schließt: „Im Ganzen geht aus der Rede des Fürstlichen Bismard hervor, daß Deutschland, für Rußland sympathisch, so lange es verbleibt ist, daß dieses keine ehrsüchtigen Absichten auf die Donauprovinsen hat, mit Jedermann in guten Beziehungen bleiben und durch Ueberredung an der Erhaltung des Friedens oder wenigstens an der Localisierung des Krieges im Orient arbeiten wird. Im Interesse der Ruhe Europas konnte man nicht mehr ersehen.“

Politische Katholosität — das ist die Signatur der leitenden Sphären Frankreichs. Die Ministerkrise bewegt sich im Kreise. Nach Erschöpfung der verhältnismäßig geringen Anzahl von Combinationen, welche die Stellung der Parteien gestattet, nach Anhörung der berufensten parlamentarischen Autoritäten, wie des Duc d'Audiffret und des Herrn Grey, sieht sich der Marschall Mac Mahon wieder auf den Punkt zurückverlegt, von dem er ausgegangen. Mit anderen Worten: Dufaure hat sich bereit erklärt, daß er, die Zustimmung seiner sämtlichen Collegen vorausgesetzt, im Amte bleiben wolle. Diese Art, der Krise eine Ende zu bereiten, hätte jedenfalls den Vorzug der Originalität, wenn nicht die beigefügte Clausel das gewählte Aufschwundmittel wieder einigermaßen hinfällig machte.

Die Minister haben am Donnerstag aus Anlaß der Cabinetkrise wiederum mit Delegirten der Gruppen der Linken Besprechungen gehabt; die Delegirten haben dabei indeß ein Programm vorgebracht, das sowohl dem Marschall-Präsidenten wie den Ministern unannehmbar zu sein scheint. Bis jetzt ist eine definitive Entschlieung von den Ministern noch nicht getroffen.

Die Mitglieder der Conferenz haben bereits einzeln unter sich mehrere Besprechungen gehabt, insbesondere hatte der Marquis von Salisbury eine lange Unterredung mit dem General Ignatieff. Die eigentlichen Präliminar-Conferenzen werden erst später beginnen. Außer Salisbury werden demnächst auch die übrigen Bevollmächtigten vom Sultan in Privataudienz empfangen werden.

Der Marquis von Salisbury hat außer mit dem General Ignatieff auch mit den Vertretern der anderen Mächte Besprechungen gehabt. Die Verhandlungen der Conferenz sollen neueren Nachrichten zufolge bereits am Montag ihren Anfang nehmen.

Die rumänische Deputirtenkammer hat zur Bestreitung der Ausgaben für die concentrirte

Armee bis zum Ende dieses Jahres einen Credit von 1,045,000 Lei bewilligt.

Das griechische Ministerium hat sich nunmehr neu constituirt. Deligeorgis ist Minister des Aeußern und Ministerpräsident.

Das Ergebnis der nordamerikanischen Präsidentschaftswahl ist noch immer in Frage gestellt! Sollte die Zahl resultatlos bleiben, so tritt der Congreß in sein verfassungsmäßiges Recht, der, da das Repräsentantenhaus demokratisch gesinnt ist, ganz sicher Mr. Tilden zum Präsidenten wählen wird. Der Senat ist republikanisch und wird daher den republikanischen Candidaten Mr. Wheeler wahrscheinlich zum Vicepräsidenten wählen.

Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mexiko vom 1. d.: Porfirio Diaz ist nach einer am 16. November gewonnenen Schlacht am 30. November in die Stadt Mexiko eingerückt und hat sich zum provisorischen Präsidenten erklärt. Der Präsident Verbe de Lejaba und die Mitglieder der Regierung sind nach Morelia geflohen. Gegen den Präsidenten des obersten Gerichtshofes, Jose Maria Iglesias, der in Sanajuata eine Regierung gebildet und sich zum Präsidenten erklärt hatte, hat Porfirio Diaz Truppen abgeschickt.

Schach.

Aufgabe Nr. 287.

Von Herrn Robert Braune in Gottschee. (Aus dem Problemturnier des Westdeutschen Schachbundes.)

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Der zehnte rheinische Schachcongreß.

Seit der von zahlreichen Schachfreunden besuchten Schacherversammlung zu Erfeld im Jahre 1871 hat in den Rheinlanden, der trübten Zeitverhältnisse halber, der gewohnte alljährliche Congreß nicht stattgefunden. Erst in diesem Jahre haben sich die rheinischen hervorragenden Kräfte entschlossen, den westdeutschen Schachbund wieder zu beleben und ein, wenn auch bescheidenes, Auferehrungsfest zu feiern. Dies feiert ist im September d. J. zu Düsseldorf vor sich gegangen und verlief in recht befriedigender Weise. Von hervorragenden Schachspielern hatten sich indeß nur die beiden Brüder Paulsen eingeschunden.

In einem Problemturnier für vierzählige Aufgaben, welches zahlreiche Theilnehmer erfuhr, erhielten die bekannten Problemdichter:

- R. Klett in Stuttgart, Johann Berger in Graz und Adolf Bayerdorfer in München die Preise (gleich hohe je 50 L.).

Die Aufgabe des Erstgenannten wurde als Lösungsaufgabe benutzt, blieb indeß ungelöst. Wir werden dieselbe später reproduciren.

Für heute unterbreiten wir unsern Lesern die obige Aufgabe von R. Braune, die ebenfalls als Bewerbung eingegangen war.

Lösung von Nr. 286.

- 1) Da4-a5 Ld2-e3
2) Da5-e1 Lc3-g1
3) e2-e4 matt.
1) ..... Ld2-a5
2) Kg4-f5 neßt
3) e2-e4 matt.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 286 von Friedrich Luban, C. P.-r., Paul Renner, Rengel. Nr. 285 ferner von R. R.

Briefwechsel.

J. G. Die mit dem zweiten Preise gekrönte Aufgabe ist in der Illustrierten Zeitung und in der Deutschen Schachzeitung erschienen; wir werden dieselbe, da ihr eine Incorrectheit anhaftet, nicht bringen. J. G. R. und G. N. Ihre Lösung von Nr. 284 war nicht zutreffend. D. L. Wir werden Ihren Versuch prüfen.

Arithmetische Aufgabe Nr. 128.

Aus den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Zahlen (ganze Zahlen oder gemeine und zwar echte oder unechte Brüche oder gemischte Zahlen) zu bilden, die multiplicirt ein Product geben, in dem mindestens 4 Nullen enthalten sind. Welches Product zeigt 6 Nullen?

Beispiel: 9463125 · 7 = 10815000,

Der an der Hamburger Chaussee bei Ludwigslust belegene **Großherzogliche Plantagengarten** soll zur Tradition zu Ostern 1877 im Wege schriftlicher Submission verkauft werden. Der Verkauf kann im Ganzen oder in 2 Parzellen stattfinden, und ist der **Hofgärtner Schmidt in Ludwigslust** beauftragt worden, nach vorhergehender Meldung das Grundstück in seinen jetzigen und den eventuell bei einer Teilung zu ziehenden Grenzen zu zeigen. In dem Garten befinden sich, bei einem Areal von etwa 1512 Quadratrußen, ein Wohnhaus mit Stallflügel, ein Stallgebäude, Scheure, Arbeitschuppen, Orangeriehaus und Weinmauer.

Rur schriftliche, bis zum 15. December d. J. Mittags 12 Uhr in der Hofmarschallamts-Registratur eingehende und mit der Aufschrift „Plantagengarten-Submission“ versehene versiegelte Offerten können Berücksichtigung finden und bleibt Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge die Entscheidung über die Annahme vorbehalten. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten findet in dem auf den

15. December d. J.

Mittags 12 Uhr

anberaumten Termine, in welchem jedem Interessenten das Erscheinen freisteht, statt, und ist die Einsicht der Verkaufsbedingungen in der Hofmarschallamts-Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden gestattet, sowie eine Abschrift derselben gegen Entrichtung der Copialgebühr von dort zu erhalten.

Schwerin, den 2. November 1876.

**Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsches Hofmarschallamt.**

Grundstücks-Versteigerung.

Das Grundstück **Böttcherstraße Nr. 2** hier soll ertheilungshalber

Dienstag den 12. December d. J.

Vormittags 10 1/2 Uhr

im Restaurant **Facius** im Hotel de Pologne hier parterre unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher bei Herrn **Adv. Dr. Friederici**, an der Pleiße 6 hier, einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Haus-Verkauf in Raumbhof.

Die zwei bisherigen Schulhäuser in Raumbhof, das eine erst 1836 erbaut, sind an den Meistbietenden, bei Auswahl unter den Licitanten, zu verkaufen, und zwar Freitag den 15. December Mittags 12 Uhr im Rathhause daselbst, wo auch die sonstigen Bedingungen durch Unterzeichneten zu erfahren sind.

Raumbhof. Der Schulvorstand: P. Schulze.

Schinken-Auction.

Ein Posten sehr schöne **Gotthard Schinken**, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, sowie die lang gefehlte vorzügliche **Sälzenwurst** soll

Morgen Montag

früh 10 Uhr versteigert werden.

Brühl Nr. 75, Parterre.

(R. B. 244.)

Die Pflanzen-Auction

wird morgen früh 10 Uhr fortgesetzt.

Nordstraße 9, im Hofe.

J. F. Pohle.

Ca. 1000 **Offen Trottoir** ist zu vergeben. Bewerber wollen billigste Preisofferte sub Q. 391 mit Angabe der Lieferzeit einlefen an

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Jugendschriften

und **Bilderbücher** in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu haben

Universitätsstraße Nr. 20 bei

Franz Ohme.

Bilderbücher

zu bedeutend herabgesetztem Preis empfiehlt

G. Gerhardt,

Markt 13. Klosterstraße 3.

Bilderbücher

große Auswahl **billig** Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48 und im Hantlande Neumarkt Nr. 7.

**Bisitenkarten** 100 St. von 1. & 25. J. an, **Monogramme** liefert in bester Ausführung das Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft von

M. Müller & Co.,

Hausstraße Steinweg Nr. 3.

Deutsche und englische

Leih-Bibliothek

Markt 13. Klosterg. 3.

G. Gerhardt.

Haararbeit billigt, Köpfe von 7 1/2 an

werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Oscar Sperling.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei

mit Dampfbetrieb.

Fabrik: Naundörferchen No. 4.

Großes Lager fertiger

Geschäftsbücher und Copirbücher.



Reiche Auswahl aller **Comptoir-Utensilien**, **Copirpressen**, **Briefwaagen** etc. **Papierlager.**

**Briefpapiere** u. **Hauscouverts** mit u. ohne Firmen-Druck zu billigsten Preisen. **Brief- und Billet-Papiere** und **Couverts** mit u. ohne **Monogramme** in eleganten Cartons.



Verkauflocal: Grimma'sche Strasse 31.

Fabrikation von

Geschäftsbüchern

nach jedem Schema schnell, gut u. zu billigsten Fabrikpreisen. Preiswürdigste und geschmackvollste Herstellung von

Drucksachen

für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf. **Borzüglichste Ausführung copirfähigen Druckes** für Tabellen, Preiscourante, Listen für Banquiers, Waarengeschäfte, Fabriken, öffentliche Remter etc.

Monogram-Druckerei.

Mozart's Werke

Kritisch durchgesehene Gesamt-Ausgabe.

Am 15. December wird ausgegeben:

Wolfg. Amadeus Mozart's Werke.

Erste Lieferung.

Serie I. Messen. No. 1. 2. Herausgegeben von Franz Espagne. Pr. 3. & 60 J. n.

Serie VII. Abth. 1. No. 1-40. **Sämmtliche Lieder und Gesänge** mit Begleitung des Pianoforte. Herausgegeben von Gustav Nottebohm. Preis 7. & n.

Für Januar 1877 in Aussicht gestellt:

Wolfg. Amadeus Mozart's Werke.

Zweite Lieferung.

Serie I. Messen. No. 3. 4. Herausgegeben von Franz Espagne.

Serie VII. Abth. 2. No. 41-60. **Sämmtliche Kanons**. Herausgegeben von Gustav Nottebohm.

Serie XXIV. No. 1. **Requiem**. Herausgegeben von Johannes Brahms. Preis 8. & 40 J. n.

Die Versendung der ersten Lieferung erfolgt gleichzeitig an alle Abonnenten sowie an die Musikalienhandlungen.

Alle Verehrer des Meisters, auch die, deren Mittel nicht die Anschaffung der gesammten Ausgabe erlauben, werden dringend auf die **erste vollständige Ausgabe der Mozart'schen Lieder** hingewiesen, die in allen Buch- und Musikalienhandlungen einzusehen ist. Ihre gediegene, künstlerische Ausstattung macht sie zu einem **Weihnachtsgeschenk** für Künstler und Musikfreunde geeignet.

In allen Buch- und Musikalienhandlungen werden ausführliche Prospekte mit Inhaltsverzeichnis und Subscriptionsschein gratis abgegeben und Subscriptionen entgegen genommen.

Beim Abschlusse der ersten Serie wird ein der Mozart-Ausgabe vorzulegendes **Verzeichnis** der Subventoren und Subscribenten der Gesamtausgabe geliefert, welches dieselben nach Städten geordnet aufführt und auch anderweit veröffentlicht werden wird. Die Verlagshandlung wird den Bezug der Gesamtausgabe für die Abonnenten in jeder billigen Weise zu erleichtern suchen, so auf Wunsch durch Vertheilung des **Subscriptionpreises** auf Jahresraten, in ähnlicher Weise wie bei Bezug von Bach's Werken für die Mitglieder der Bach-Gesellschaft, oder wenn die Frist von 5 Jahren, die sich die Mozart-Ausgabe für die Fertigstellung gesteckt hat, für Entnahme so vieler Compositionen zu kurz erscheint, durch allmähliche Lieferung in kleinen Posten.

Leipzig, den 5. December 1876.

Breitkopf & Härtel.

Musikalien.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:

L. van Beethoven's Clavier-Sonaten 3.—

L. van Beethoven's Sinfonien, 4händig, 6.—

Burkhardt's Clavier-Schule, 6. Aufl. 3.—

Chopin's Walzer 3.—

Haydn's Clavier-Sonaten, 2 Bde. à 1.50

Haydn's Symphonien, 4händig, 4 Bde. à 2.50

Klauwell's Goldnes Melodien-Album

5 Bde. N. à 3.—

Klauwell's Choralbuch f. Pffe. (od. Org.) 2.—

Liederschatz. - 260 Volkslieder m. Pitt. 3.—

Mendelssohn's Lieder ohne Worte. 8. - 1.50

Mendelssohn's Lieder und Gesänge 3.—

Mozart-Album. 28 kl. Tonstücke a.

Melodien bearbeitet 3.—

Mozart's Clavier-Sonaten 2.—

Robert Schumann, Lieder-Album 6.—

Franz Schubert, Lieder-Album 2.—

Schumann's Jugend-Album für Pffe. 3.—

Strauss-Album. 5 Bände à 3.—

Tanz-Album, Leipziger. 8 Bände à 2.—

Leipzig C. F. Kahnt, Neumarkt 16.

In 15 Sectionen kann Jeder richtig schreiben und geläufig corresp. lernen Humboldtstr. 25, IV. r.

Englisch.

Theilnehmer an einem **Cursus** für **Anfänger** mögen ihre Adressen unter „Englisch“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Clavierunterricht, Franz. u. Engl.

gründl. u. billig. Adv. F. P. an die Exp. d. Bl.

Der Detail-Verkauf

Lederwaaren- und Photographie-Album-Fabrik

C. E. Pilz

befindet sich von jetzt ab in meinem neuen Locale

Ecke Grimma'sche Strasse Ecke Naschmarkt.

Der Detail-Verkauf

in meinem alten Gewölbe, Grimma'sche Strasse 5, findet daselbst bis Neujahr statt.

Peru-Balsam-Seife,

von den berühmtesten Medicinern als das wirksamste Mittel erprobt und empfohlen gegen Flechten, Finnen, Sommersprossen, Witzler, starke Gesichtsröthe, Bodennarben, Hühneraugen, Kopf- und Gesichtsausschlag und andere Hautkrankheiten empfiehlt als vorzügliche Toilettenseife der Erfinder

Paul Schwarzlose.

Zu haben in Leipzig echt in Stücken à 60 J in der Engel-Apotheke, Am Markt Nr. 12.

Paul Schwarzlose in Dresden.

Drogenhandlung und Parfümerie-Fabrik.

Wilhelm Dietz,

Grimma'sche Straße 8,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von

Kurz- und Galanterie-Waaren,

Marmor-, Alabaster- u. Holz-Gegenstände zu Eticerei-Einlagen, echt Bau de Cologne, Nürnbergger Lebkuchen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ausverkauf von Pelzwaaren.

Brühl 58, Gold. Kanne. Brühl 58, Gold. Kanne.

Da ich beabsichtige, mein **offenes Verkaufsgeschäft** aufzugeben, **offerire ich** mein zur Zeit noch aufs Beste assortirtes Lager von

Pelzgegenständen aller Art,

als: **Reise-, Geh- und Haus-Pelze**, **Garnituren** für Damen von **Zobel, Nerz, Marder**, bis herab zum billigsten Pelzwerk. **Jaquets** von **Bibersechund**, ferner **Reise-, Fuss- und Wagendecken**

zu **ausnahmeweise billigen**, aber **festen Preisen**. **Bestellungen** auf **anzufertigende Pelzwaaren** werden **nach wie vor auf das Schnellste** von mir **ausgeführt**

C. Aug. Liebel, Leipzig,

Rüschnermeister.

C. A. Burchardt,

Paris, 19 rue Vivienne,

Leipzig, Petersstraße 1, Stecker-Passage, Eingang: Gewölbe 9 und 1. Et.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtseste sein reich assortirtes Lager von

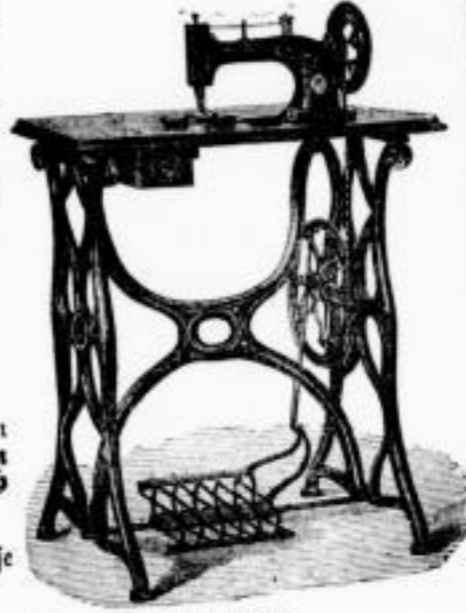
künstlichen Blumen und Pflanzen aus Paris,

künstliche Zierypflanzen, arrangirte Körbe, Jardinières.

Reiche Auswahl in Ball-Coiffuren, Garnituren und Hüten.

# Große Preisermäßigung für Nähmaschinen.

Um dem geehrten Publicum den Erwerb dieser unentbehrlichen nützlichen Instrumente zu erleichtern, verkaufe ich vom heutigen Tage an **Wheeler & Wilson-Nähmaschinen**, welche auf allen Weltausstellungen die allerhöchsten Prämierungen empfangen und somit in Güte, Dauer und Leistungsfähigkeit den ersten Rang von allen Nähmaschinen einnehmen, zum Preise von **Mark 75. bis 150.**



**Singer-Nähmaschinen**, bestes deutsches Fabrikat, unter meiner speziellen Garantie, daß solche in Güte, Dauer und Leistung den amerikanischen gleichstehen, dieselben sogar überragen, jedoch bedeutend billiger sind, zum Preise von **Mark 66, 90, 108.** Handnähmaschinen, Doppelsteppstich, verkaufe ebenfalls zu sehr ermäßigten Preisen. **Neuere langjährige Garantie.**

Nähmaschinenteile für alle Systeme, Garne, Nadeln, reines Knochenöl zum billigsten Preise. Reparaturen von Maschinen aller Systeme werden in meiner mechanischen Werkstätte zuverlässig und billigst besorgt. **C. Böttcher, Markt 15.**

## Photographische Kunstblätter.

Durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen:  
**Erinnerung an Wagner. Bühnenfestspiel in Bayreuth.** Tableau, enth. Brustbild Rich. Wagner's, umgeben von den Portraits der beim Festspiel thätig gewesenen Sänger und Sängerinnen und einer Ansicht des Wagner-Theaters. Folio-Format 15. Quart-Format 7 1/2. Cabinet-Format 1. 50.  
**Erinnerung an Friedrich Haase.** Tableau, enth. Brustbild mit Facimile des Künstlers und 22 Photographien desselben in Costümen seiner verschiedenen Rollen. Folio-Format 10. Quart-Format 5. Cabinet-Format 1 1/2.  
Die Bilder sind in der photogr. Anstalt von Georg Brokesch hier gefertigt und künstlerisch schön ausgeführt.  
**Verlag von Hermann Huecke in Leipzig.**

**Visitenkarten 100 für 1 1/2 Mark.**  
**Monogramme, 50 Briefh. m.**  
**Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle**  
Für Kinder! Franz. u. Engl. à St. 30 f. Abz. unter A. Z. durch die Expedition d. Bl.

Anfänger, auch Erwachsene, wird in den geschäftsfreien Abendstunden nach praktisch. Methode billiger Unterricht im **Fransösischen** erteilt. Gef. Adressen unter H. W. H. 363. durch die Expedition dieses Blattes.

**Zitherlehrer A. Kabatek,** Klosterstraße 14, III. Zither-Leihanstalt und Verkauf.

**Peter Renk, Zitherlehrer.** Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.  
**Verkauf von guten, billigen Zithern.**  
Zither-Unterricht erteilt eine Tyrolerin Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Täglich **Privat-Tanzunterricht** bis Abends 6 Uhr erteilt G. Becker, Tanzl. Gefäll. Anmel- dung Kleine Fleischergasse 7, parterre.

**Reit-Unterricht** zu jeder Zeit, auch Abends, wird erteilt **Reitbahn Lehmann's Garten;** auch können daselbst noch mehrere **Pensions-Pferde** Aufnahme finden, sowie Pferde zum **Zureiten** und **Einfahren.**

Einem jungen Mann, nicht Conservatorist, wird Gelegenheit geboten, wöchentlich mehrmals Abends zur Übung oder Vergnügen vierhändig zu spielen. Wertige Adressen sind unter C. S. H. 13 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein j. M. wünscht **Tanzunterricht** zu nehmen. Gef. Adz. wolle man Postamt I. unter O. V. mit Preisangabe niederlegen.

Dr. med. **C. Neubert** wohnt Turgenstein's Garten links, 1. Haus 2 Tr., An der Pleiße 51, neben der Thomasmühle. Sprechstunden 8-9, 2-3 Uhr, außer Sonntag Nachm. (H. 35962.)

**Zahnarzt Freisleben,** Grimma'scher Steinweg No. 47, 2. Etage.

## Für Weihnachten.

**Alle feineren Holz-Schnitzereien** sowohl nach eigenen Modellen als auch nach jeder beliebigen Zeichnung werden bei **billigster Berechnung geschmackvoll und solid** ausgeführt in der **Kunstwerkstatt von Robert Schumann,** Lange Straße Nr. 22. **Lager halte vorrätig. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

# E. Scheibe

Windmühlenstraße Nr. 50.

Windmühlenstraße Nr. 50.



empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten langer und vierzeiger

**Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Drehorgeln, Melodeons,** in bekannter Güte, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt. Während des Christmarktes **10. Reihe, Mittelgang.**



**Leopold Döring,** 9 Petersstraße 9

empfehlen sein **reich assortirtes Uhren-Lager:** Freiburger Regulateure, Pariser Pendulen und Schweizer Taschenuhren, Musiken.

**Pedometer (Schrittzähler).** — Alleinige Agentur der **Wilde'schen** patentirten Regulatoruhren mit immerwährendem Kalender. — Alleinige Agentur für Leipzig von **Glashütter Uhren,** Fabrikat **Lange,** Gründer der sächsischen Uhrenfabrik in Glashütte.

## H. Engelking,

26. Katharinenstraße 26. **Alleinige Agentur Glashütter Uhren, Fabrikat Grossmann.**

Schweizer Taschenuhren in Gold, Zulu u. Silber. Specialitäten in Herren- und Damen-Remontoirs, Pendulen, Regulateuren und Wanduhren. Reparaturen unter Garantie und billigster Berechnung.

### Für Uhrmacher!

Glashütter Uhren zu Fabrikpreisen, Nadeln u. Trieb-Masse, sowie **Grossmann's** Preischrift: „Abhandlung über den Antergang“.

**Dr. med. Rudolf Richter,**

Brandvorwerkstraße 90. Sprechstunden: 8 bis 9 und 2 bis 3 Uhr.

**Dr. med. Arthur Zinkelsen,**

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, auch für Augen-, Ohren- und Halsleiden. **Neuditz, Chausseest. 6, Eked Rathhausstr.** Sprechstunde 8-9 und 2-3 Uhr.

Für **Blagwitzer Straße** und Umgegend.

**Dr. med. O. Harnapp,**

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. **Blagwitz: Leipziger Straße 19.**

**Zahnarzt B. Schwarze,**

Königsplatz 19, 2. Etage, empfiehlt sich zur Ausfertigung künstl. Gebisse, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen. — Prompte Bedienung, humane Ausführung wird zugesichert. **Königsplatz Nr. 19, 2. Etage.**

**Zahnarzt Bernhardt,**

Große Windmühlenstraße Nr. 8-9, 2. Etage.

**Zahnarzt C. Ehrlich,**

jetzt Thomaskirchhof 1 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, Plombierungen und dergleichen.

## Posen,

**Stern's Hotel de l'Europe,** wird empfohlen.

## Photographie.

Während der Regulierung des Töpferplatzes ist der Eingang zu meinem Atelier nur

**Neufirchhof 24.**  
**Alexander Seitz,** Maler u. Photograph.

Den Herren Baumeistern, Grundstücksbesitzern u. Baugesellschaften empfiehlt sich zur Aufnahme von Grundrissen, Aufzeichnung von Situationsplänen, zur Anlegung neuer Straßen, größeren Parkanlagen u. ein mit diesen Arbeiten vertrauter Architekt. Bestellungen werden in der Expedition d. Bl. unter der Aufschrift Situationspläne entgegengenommen u. deren schnelle Ausführung zugesichert.

Bei bevorst. Weihnachtsferien und Jahresabschluss empfiehlt sich den Herren Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden ein zuverlässiger Buchhalter geübten Alters. Offerten erbeten sub E. R. H. 312 durch die Expedition dieses Blattes.

**Zöpfe** von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern, Armbänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I. **Zöpfe** werden daselbst billigst verkauft.

**Zöpfe** von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhrketten, Armbänder eleg. gef. Schürberg. 11. **Schöne Zöpfe, 1-1 1/2 Elle lang, für 6 an** verkauft.

**Zöpfe,** Uhrketten, Armbänder, Puffen u. eleg. gef. Gr. Auswahl neuer Zöpfe u. bill. Pr. 7 Bechtel, Frif., Al. Windmstr. 2.

**Zöpfe** von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

**Zöpfe** von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

## Haarketten,

Haararmbänder, Haarringe werden mit u. ohne **Goldbeschlag** schnell, sauber u. zu **billigsten Preisen** gefertigt bei **J. Wolf,** Goldarbeiter, **Barfußgäßchen Nr. 1.** Ein- u. Verkauf von Juwelen, Gold u.

**Alte und neue Puppenköpfe** werden gut reparirt und frisiert **Rürnberger Straße 30, 1. Etage links.**

## Ballroben

fertigt in allen Stoffen **Marie Ernst, Neumarkt Nr. 23.**

Nähmaschinen-Arbeit wird sauber u. pünktlich ausgef. **Hohe Str. 33c, S. I. III. Pauline Häfner.**

**Wäsche** wird schnell, billig und sauber gefischt **Neu-Neuditz, Mühlweg Nr. 27, 2. Et.** und **Gerichtsweg 8, Hof 2. Et.**

**Wäsche** wird gut gefischt in u. außer dem **Hause Neufirchhof 7, 1. Et.**

**Puppenfaschen,** auch neue, vorgezeichnet bei **Bürger, Sainstraße 22, II.**

**Glacé- und Wildleder-Handschuh- Wäscherei** **Werkstraße 17, 1. Et. links.**

**Feine Wäsche** wird zum Waschen und Plätten angenommen **Eisenstraße Nr. 21, Hof 3 Treppen links.**

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäsche zu waschen und plätten, A. Hund 1 an, Ober- hembd 2 1/2 an. Adressen niedrigeren Petersstein- weg Nr. 49 im Hofe 1 Treppe links.

Eine anst. Frau sucht f. 1-2 Herren Wäsche zu w. b. sorgf. Beh. Adz. Klempnergässch. unt. Rathh.

Eine zuverlässige Frau vom Lande sucht Familienwäsche. Reichstraße 16, II. Schröder.

**Wagenschilder**

liefert billigt die Firmenschilder d. **Wihl. Bringezu**, Theatergasse 4 und Brühl 81.

Tapezier-Arbeit fertigt **Thomas**, Wiesenstraße 13.

**Vollstreuendes und Matratzen**

fertigt sauber und billig **C. Neumann**, Emilienstraße Nr. 8.

Sophas u. Matratzen w. im Hause gepolst. u. rep., Stud. tap., schnell, bill. u. gut, d. **Hausm. d. Centralh.**

Kübeln, Fuß- u. Stuhlklissen z. Selbstüberziehen fert. v. **H. J. J. Turnerstr. 1, II. S.**

Alle **Spiele** werden reparirt und auf Bestellung neue gefertigt bei **Frenzel**, Zimmerstraße 2, 3 Tr. links.

**Wappentuben** werden billig vorgerichtet Leibnizstraße 6 b. beim **Hausmann**.

**Wappent.** u. **Spiele**, ausgeh. **Hofe Str. 33a, H. I. III.**

**Laubsägearbeiten** werden in allen Farben polirt und sauber zusammengesetzt **Zimmerstraße Nr. 2 im Hof parterre.**

**Laubsägearbeiten** zum Zusammenfügen u. Ausschneiden nimmt an, auch auf Bestellungen, **A. Weinhage**, Gewandgäßchen 5, IV.

**Eleg. Laubsäge-Arbeiten**, Vorlagen auf Holz ausgeführte Arbeiten stellt billig u. gut zusammen **Carl Eccarius**, Brühl 47, Hof III.

**Gelehrte Damen,**

welche uns mit **Stickerien**

zur Anfertigung von Hausstücken gef. betrauen wollen, ersuchen wir, uns solche bis spätestens den 20. d. M. zukommen zu lassen. **Concurrenz-Gesellschaft Nicolaisstraße 10.**

**Robröhre** w. bezogen **Ritterstr. 34, Hof II. r.**

Alle **Maurerarbeiten**, Stubenweigen, Ofenfehen und Ofenlehren werden sauber und billigst ausgeführt **Johannesgasse Nr. 16, Hof parterre.**

**Für Gartenbesitzer!**

Zur Ausführung neuer sowohl größerer als kleinerer **Gartenanlagen** empfiehlt sich **L. Voigt**, Landschaftsgärtner, Elsterstraße 26.

**Dr. med. Hermsdorf**, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. **Nicolaistr. 6, II.**

**Dr. Schöppenthau**, baldige Heilung aller bösartigen, diskreten Krankheiten, **Bayrische Straße 16, II. Etzß** zu sprechen.



**(Eingetragene Schutzmarke.)**

**Amerikanisches Sternöl,**

das Beste zum Einölen von Nähmaschinen, Uhren, Waffen und dergl., weil es nie hart wird, empfehlen in Gläsern zu 60, 40 u. 25 J., größeren Consumenten auch aufbewogen.

**Otto Meissner & Co.,** Nicolaistraße Nr. 52.

**Zauber-Apparate**

mit genauer Anleitung, so daß Jedermann im Stande ist, die überraschendsten Zauberstücke sofort auszuführen, um eine Gesellschaft damit vorzüglich zu unterhalten, z. B. Cigarren-Etuis 1-6 A., Tanykarte 1 A., Verwandlungskarte 50 J., den Zeigefinger durch jeden Hut zu stecken 1 A., Zauberfächer, ein reißender Scherz f. Damen, 2-20 A., Zauberwürfel 1 A., Berir-Kreuz 50 J., Berir-Tasche 50 J., Berir-Fläschchen 50 J., Berir-Feuerzeuge 1 u. 2 A., chem. Zauber-Etuis 6 A., Die großen Zauber-Ringe 6 u. 9 A., ganze gefüllte Kisten, 6-50 Apparate enthaltend, von 2 A. 50 J. bis 100 A. **Wunder-Mikroskop**; dieselben sind mit Mechanik zum Einschleiben der Präparate versehen, vergrößern 500 Mal und eignen sich hauptsächlich zu Weihnachtsgeschenken für Knaben, nur 2 A. Preislisten gratis. Versendung nach auswärts gegen Einzahlung des Betrages.

**Blauen'scher Hof, Passage. M. Haack.**

**Garantie-Leinen,**

**Reich, Credeleinen, Handtücher, Tischtücher, Gedecke** in Drell, Jaquard, Damast, Taschentücher, Bettzeuge, Schirting, Dowlas etc., von den besten Garnen gearbeitet, versendet auch an Private zu **Fabrik-Großpreisen**. Preislisten gratis franco.

**Leinen-Fabrik**

**David Badt, Sorau N.L.**

**Cigarrenspitzen, Stöcke, Pfeifen**

empfehlen zu den billigsten Preisen **Carl Simon, Gainsstraße 32.**

**F. Schönheimer'scher Bankverein in Liquidation.**

In Gemäßheit des §. 24 der revidirten Statuten bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge der in der Generalversammlung vom 4. d. Mts. stattgefundenen Neuwahl unseres Aufsichtsraths derselbe aus folgenden Herren besteht:

- Herr Professor Dr. **Birnbaum** in Leipzig,
- Herr Rechtsanwalt und Notar **E. Anschütz** in Leipzig,
- Herr Stadtrath Dr. **Kollmann** in Leipzig,
- Herr Bankdirector **H. Pernitzsch** in Leipzig,
- Herr Kaufmann **Eduard Keil** (Firma A. Lieberoth) in Leipzig,
- Herr Wechselnsal **H. Reichenbach** in Leipzig,

und daß

- Herr Professor Dr. **Birnbaum** in Leipzig zum Vorsitzenden,
- Herr Rechtsanwalt und Notar **Anschütz** in Leipzig zum stellvertretenden Vorsitzenden

des Aufsichtsraths gewählt worden sind.

**F. Schönheimer'scher Bankverein in Liquidation.**

Sieben erschienen:

**F. Mendelssohn Bartholdy, (30) Ausgewählte Lieder mit Begleitung des Pianoforte.**

Für Sopran. — Für Alt.

**Neue billige Ausgabe.**

Octav. **Roß cartonnirt. Preis 3 Mark.** Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

**P. P.**

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Maurermeister** hier etablirt habe.

Gestützt auf meine in diesem Fache gemachten praktischen Erfahrungen, bin ich in der Lage, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen zu können, und empfehle daher vorkommenden Falls meine Dienste zu den in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Nicht baldigen geschätzten Aufträgen entgegengehend, zeichnet inzwischen **Schachtungsvoll**

**A. Leuschke,**

Lindenau, Gartenstrasse No. 11.

**Automaton-Patent.**

**Haupt-Dépôt englischer Regenschirme von Duncan & Co. in London.**

Grösstes Lager von **Regenschirmen, Entoutas und Sonnenschirmen** eigner Fabrik, **Spazier-Stöcken, Fächersehnuren**

**Rob. Geisler**, Mauricianum gegenüber. **Rob. Geisler**.



**Grösste Auswahl** in **Pariser Eisenbein-, Schildkrot-, Perlmutter-, Bein- u. Seiden-Fächern** von 1 A. bis 90 A.

**29. Johannengasse 29.** **A. Helbig,** **J. W. Conrad Nachf.** **29. Johannengasse 29.**

empfehlen sich zur Ausführung von **Gas- und Wasserleitungen,**

**Haustelegraphen, Klempner- und Schlosser-Arbeiten.**

**Permanentes Lager aller Gas- und Wasserleitungs-Artikel.**

Kronen, Wand- und Hängeleuchten für Gas und Complete Wasch- und Bade-Einrichtungen, Petroleum. Gas-Ofen und Kocher, Patent- und Toilettenaufsätze und Badewannen in Porzellan, Regulir-Argandbrenner, Glocken, Schalen, Schiefer, Marmor, Zink, Eisen, Ausgussbecken, Cylinder etc. etc. Closets, Pissoirs etc. etc.

Kostenanschläge schnell und franco. Beste Fabrikate prompt und billig. **29 Johannengasse 29.** Billige Preise. **29 Johannengasse 29**

**Gold- u. Silberwaaren zu bekannt billigsten Preisen.**

Lager echt italienischer Corallen-Schmucks sowie echt böhmischer Granat-Waaren und goldener Damenuhren.

NB. Nicht convenirende Weihnachts-Geschenke werden auch nach dem Feste bereitwillig umgetauscht. Goldbeschläge zu Paararbeiten stets in größter Auswahl und neuesten Mustern auf Lager.

**J. Wolf, Juwelier u. Goldarbeiter, Barfussg. 1. gänschen 1. gegenüber d. Kaufhalle** empfiehlt sein großes Lager neuester und geschmackvollster

**Die neuesten Herrenhüte und Mützen**

zu billigsten Preisen empfiehlt **H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

**Sammet und Seiden-Waaren. Emil Elze.**

Reichsstrasse 55, Sellers Hof, 1. Etage, empfiehlt seine Artikel für das **Weihnachtsfest.** Um verschiedenen Anfragen zu begegnen, erkläre ausdrücklich, daß der Verkauf meiner Waaren nur in meinem Local in der **ersten Etage** stattfindet. Bei Entnahme von 10 A. ab 2%, und von 30 A. ab 4% Vergütung gegen Baarzahlung.

**Niederlausitzer Leinen-Industrie. 70 Brühl 70 70 Brühl 70 gegenüber der Reichstraße.**

**Total-Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe bietet namentlich günstige Gelegenheit zu wohlfeilen

**Weihnachts-Einkäufen**

in nachstehend angeführten Artikeln.

weiß Leinen	20
weiß Leinen	25
weiß Leinen	50
weiß Leinen	75
bunt Bettzeug	25
bunt Federleinen	25
Federleinen	1. —
r. lein. Bettbrell	70
graue Dreilhandtücher	15
weiße Handtücher	20
weiße Tischtücher	1. —
weiße Tischtücher	1. 50
weiße Damast-Tischtücher	2. —
weiße Damast-Taschentücher	4. 50
wh. Damst. Gedecke n. 6 Serv.	6. —
wh. Dam. Gedecke n. 12 Serv.	12. —
weiße Servietten	40
weiße Damast-Servietten	60
Kaffe-Servietten	2. —
Thee- und Krebsfervietten	25
graue Wischtücher per Dyd.	2. —
weiße Wischtücher per Dyd.	4. —
weiße Taschentücher per Dyd.	2. —
weiße r. lein. Taschentücher p. D. 3.	—
wh. Watist-Taschentücher p. D. 4.	50
Schirting	15
Schirting	20
Chiffon	20
Dowlas	20
Dowlas	50
Satin	20
Satin	90
Piqué	25
Piqué (Brocät)	30
Piqué (geraut)	35
Damast gebt.	50
Damast gebt.	90
rob. Barcent	20
rosa Barcent	30
bunt O. Barcent	30
bedruckt Nieber	20
reinwoil. Lama	1. —
reinwoil. Flanel	50
halbwoil. Lama	30
reinwoil. Boy	80
<b>Kleiderstoffe.</b>	
Panama uni	40
Panama ragé	40
Veloute ragé	30
Taffet super	30
Leda uni	25
Plaid melange	40
Chally caro	30
Popline schott.	30
Tartan pour laine	80
Doppellustre	25
Mixlustre	25
Doppellustre caro	30
Alpaca uni	30
Alpaca la schwarz	40
Long Rips	1. —
Cachmir	1. 20
Woll-Gardinen	25
Woll-Gardinen	35
engl. Füll-Gardinen	75
engl. Füll-Gardinen à Fenster	5. —
Kleider-Woll	25
Belour-Teppiche	20. —
Brüffel-Teppiche	10. —
Bettvorleger, Belour	6. —
Bettvorleger, Brüffel	2. 50
Läuferzeuge in 6 verschied. Breiten von 25 J an	
Schweizer Taschentücher	25
bian bedruckte Schürzen	60
Halbseidene Cachenez	75
Lama-Cachenez	1. —
Wollen-Cachenez	50
Weißseidene Damen-Gravatten	25
Buntseidene Damen-Gravatten	25
Buntseidene Damen-Chales	20
Ananastücher	75
Lamatücher	1. 25
Wollene Kopftücher	50
Wollene Strümpfe	50
Wollene Herren-Unterhosen	1. 25
Wollene Herren-Unterjacken	1. 25
Wollene Herren-Lamabanden	3. —
Leinene Hemden	1. 75
Blaugestreifte Hemden	1. 75
Militairhemden	1. 10
Waffel Bettdecken	2. 50
Waffel Tischdecken	2. —
Waffel-Commodendecken	1. 25
Waffel-Nächtischdecken	1. —
Rothe Tuch-Tischdecken	2. —
Rothe Tuch-Commodendecken	1. 50
Rothe Tuch-Nächtischdecken	1. —
Goblin-Tischdecken	9. —
Rips-Tischdecken	6. —
Braune Tuch-Tischdecken	4. 50

N. Lewin. **Niederl. Leinen-Industrie Brühl 70.**

XXXVII. öffentliche Sitzung der Gewerkeammer zu Leipzig am 7. December 1876.

Tagesordnung:

1) Registrandenvortrag. 2) Ausschussbericht über die Jahresrechnung 1875-1876 und den Haushaltplan auf das Jahr 1876-1877. 3) Ausschussbericht über einen Antrag Herrn Reichert's, die Leipziger Messen betreffend.

Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath W. Hädel hielt die Gewerkeammer am 7. December 1876, Nachmittags 5 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule hier die 37. öffentliche Sitzung ab.

I. Die Sitzung beginnt wie üblich mit dem Vortrage der Registrandenvorträge, von denen folgende besonders hervorzuheben sind:

1) Die Kammer hatte bei dem k. Min. - sterium des Innern darum nachgesucht, sich bei der Reichsregierung zu verwenden, daß die deutschen Handels- und Gewerkeammer zu einer gütlichen Auslassung über Einführung der Zehnerrechnung aufgefordert würden.

Nach einer kurzen Debatte beschließt die Kammer, auf diesen Gegenstand zurückzukommen, sobald von dem bleibenden Ausschusse des Handelsrats, an welchen gleichfalls Bericht von der Sache erstattet worden ist, Antwort eingegangen sein werde.

2) Eine vom kaiserlichen Statistischen Bureau zu Berlin eingegangene Zuschrift, verschiedene Vorschläge zur Beseitigung der in der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets wahrgenommenen Mängel enthaltend, wird durch Verlesen zur Kenntnis der Kammer gebracht.

3) Einem früheren Kammerbeschlusse gemäß war eine Einladung an die hiesige Handelskammer zur Abhaltung einer Conferenz wegen der Pariser Ausstellung erlassen worden.

4) Der Gewerbe-Verein zu Reudnitz hat eine größere Anzahl, zum Theil sehr weitgehender und in das Gebiet der Gesetzgebung einschlagender Anträge in Betreff der vielbesprochenen Frage der Baarzahlung und damit zusammenhängender Fragen bei der Gewerkeammer eingebracht.

5) Aus einer Zuschrift des Herrn Buchdruckerbesitzer Holz in Leipzig wird der Kammer mitgeteilt, daß derselbe eine Herabsetzung der für die Druckfachen der Kammer berechneten Kosten, wie sie von der Kammer berechnet worden, mit Rücksicht darauf, daß er bereits die äußerst billigen Preise anzunehmen pflege, nicht eintreten lassen könne.

II. Herr Böttger das Ausschussgutachten über die Jahresrechnung 1875/1876 und den Haushaltplan 1876/1877 vor.

a. Die Jahresrechnung, welche von dem Ausschusse legal geprüft worden ist, ergibt eine

Einnahme von 7728 M 40 S, der gegenüber eine Ausgabe von 4002 M 96 S zu verzeichnen ist, so daß der Cassenbestand (am Schlusse des Jahres 1875/1876) 3725 M 44 S beträgt.

Der Ausschuss schlägt der Kammer vor, die Justification der Jahresrechnung auszusprechen und wird dieser Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben.

b. Den Haushaltplan anlangend, so schlägt der Ausschuss der Kammer vor, die Gesamtdarstellungen der Kammer auch in dem neuen Geschäftsjahre auf die Gesamtsumme von 4600 M festzusetzen, da kein Grund vorliegt, die einzelnen bekannten Positionen zu erhöhen oder sonst zu verändern.

Zur Deckung dieses Bedarfs sollen nach Ansicht des Ausschusses verwendet werden 750 M Staatszuschuss und 3725 M 44 S Cassenbestand, während der Rest durch Steuerausschlag zu erheben sein wird.

Allein diese Vorschläge fanden keinen Anklang in der Kammer und wurden namentlich von den Herren Reichert, Bollrath und theilweise Krause bekämpft, indem sich diese Redner für die einfachere Art der Fortsetzung des Steuerzuschusses auf die Gewerbesteuer ausgesprochen und die Erhebung von 2 Pfennigen auf je 1 Mark Gewerbesteuer auch bei der jetzt veränderten Sachlage für ausreichend bezeichneten.

Nach längerer Debatte, bei welcher die Herren Hädel, Köhler und der Referent den Ausschussvorschlag empfahlen, beschloß die Kammer einstimmig: für das Geschäftsjahr 1876/77 einen Steuerzuschlag von nur 2 Pfennigen (gegen 3 Pfennige im vorigen Jahre) von jeder Mark Gewerbesteuer auszusprechen, lehnte dagegen gegen zwei Stimmen die Erhebung von 1 Pfennig von jeder Mark Einkommensteuer ab.

III. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildet das Ausschussgutachten über den Antrag Herrn Reichert's: den Stadtrath zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob die bis jetzt während der Leipziger zwei Hauptmessen bestehenden Verkaufsschränkungen, soweit solche dem auswärtigen Kleinhandel gegenüber noch bestehen, nicht aufzuheben seien.

Das von dem Referenten vortragene Gutachten lautet in der Hauptsache wie folgt: Nachdem die Gewerkeammer in ihrer Sitzung vom 19. October d. J. den vorstehenden Antrag dem betreffenden Ausschusse zur Begutachtung überwiesen hatte, hat der Letztere diesen Gegenstand in Beratung gezogen und ist hierbei zu folgendem Resultate gelangt:

Es ist es auch nicht zu verkennen, daß die den auswärtigen Kleinhandlern gegenüber bestehende Beschränkung, durch welche dieselben behindert sind, mit den Großhändlern gleichzeitig das Geschäft zu beginnen, zu einzelnen Klagen Veranlassung geben kann, so sind doch diese Klagen noch nicht so lebhaft zur Kenntnis der Kammer gekommen, daß diese daraus Gelegenheit entnehmen müßte, eine so vereinzelte Maßregel bei dem Stadtrathe zu empfehlen, nachdem dieser so wenig Geneigtheit gezeigt hat, die von der Kammer vorgeschlagene Maßregel der Befürzung der Messen überhaupt eintreten zu lassen.

Erwägt man nun andererseits, daß es demaltem einem jeden Verkäufer freisteht, als Großist aufzutreten und daß durch die noch bestehende Beschränkung ein nicht gerade bedeutender Theil der Messenbesucher betroffen wird, so erscheint ein Eingehen auf den Reichert'schen Antrag um so bedenklicher, als durch dessen Annahme und Durchführung die Interessen unserer eigenen Leipziger Gewerbetreibenden berührt werden könnten, und wenigstens die Meinung verbreitet werden könnte, als ob die Gewerkeammer auf diese Interessen nicht das gebührende Gewicht gelegt habe.

Wenn nun endlich dem unterzeichneten Ausschusse gerade der jetzige Augenblick, in welchem so vielfach über schlechten Geschäftsgang geklagt wird, wenig geeignet erschiene, eine solche Neuerung aus der Initiative der Kammer heraus zu beantragen, ohne daß dieselbe von den zunächst Theilhabenden selbst in Anregung gebracht worden ist, so hat der Ausschuss — nachdem Herr Reichert erklärt hatte, daß er von einer Weiterverfolgung seines Antrages absehen wolle — einstimmig beschlossen:

die Kammer zu ersuchen, von einem weiteren Eingehen auf den Reichert'schen Antrag zur Zeit abzusehen. Eine Debatte schloß sich an diesen Vortrag nicht an und trat die Kammer dem Ausschussvorschlage einstimmig bei.

Hiernach wurde das Protokoll verlesen und nach dessen Genehmigung die Sitzung geschlossen. Auf Grund des Protokolls mitgetheilt. Leipzig, den 8. December 1876.

Kunstverein.

Sonntag, den 10. December. Neu ausgestellt sind zwei Delgemälde: „Karl IX. von Frankreich von Max Adamo und „Genus mit dem Weinenden Amer“ von Ferd. Schanz; eine Bronze-Statuette „Gretchen“ von Adolf Freyermann in Dresden, ein Kupferstich von Friedr. Wagner nach Rubens' „Kreuzabnahme“ und eine Anzahl architektonischer Zeichnungen und Aquarelle von Otto Uhlmann in Leipzig.

Ausgestellt bleiben folgende Delgemälde: „Das Innere der alten Synagoge in Prag“ von Carl Graeb, „Martyrerin am Kreuz“ von Gabr. War, „Der erste Schritt“ von Kurzbaumer, „Recrutierung in Tirol“ von Alois Gabl, „Blinderade Bandalen“ von Friedrich Spangenberg jun., „Egyptierin“ von Elisabeth Zerichau-Baumann, eine Landschaft von P. Wahn, eine Landschaft von G. Doffe, eine Copie von E. Hemken nach Rembrandt (Bildnis des Künstlers mit seiner Frau Sabina) und eine Landschaft von L. Correggio; ferner eine Handzeichnung von Adolf Menzel, zwei Marmor-Reliefs von Jos. Kopf und eine Marmor-Büste von Professor W. zur Straßen.

Bormittag 1/2 12 Uhr Vortrag des Herrn Dr. F. P. Richter über „Die Darstellungen des jüngsten Gerichts bis auf Michelangelo“.

Kunst-Gewerbe-Museum.

7 Krippia, 9. December. Ausgestellt sind außer der 1. Serie der Münchener Erwerbungen für die Stadt:

- 1) 2 kunstvolle Tiroler Schlösser; das eine, von prachtvoller durchbrochener Arbeit, bezeichnet „Georg Bizer 1599“; 2) ein Photographie-Album in Leder-Mosaik von F. F. Kullrich in Berlin (ausgestellt von Herrn C. Matting Sammler, Peterstraße); 3) eine Sammlung amerikanischer Silberarbeiten (Eß- und Trinkservice, zum Theil verguldet), wie sie auf Veranlassung des Herrn Prof. Neuleaux neulich in Berlin ausgestellt worden; ausgezeichnet durch die Technik (gedröhte Flächen, Gravirung und Eiselirung); 4) ein Bilderrahmen von Jöhann Drechsel in München, Geschenk des Verfertigers; 5) Endlich ist in den Räumen der Vorbildersammlung eine Serie der für das Museum angekauften Abgüsse von den Pilastr-Ornamenten der Kirche Sta. Maria dei Miracoli in Venedig ausgehängt.

Die unter 1 bis 3 aufgeführten Gegenstände sind nur morgen, Sonntag, den 10. d. M. ausgestellt.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Durch den lebhaften Wunsch bestimmt, das kunstsinnige Publicum unserer Stadt mit den Werken würdiger Repräsentanten moderner Malerei vertraut zu machen, haben die Inhaber von Del Vecchio's Institut in verbündeter Weise neuerdings eine Reihe von Gemälden zur öffentlichen Schau ausgestellt, deren malerisch hervorragende Bedeutung außer Zweifel steht und die sich als absolut geeignet erweisen, unsern Glauben an eine reiche Entwickelungsfähigkeit moderner Kunst ungeachtet mancher schroffen Gegenstände innerhalb ihrer Grenzen zu bekräftigen.

Beim Eintritt in den ersten Raum fesselt den Blick durch coloristische Prachtentfaltung das große, für die Verbindung für historische Kunst von Elis Peteressen in München gemalte Historienbild „Königin Elisabeth bittet König Christian II. von Dänemark, Schweden und Norwegen um Gnade für Torbern Dre, verurteilt wegen Majestätsbeleidigung 1521.“ Die auf den Höhepunkt der Krisis gestiegene Episode wird manchem Leser aus Leopold Scherer's Novelle „Die Däwede“ (wieder abgedruckt in dem „deutschen Romanenschatz“ von Paul Doffe, Serie IV. Bd. 1) innerlich sein. Der Künstler, ein junger Norweger, abhängig von dem Einflusse der aus Belgien nach München verpflanzten und hier heimisch gewordenen Richtung, die nach coloristischer Bollendung und Beherrschung aller künstlerischen Mittel strebt, stellt uns in seinem Gemälde den entscheidenden Augenblick dar, in welchem Christian II. der Däwede energisch den unumkehrbaren Entschluß

faßt, das Todesurtheil eines der Angelegensten und Uebermüthigsten des dänischen Adels, des Grafen Torbern Dre, den seine Gegner als den Stürmer und Vernichter der frevelhaften Liebe des Königs zur „Däwede“ beschuldigt, zu unterzeichnen. Rasch glüht aus den unheimlichen Wänden des Königs, welcher portraittartig gekennzeichnet eine unerbittlich starre Haltung gegen das Andringen zarter Fürsprache wahr. Festgeballt ruht die Faust auf dem vorliegenden Decret. Die Innerlichkeit des Herrschers, seine imposante Willenskraft und eiserne Strenge tritt packend in die Erscheinung. Vergeblich sinkt die junge und schöne Königin Thränen vergießend ihm zu Füßen, vergeblich haben ihre Hofdamen und die Mitglieder des Reichstages versucht, das steinerne Herz des Königs milder zu stimmen. „Wenn er auch einen Hals hat wie ein Ochse, so soll er doch fallen.“ Das soll der gebieterische Ausspruch gewesen sein, mit dem er die Bitten um Torbern's Leben erwiderte. Der Kanzler, aus dessen verschmitztem Antlitze sittliche Verdorbenheit lugt, scheint in dem nun vollends gereiften Plane den Jähzornigen zu bestärken, indem er verführerisch die Feder zur Beglaubigung des Urtheils Jenem darreicht. Im Hintergrunde steht der päpstliche Legat Archimbold mit einem Blick, wie ihn nur die auf Verderben gerichtete Ueberlegung aufstrahlen vermag. In einem einheitlichen Zusammenhange mit diesem geschichtlich gegebenen Inhalte steht die auf lebenswarme Charakteristik angelegende Schönheit und Bravour der Technik des Künstlers, der seine Aufgabe einer glücklichen Lösung entgegengeführt. Das spezifisch Malerische, dessen Würdigung vielfach außer Acht gelassen wird, ist in seiner vollen Bedeutsamkeit hervorgehoben und die Composition an sich erscheint als der wohlgefügteste Bau eines nahezu vollendeten Kunstwerkes. Die dramatisch wirksame, hochgepannte Ausdruckskraft der Köpfe verleiht nirgend eine Ueberladung, vielmehr ist das richtige, erforderliche Maß inne gehalten und dadurch der hinreichende Effect wesentlich mit bestimmt. Mit scheinbar leichter und sicherer Pinselführung, mit wahrer Virtuosität sind alle technischen Schwierigkeiten überwunden. Jedes Antlitze spricht in ergreifender Geschlossenheit die volle Seelenstimmung aus. Davon überzeugt und die Darstellung des trotz beherrschlichen Königsinnes, der von Schmerz überwältigten, zugleich vom Zauber echter Weiblichkeit durchdrungenen Königin und der anmuthigen, durch stille, verhaltene Trauer rührenden Gruppe ihrer drei Begleiterinnen, an sich schon anziehend durch die sorglich beachtete Abführung ihrer Lebensalter, durch Nuancirung des Ausdruckes und die pastliche Wahl der Costümirung, was ein ebenso eifriges Studium voraussetzt, als sich auch in der rein stofflichen Wiedergabe eine lobenswerthe Meisterhaftigkeit offenbart, die bis in nebenstehliche Details dieselbe Achtsamkeit und unermüdete Bestrebung in der künstlerischen Reproduktion der Wirklichkeit an den Tag legt. Wir meinen mit diesen Anbeutungen nicht im Entsetzten den Werth dieser Kunstleistung erschöpft zu haben und halten und vielmehr überzeugt, daß der vorurtheilsfreie Kunstfreund noch manche andere, dem ersten Blick nicht sofort offenbare Schönheiten, sei es in der Zeichnung, der Perspektive oder in der Gruppierung und vortheilhaften Fälligkeit des Raumes und namentlich in der Zusammenfassung der einzelnen Farbentöne zu einer harmonisch abgerundeten Einheit unschwer bei sorgfältigem Beachten ermitteln wird.

In die glorreiche Vergangenheit des deutsch-französischen Krieges versetzt uns Graf Hartach durch seinen „Feldmarschall Graf Moltke vor Paris“, eine Composition, die durch den Verwurf selbst der größten Popularität gesichert ist. Der Künstler, gewandt in jeder Art der Darstellung, ebenso reich in Erfindung wie glücklicher Bewältigung der Form, zeigt in dem genannten Bilde eine Fülle und Durchsichtigkeit der Färbung, die sich bei ihm gemeinlich zu lebhafterem und kräftigerem Colorit steigert. Wir sehen den Grafen Moltke, von zwei Stabofficieren umgeben, in einem Observatorium vor einer runden Oefnung behaglich sitzend, welche eine Aussicht über Paris und die weite Umgebung der Stadt gewährt. Der Kopf des genialen Feldherrn ist in seiner sofort erkennbaren Eigart und in scharfer vollbeleuchteter Profil dargestellt. Gleich sauber und genau sind die Nebenlebenden portraittirt, deren dem Lichtreflex aufgesetzte Gesichtspartien gleichfalls durch hellglänzende Ränder markirt sind. Die Behandlung ist eine von dem zuerst erwähnten Gemälde durchaus abweichende; gleichwohl sind beide Arten der Ausführung dem Inhalte der Darstellung geradezu adäquat und beanspruchen daher wie jedes bedeutendere Kunstwerk den Maßstab für ihre Werthschätzung aus der ihnen eigenen Wesenheit und Natur.

Aus dem Kreise der Genremalerei tritt uns eine preiswerthe Leistung in dem großen Gemälde von Mathias Schmid in München vor Augen: „Der Herrgottshändler“. Eine in katholischen Ländern häufig wiederkehrende Scene, in welcher der Gegenstand hochmüthigen Pfaffenstums zur kindlich gläubigen Seele der Bauern oder jedweden salbigen Namens aus dem Volke so auffällig sich abspiegelt, ist vom Künstler mit seinem psychologischen Scharfblick für ihre malerische Zulässigkeit und Verwendung ausgegast und durch eine sinnige Bekräftigung der Motive und feinsten Beziehungen der Beteiligten zum vollgültigen Ausdruck gebracht. Wo das Gemälde einen so reichen Gehalt des täg-

lichen Lebens, eine so glückliche und gesunde Empfindung des Künstlers kund giebt, da gewinnt unser Interesse an den scheinbar bedeutungslosen Vorgängen eine höhere Bedeutung; mit ungeteilter Hingabe leben wir uns ein in die Gedanken, die Gefühlsregung und Charakter derer, die der Maler so treffend mitten aus dem Volksleben herausgegriffen. Mathias Schmid, im Allgemeinen Meister der Form über ein unbegrenztes Stoffgebiet, giebt uns in dem ausstellenden Gemälde, dessen Inhalt seiner weiteren Erklärung bedarf, das durch sich selbst lebendig erzählt, ein Muster in Bezug auf Vollendung der Technik. Es ist Alles überzeugend wahr, wirklich und lebhaftig, der Menschen Thun und Denken offen und unverkennbar; die Farbe leuchtend und laut, lediglich um der Erscheinung willen, nicht ausdrücklich um ihrer selbst willen aufgetragen, so daß man mit immer neuem Behagen zur Betrachtung des höchst einfachen Herganges zurückkehrt.

Von J. R. Burfield in Düsseldorf ist ein merkwürdiges Bild „Blinde Kuh“ ausgestellt. In einem Zimmer allfranzösischen Stils gewahren wir in zeitentsprechendem Costum 11 Figuren, gruppenartig an einander gereiht, mehrere am Spiel des ländlichen Sich-Halsens betheiligend, einige theilnehmend als Beobachter, andere für sich beschäftigt. Die Darstellung selbst, eine überaus subtile, in der Zeichnung blumenbestäubter französischer Gewandung höchst geschickte Kunstfertigkeit beweist ein sehr schönwerthes Talent. An Natürlichkeit und Selbstständigkeit der Erfindung läßt das Bild kaum Etwas zu wünschen übrig. Vielleicht würde eine weichere, abgerundete Modellirung der Formen und Umrisse die Kleinmalerei wesentlich begünstigt haben.

Einen warmen und lebendigen Eindruck bewirkt die „Genus“ von Professor Oskar Weges in Düsseldorf. Die unverschleierte Schönheit des Weibes, vom Geiste der Liebe durchglüht, wie sie oberhalb des Lageres Erös behäutet, ist vom Maler im edlen Rhythmus der Linien des menschlichen Körpers und im wohligen Farbenschemel überzeugend dargestellt. Daß die Betonung des rein sinnlichen Elementes den Ausdruck der geistigen Potenz in diesem Bilde weit übertrifft, bedarf im Hinblick auf die Physiognomie keiner Begründung.

Von P. Burmeister's Gemälde „Maria Stuart sieht nach der Schlacht bei Langside“ ist die Composition rühmtenwerther als die naturalistische Skizzirung der Formen.

Ein reizendes Genrestückchen, mit bestmöglicher Finesse ausgeführt, schildert wir in Geyser's „Einquartierung“. Zwei Krieger, eine graciöse Donna unter ihnen, lassen sich wohl sein beim Gläserklang und Saitenspiel. Man könnte das bekannte Verbleib darunter sehen: „Und wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.“

An Landschaften sind wiederum eine große Anzahl von Novitäten ausgestellt, denen wir demnächst ein besonderes Augenmerk zuwenden wollen.

Ans Stadt und Land.

\* Leipzig, 9. December. Wenn sich das königliche Ministerium durch die neulich in diesem Blatte erwähnte Verordnung behufs Regelung der Verlosungen, welche mit Ausstellungen, besonders Geflügel-Ausstellungen, verbunden werden, gewiß den Dank eines jeden Einzelnen erworben, so ist es vor Allem auch der hiesige Geflügelzüchterverein, welcher sie mit Freuden begrüßt. Es wird der eine Krebschaden, an dem gewiß viele Geflügel-Ausstellungen geitten haben mögen, geheilt und dürfte es denjenigen Vereinen und Geflügelzüchtern, die das wahre Interesse der deutschen Geflügelzucht im Auge haben, genehm sein, wenn noch manches Andere, was eigentlich unsere deutsche Geflügelzucht noch nicht recht zum Aufblühen hat kommen lassen, was bei den Ausstellungen auch dem Laien als Gewinnlust der Unternehmer und der dabei stark betheiligten Händler verrieth, durch die unabweisliche Gewalt des Gesetzes weggeräumt werden könnte. Daß man heute mit diesen Wünschen keinen Hehl mehr macht, davon kann sich ein Jeder in verschiedenen Nummern der hier erscheinenden „Leipziger Blätter für Geflügelzucht“, Verlag von E. W. Frisch, Königsstraße, oder in der „Geflügelwelt“ von Dr. Kupf. Berlin, überzeugen. Daß man und besonders in Leipzig, dessen letzte Ausstellungen wohl aus verschiedenen Gründen mit den besten rangiren, aber auch ernstlich an Reformen denkt, dafür mag Folgendes sprechen. Die Ideen, welche der hier vor 2 Jahren tagende Geflügelzüchtercongrès begie, werden ihrer Verwirklichung dadurch näher geführt, daß der hiesige Geflügelzüchterverein und der ornithologische Centralverein in Halle seit einem Vierteljahre an der Herstellung eines „Mitteldeutschen Geflügel-Verbandes“ arbeiten und daß schon am 17. d. M. in Halle eine auf entworfene Statuten basirende Delegirten-Versammlung zur Constituirung des Verbandes stattfindet. Durch diesen Verband wird das Vereinsleben und Streben sicher eine gesündere Basis gewinnen, als es bis jetzt hatte. Durch die gegenseitigen Anregungen und Unterstützungen, sowie die Controle, welche die Vereine von da ab über die Ausstellungen innerhalb des Verbandes ausüben werden, dürfte Uebelthäten, wie den oft das Publicum geradezu brandschöpfenden Verlosungen mancher Orte, von vornherein die Lebensader durchgeschnitten werden. Durch den Verband wird aber endlich auch einmal die längst ersehnte Einheitlichkeit, basirt auf gemeinsame Annahme bestimmter Rassen- und Artenmerkmale, in das Ausstellungswesen kommen, und um hierin einen Druck auf alle innerhalb des Verbandsgebietes wohnende Geflügelzüchter und Züchter

ausüben zu können, sucht der Verband durch den Ausschluß der Nichtmitglieder von der Beschickung der Ausstellungen im Verbands alle Züchter und Liebhaber seines Districtes an sich heranzuziehen. So wird auch die nächste Ausstellung des Leipziger Vereins bez. ihre Beschickung insofern beschränkt sein, als in einem bestimmten Umkreis von Leipzig nur von Mitgliedern des Vereins Ausstellungsobjecte angenommen werden.

\* Leipzig, 9. December. Die Weihnachtsausstellung, welche der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volkbildung in dem vergangenen Jahre veranstaltete, hat Anerkennung und Würdigung gefunden, so daß der Verein beschloß, auch in diesem Jahre eine solche zu veranstalten. Die Ausstellung wird in dem neuen Locale des Vereins, dem Hintergebäude des Kederlein'schen Hauses, Klosterstraße 6, II., stattfinden, Donnerstag den 14. December beginnen, alltäglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet sein und mit Sonntag den 24. c. schließen. Zweck der Ausstellung ist, Eltern und Erziehern bei Wahl der Weihnachtsgeschenke zu helfen und denselben ein dem Alter der Kinder nach geordnetes, kritisch gesichtetes Material vorzulegen. Die Ausstellung erstreckt sich auf Bücher, Spielsachen und Lehrmittel für das Haus. Je mehr in letzter Zeit in dieser Hinsicht gesehen, je verbreiteter die Ansicht geworden, daß für die Erziehungsmittel das Beste gerade gut genug, je mehr die rührige Industrie diese Bestrebungen unterstützt, um so nöthiger ist es, die richtige Auswahl zu treffen, Gutes vom Schlechten zu sondern. Der Verein strebt dieses an; jedes einzelne Fach ist einem Mitgliede übertragen, welches sich vorwiegend damit beschäftigt hat und dasselbe so weit als möglich beherrscht; die Ansicht dieses Mitgliedes liegt der Auswahl zu Grunde. Auf Veranlassung des Verein naheliegender wissenschaftlicher Rathgeber sind zahlreiche Verbindungen auch mit auswärtig angeknüpft und eine Reihe von lehrreichen Gegenständen bezogen worden, welche in dieser Zusammenstellung anderswo hier nicht vorhanden sind. Dieselben werden verkauft, und zwar zu Preisen, daß sich, wie im vergangenen Jahre, Einnahme und Ausgabe decken. Angehörige von Vereinsmitgliedern und Damen des Vereins für Familien- und Volks- Erziehung haben den Verkauf übernommen. Mittheilung der mit Beschaffung des Ausgestellten verknüpfte Mühe durch zahlreichem Besuch der Jedermann offen stehenden Ausstellung Anerkennung finden und dem Weihnachtstisch der Kinder neue, nützliche und lehrreiche Gegenstände zuführen!

△ Leipzig, 9. December. Wohl noch niemals vorher ist das Streben unserer Geschäftleute, ihre Gewölbe auch äußerlich mit den Ansprüchen der gemessenen Großstadt in Einklang zu bringen, ein so eifriges gewesen, wie in den letzten Jahren. Die Grimmaische und die Petersstraße, der Markt und der Neumarkt, kurz alle die Hauptverkehrsadern der Stadt haben jetzt Schaum und Glanz aufzuweisen, wie sie dem modernen Geschmack entsprechen, ohne daß dabei die praktischen Vorrichtungen außer Acht gelassen worden. So ist gegenwärtig (woraus bereits wiederholt der Inseparantentheil des Tagesblattes hingewiesen) in dem Rathesgrundstück an der Ecke des Raschmarktes und der Grimmaischen Straße ein drei große breite Schaufenster tragendes Verkaufsgewölbe fertiggestellt worden, welches mit Zug und Recht wegen seiner eleganten und dabei geselligen Einrichtung und Ausstattung die Blide jedes Passanten auf sich zieht. Die bekannte Portefeuille- und Album-Fabrik von C. E. Pilz, seit Jahren Grimmaische Straße Nr. 5 domicilirend, hat in diesem Gewölbe die verschiedenartigsten Erzeugnisse ihrer Branche wohlgeordnet aufgestellt und jedem einzelnen Zweige eine bestimmte Abtheilung zugewiesen, jedoch hier alle die prächtigen Album, Necessaires, Etuis und hundertlei Artikel der Leder-, Galanterie-Fabrikation, dort wieder die Reise- und Sport- u. Artikel untergebracht sich befinden und so sich wohlgefällig dem Besucher präsentiren, während in der ersten Etage die geräumigen Lager der Firma angetroffen sind.

Der Vorstand der „Herberge für weibliche Diensthöten und der Kleinfunderbewahranstalt“ zu Reudnitz bittet auch in diesem Jahre die Freunde derselben, durch gütige Beiträge ihm die Weihnachtstisch beden zu helfen. Die Bescheerungen finden am 21. und 23. December statt. Die Gaben bittet man in der Expedition der Anstalten, Kohlgrabenstraße 19, oder bei Herrn J. D. Weidert, Grimma'sche Straße, niederlegen zu wollen.

Der gegenwärtigen Nummer dieses Blattes liegt als außerordentliche Beilage ein Prospect bei, in welchem die Verlagsbuchhandlung von H. Hartung & Sohn hieselbst eine Reihe höchst schönwerther literarischer Festgeschenke der Beachtung des Publicums empfiehlt. Wir glauben hier nochmals auf diesen Prospect aufmerksam machen zu sollen.

\* Leipzig, 9. December. Wir hatten vor etwa Jahresfrist Gelegenhit, der Thätigkeit eines unserer Großindustriellen, des Herrn F. Krietsch in Durzen, zu gedenken. Derselbe hatte sein weitbekanntes großes Etablissement durch die Anlegung einer Discuitfabrik erweitert, welche dazu bestimmt war, den Versuch praktisch zur Durchführung zu bringen, Fabrikate, welche Deutschland seitdem aus England bezog, von gleicher Güte in unserem Vaterlande selbst herzustellen. Wir freuen uns, heute mittheilen zu können, daß die Thätigkeit der Krietsch'schen Discuitfabrik in Folge der Vortrefflichkeit ihrer Fabrikate bereits in dem ersten Jahre ihres Bestehens von sehr günstigen Erfolgen begleitet gewesen ist, da ihre Erzeugnisse sich schnell Eingang selbst auf weite Entfernung verschafft haben. Gegenwärtig hat nun Herr Krietsch neue Arten von Discuits in den Handel gebracht, welche geeignet sind, den Ruf

seiner Fabrik nur zu verstärken. Es sind dies zunächst die sogenannten „Germania-Discuits“, welche vorzugsweise zum Genuße beim Glas Bier dienen sollen und aus Mehl, Butter, Kümmel und einigen magerstärkenden, die Verdauung befördernden Ingredienzien gefertigt sind. Dann haben wir der „Dessert-Discuits“ zu gedenken, die schnell bei der Frauenwelt beliebt werden dürften und bei deren Bereitung Kefel, Birnen, Himbeeren, Erdbeeren, Pfirsiche, Apfelsinen, Ananas und Chocolate verwendet werden. Endlich sind aus der Krietsch'schen Fabrik noch allerliebste Gegenstände zur Ausschmückung des Christbaumes und zwar außer den hübschen Baum-Pic-Ric Baum-Daunen-Figuren und Rüsse aus Discuitmasse hervorgegangen, an denen sich hundertfache Bänder befinden, so daß die Befestigung am Weihnachtsbaum mit Leichtigkeit geschehen kann. Alle diese Gegenstände, welche hier in dem Geschäftlocal von Jordan und Timäus verkauft werden, sind in kleineren und größeren geschmackvollen Blechboxen verpackt, ein Umstand, welcher dazu beiträgt, daß sie in die Reihe der zweckmäßigen Weihnachtsgeschenke eingereiht werden können.

\* Leipzig, 9. December. Auch in der Provinz fängt man an, sich des samofen Dresdner Klatschblattes zu schämen, welches sich gegenwärtig nach das verbreitetste Blatt Sachsens nennt. So schreibt die „Döbener Btg.“: „Es ist kaum zu begreifen, wie dieses Klatschblatt mit all seinen unsauberen Geschichten, mit seinem widerlichen, von Rohheit und Schmutz strotzenden „Briefkasten“ in anständigen Familien geduldet werden kann. Sollte denn nicht jeder Vater und jede Mutter es für heiligste Pflicht halten, von den Kindern dieses Gift, nach welchem gerade die Jugend besonders lüftern ist, fern zu halten? Wohl wissen wir von mancher ehrenwerthen Familie, daß sie thatsächlich aus diesem Grunde die „Dresdner Nachrichten“ längst abgeschafft haben. Aber doch findet man dieses Blatt noch in so vielen Kreisen, welchen man wahrlich feinere Beschäftigung und größeren Abscheu gegen alles Unflüchtige zutrauen sollte. Eines gewissen Schamgefühls können sich diese Familien auch nicht erwehren; wenigstens scheuen sie sich es einzusehen, daß sie auf die „Dresdner Nachrichten“ abonniert haben. Und wird dies den Männern vorgehalten, so schieben sie gewöhnlich die Schuld auf ihre Frauen, welche einmal solchen Klatsch gar zu gern läsen! — Wie? Unsere deutschen Frauen, die Hüterinnen häuslicher Zucht und Sitte, sollten hier zu Hauptbeförderinnen des Niedrigen und Rohen herabsinken? Nein, wir haben zu unseren Frauen ein besseres Vertrauen. Wir hoffen, daß keine Frau sich werde nachsagen lassen, nur ihr zu Liebe würden im Hause die „Dresdner Nachrichten“ gehalten.“

\* Seringswalde, 8. December. Gestern wurde hieselbst der Stuhlbauer Schacke aus Reu-Ballwitz, welcher im Jahre 1867 in Schweifersbain drei Scheunen in Brand gesteckt hatte und noch mehrerer Brandstiftungen verdächtig ist, an die Staatsanwaltschaft zu Wittweida abgeliefert.

Das „Werbauer Wochenblatt“ schreibt aus Werbau, 7. December: Heute Morgens wurde ein von Königswalde nach hier gehendes Mädchen im Alter von 7-8 Jahren auf der Straße in der Nähe des Waldes von einem Strolche, Namens Blumenstein von hier, überfallen und mit Tüchern am Kopfe verbunden. Ebenso steckte er ihr einen Nudel in den Mund, um das arme Kind am Schreien zu verhindern. Um angeführt von Leuten, die etwa die Straße entlang kommen könnten, zu sein, schleppte er sie in den nahen Wald. Da sich das Mädchen immer sträubte, so eroberte er ihr, sie zu erstechen, und wirklich zog er sein scharfes Messer hervor. Da er hierbei die Hände des Mädchens nicht halten konnte, so gelang es diesem, um Hülfe zu schreien, die ihr auch durch einen auf der Straße gehenden Mann wurde, der den Strolch vertrieb und das Kind aus seiner Lage befreite. Blumenstein sitzt bereits hinter Schloß und Riegel. — In diesen Tagen ist hier ein nicht unbedeutendes Diebstahl verübt, aber auch zur Freude der Bestohlenen schleunigst und mit Erfolg ermittelt worden. Am vergangenen Sonntag wurde Abends in einer hiesigen Mühle einem Schneidemüller der Betrag von ungefähr 2400 R. Geld gestohlen, welches derselbe in einem verschlossenen Koffer aufbewahrt hatte. Nach sofort angestellten Recherchen ist es der hiesigen Polizeimannschaft gelungen, die eine des Diebstahls verdächtige Person zu erlangen, während die beiden übrigen bei diesem Diebstahle noch theilnehmenden Personen bereits am anderen Morgen in den Händen der städtischen Polizeibehörde sich befanden. Wie wir heute hören, ist das gestohlene Geld, welches in dem Gartengrundstücke des Mühlenbesizers vergraben war, zum größten Theile und bis auf einige Mark wieder aufgefunden worden.

Verschiedenes.

+ Berlin, 8. December. Die herannahende Weihnachtszeit bringt einiges Leben in die Geschäftswelt, wie denn alljährlich der zum 11. Decbr. laut werdende Ruf: „bente werden die Buden aufgewant“ das Zeichen zum Beginn der eigentlichen Weihnachtszeit abgiebt. Inzwischen will der Weihnachtsmarkt in Berlin mit seiner Bevölkerung von einer Million und seinen andern denn vor Jahrzehnten gearteten Geschäften und Verkehrsverhältnissen nicht mehr viel bedeuten. Die Zeitungsjungen, welche die Tageszeitungen austragen und austrufen, haben die armen Jungen mit ihrem Ruf: „Hahn und Waldebeli Wer kooft?“ in den Hintergrund gedrängt. Kaum daß die „Pampelmänner“ in der verschiedensten Gestalt noch ihren Werth behalten haben. Am meisten haben die Kinder und Frauen in den Familien mit der Weihnachtsarbeit zu thun,

lehtere besonders dann, wenn sie Mitglieder frommer Strumpfstrick- und Hemdenbereine sind und die übernommene oder übertragen erhaltene Lieferung der Weihnachtspenden an Strümpfen und Hemden zur rechten Zeit beendet haben müssen. Dafür ersten sie dann freilich auch den Dank des Vereinspredigers und den, immerhin verdienten, Dank der von ihnen beglückten Armen ein. Daß zu den Berliner Weihnachtsfreuden von jeher die Weihnachtsgesellschaften zählen, ist bekannt. Kroll eröffnet alljährlich den Reigen, man kann aber nicht sagen, daß er jedesmal viel Neues biete; da aber, Dank der nachwachsenden Generation, die Beschauer sich fort und fort erneuern, so drängt sich deren große Zahl in den schönen Räumen zur Besichtigung der bis nach Weihnachten eröffneten Ausstellung. Sonst waren die Ausstellungen bei Gropius in der Georgenstraße hochberühmt; seitdem die Stadtbahn das alte Diorama-Gebäude hat niederreißen lassen, kann man nicht einmal die Stelle mehr zeigen, wo sie stattgefunden. Diesen Wechsel im Geschäft von Straßen, Plätzen und Personen zu besprechen, dazu ist nun unsere treffliche Zeitschrift „Der Bär“ wie geschaffen. Dieselbe, von Hillt und Meyer unter Mitwirkung von anderen tüchtigen Kräften herausgegeben, hat untreulich das Verdienst, die Teilnahme für die Geschichte des alten und die Entwicklung des neuen Berlin außerordentlich erhöht zu haben. Dabei enthält sie nicht bloß trockene Berichte, sondern jumeist lebenswarme und lebenswahre Darstellungen, beispielsweise für einen Berliner köstlichen „Berliner Theaterplaudereien aus den zwanziger und dreißiger Jahren“, die den berühmten gewordenen Bauer'schen „Komödiantenfahrten“ sich würdig anreihen. Gropius's „Serapionsbrüder“, insofern sie uns ebenfalls mit älteren Berliner Zuständen und Verhältnissen bekannt machen, würden in allerdings notwendiger Vereinfachung sicherlich auch mehr im „Bär“ als in einem Roman am Plage sein, der seinen Leserkreis in ganz Deutschland zu suchen bestimmt ist.

(Eingefandt.)

Zur Straßenreinigung und Gesundheitspflege.

P. Mit großer Freude haben gewiß alle Bewohner der Stadt Leipzig den Ausspruch unseres verehrten Herrn Bürgermeisters Dr. Georgi bei seinem Amtsantritt als erster Bürgermeister der Stadt vernommen, daß er sich die Aufgabe gestellt habe, unsere geliebte Vaterstadt zu einer gesunden zu machen, und zur Erreichung dieses Zweckes mit aller Kraft thätig zu sein. Eines jeden Einwohners Pflicht ist es, die Behörden in diesem wichtigen Streben soviel wie möglich zu unterstützen und ohne Unterlass auf alle Vorkommnisse durch die Presse oder auf sonst geeignetem Wege hinzuweisen, welche dieses schöne Ziel vereiteln oder doch beeinträchtigen können.

Schreiber dieses hat zu wiederholten Malen Gelegenheit genommen, den nächtlichen Verkehr der sogenannten Nachtwagen, welche den Inhalt der Stuben u. außerhalb der Stadt befördern, zu beobachten, und kann nur sein Bedauern darüber ausdrücken, daß solche Wagen, leer und beladen, auch dann die innere Stadt passieren, selbst wenn deren saubere Arbeit resp. Ladung in irgend welcher Hinsicht stattgefunden hat. Erst in den späten Abendstunden des Dienstags passiren ein solcher Parsümlastwagen, aus der Heber Vorstadt kommend, via Königsplatz die Peters-, Grimm- und Reichstraße, unterwegs in den genannten Straßen mit einer Flüssigkeit besprengend und die innere Stadt mit einem Duff erfüllend, der kaum zu beschreiben, aber von den Passanten desto mehr gestört wurde.

Bei dieser höchst anrüchigen Wanderung hatte Einsender dieses die Hoffnung, durch Anzeige bei dem ersten anzutreffenden Schutzmann diesem vorläufigen Unrathswagen den richtigen Weg anzuweisen, leider gab der betreffende Schutzmann zur Antwort, daß hierüber, nämlich die Fahrwerke, leer oder beladen, betreffend, noch keine Verordnung existire, um dieselben von der Passirung der Straßen der inneren Stadt abzuweisen. Dieser bestialische Duff wird allabendlich der Stadt und den Bewohnern derselben zugeführt, denn von 10 Uhr angefangen durchkreuzen nach allen Richtungen hin diese Parsümlast die Stadt.

Jedenfalls ist die Befragung und Anordnung der Behörden zur Abhilfe dieses gesundheitswidrigen Gebahrens dringend nöthig, und strengste Handhabung von Seiten der Aufsichtsborgane nur im Interesse des Gesundheitszustandes der Stadt und ihrer Einwohner zu wünschen. Der Name des Einsenders dieses ist der Redaction bekannt.

An edle Herzen.

Weihnachten naht, ein eigner Jauber liegt in dem Wort, und hoffnungsvoll vertraut das Kind dem Elternherzen, Was ihm das Christkind bringen soll.

Und ob voll frohen Eifers überfündet Die Worte von des Kindes Munde fliegen, Das treue Mutterherz vergißt sie nicht, Weiß sie im Innersten wohl zu verschließen.

Und all' die Hoffnungen der lieben Kleinen Erfüllen sich zum schönen Weihnachtsfest Da, wo die Augen nicht getrübt vom Weinen, Wo jeder Wunsch sich leicht erfüllen läßt.

Doch dort, wo in den engen, düstern Räumen Die Armuth sitzt in ihrer tiefsten Noth, Da darf das Kind vom Weihnachtsbaum nur träumen Nur bitten um das liebe täglich Brod.

Dorthin laßt uns jetzt Trost und Freude bringen, Dorthin das Herz dem besessenen Erbarmen, Dann wird das schöne Werk gelingen: Das Weihnachtsfest für unsterblichen Armen.

### Die zwei Tanten,

welche die Verlagshandlung von A. H. Payne in Leipzig zu ihrem jetzt begonnenen Jahrgange der illustrierten Zeitschrift: „Das Neue Blatt“

als Prämie gegen die geringe Nachzahlung von 3  $\mathcal{L}$  pro Blatt, (es sind grosse herrliche Oel-druckbilder) liefert **soilten auf keinem Weihnachtsliche fehlen.**

Wer daher auf diese mit so vielen Vorzügen ausgestattete Zeitschrift „Das Neue Blatt“ noch nicht abonniert ist, sollte Abonnement entweder bei der Post oder bei der nächsten Buchhandlung sofort bestellen.

Das Neue Blatt erscheint in zwei Ausgaben: **Nummer-Ausgabe.** Jede Woche eine Nummer. Preis  $\mathcal{L}$  1,50 vierteljährlich. **Heft-Ausgabe.** Alle 14 Tage ein Heft à 40  $\mathcal{L}$ .

Diese Heft-Ausgabe schliesst eine elegante Modenzeitschrift mit ganz neuartiger Darstellung grosser Schnitttheile, betitelt Neueste Moden für unsere Damen, gratis in sich ein. Freilich ist diese Heft-Ausgabe nur durch Buchhandlungen und nicht durch die Post zu verlangen. Die Post besorgt nur die Nummer-Ausgabe. Im Unterhaltungsblatte laufen drei grosse Novellen neben einander, von denen die erste phantastisch spannend die Wirkung noch unerforschter geistiger Kräfte mit in die Erzählung ein-greifen lässt. Die zweite Novelle ist ein Treffer für weiche empfindungsvolle Gemüther, während die dritte betitelt: „Zwölf Prozent,“ abenteuerliche Erzählungen vor-ziehende Leser zu Dank verpflichten wird. Der Nachweis des Abonnements berech-tigt zu sofortigem Bezug der beiden Prä-mien, direct von der Verlagshandlung, wemgleich diese directo Prämien-Versen-dung, wie aus untenstehender Anzeige er-sichtlich, die dazu angestellten Arbeits-kräfte beinahe bis zur Grausamkeit an-spannt. Das bewirken also **Die zwei Tanten.**

### Wer das Geld dafür ausgegeben hat, der soll urtheilen.

Wie nicht anders zu erwarten war, ist die Verlagshandlung, seitdem sie sich erboten hat die beiden Prämien „Die gute Tante“ und „Die strenge Tante“ den Reflectanten auch direct zuzusenden, mit Post-Anweisungen geradezu überschattet worden, so zwar, dass die hierauf erfolgte Expedition nicht ohne Aufregung und namentlich nicht ohne wesentliche Verstärkung der Expeditionskräfte bewirkt werden konnte. Gleich die allerersten Versen-dungen wurden sofort mit Aeusserungen der Anerkennung erwidert, wovon täglich mehr und mehr einkamen. Dabei ist der Zuspruch zu den Prämien von Tag zu Tag noch im Wachsen begriffen. Keine Post trifft ein, ohne dass sich die Einrichtung der Post Anweisungen als schnellstes und handlichstes Zahlungsmittel, namentlich für massenhafte Einzelversendungen, trefflich bewährt. Die Verlagshandlung von **A. H. Payne in Leipzig.**

### Hermes' Zeichnen-vorlagen

in Heften à 60  $\mathcal{L}$ , Französische Zeichenvorlagen von Jullien und Anderen, in einzelnen Blättern von 25-75  $\mathcal{L}$ , Aquarell-Vorlagen etc. empfehlen **Meister & Schirmer,** Schulstrasse Nr. 5.

Membles u. Pianoforte, sowie Kinderpfeilsachen zu sehr billig rep., pol. u. lackirt Sidonienstr. 47, I.



**Billard-Fabrik** von **A. Immisch, Brühl 1b,** empfiehlt ihr Lager fertiger Billards aller Con-structionen, als vorzügliches Weihnachts-Geschenk die so beliebten Damen- und Kinder-Billards zu soliden Preisen.

## Grubenräumen am Tage. „Oeconomie“

Asche wird pünctlich geräumt. Kehrriecht wird pünctlich abgefahren. **Färberstr. 8.** Die **Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren** von **Carl Beyde,** 13 Peterstrasse 13, empfiehlt Neuheiten aller Art. **Das Korbwaaren-Geschäft** von **Carl Ziegler, Neuschönefeld, Georgenstrasse Nr. 64,** empfiehlt dem geehrten Publicum sein reichhaltiges Lager von Korbwaaren aller Art; Blumen-tische, Korbstühle, Puppenwagen, Kinderspielzeug, als sehr passende Weihnachtsgeschenke zu billigsten Preisen. Reparaturen jeder Art werden schnell und billigt befragt. Das Geschäft ist auch Sonntags geöffnet.

## Ausverkauf. Galanterie- u. Lederwaaren

verkaufe wegen Veränderung meines Locales zu herabgesetzten Preisen. **C. E. Pitz,** Lederwaaren- u. Photographie-Album-Fabrik, 5. Grimma'sche Strasse 5. **Ausverkauf** von **Petroleum-Kochherden und diversen anderen Waaren.** Wegen bevorstehendem Umzug verkaufe ich bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten billigen Preisen. **Carl Bean, Ranstädter Steinweg Nr. 6.**

## Weihnachtstisch

empfehle eine reichhaltige Auswahl von **Gummi-Schmuck** in feinsten Ausführung, **Gummi-Spielwaaren** der verschiedensten Art, **Gummi-Regenröcken** für Erwachsene und Knaben, **Gummi-Schürzen** für Frauen und Kinder, **Gummi-Schuhen** und **Polstiefelsetten,** **Gummi-Hosenträger** und **Strumpfbändern,** **Gummi-Reise- und Toilette-Gegenständen,** **Gummi-Matten, Teppichen** und **Läufern** sowie von sämtlichen übrigen sich zu Geschenken eignenden Gummi-Waaren. **Arnold Reinshagen,** 19 Bahnhofstrasse - Tschermann's Haus - Ecke am Blücherplatz. **Fabrik und Lager** von **F. A. Wedel, Petersstr. 41, Hohmann's Hof,** empfiehlt als Weihnachtsgeschenke: **Spiegel, Sopha- und Toiletten-Spiegel, Gardinenhänge** und **Salter, Holzgalanterie-Waaren,** antk geschnitten und polirt, als: **Kleider-, Schlüffel- u. Handtuchhalter, Schirmständer, Rauchtische** preiswürdig. **Specialität: Einrahmungen von Bildern** jeder Art liefert billigt, staub- und rauchfrei, sowie **Vergoldungen** werden gut und sauber ausgeführt.

## Photographie- und Schreib-Albums,

Schreibmappen, Brieftaschen, Banknotentaschen, Ci-garren-Etuis, Visitenkartentäschchen, Portemonnaies, Notenmappen, Handschuhkasten, Necessaires, Mappen, Spiele, Farbkasten, Schreibzeuge, Reisezeuge, Feder-kästchen, Papeterien, Bilderbücher, Briefbogen und Couverts mit Monogramm vorrätzig bei **Robert Koppisch, Reichsstrasse No. 12.** **Adolphine Wendt,** 21 Universitätsstrasse 21, empfiehlt Hüte, Hauben, Coiffuren, Theatercapotten, Schleier, Schleifgarnituren, Binden, Morgenhauben etc. zu bekannt billigen Preisen. **Großes Lager von Puppenbüten,**

## Oberhemden

mit glatten, **leinenen** Einsätzen, elegant gearbeitet und gut sitzend, empfehle ich bei Abnahme von mindestens:  $\frac{1}{2}$  Dutzend à 4 Mark } pro Stück. (R. B. 239.)  $\frac{1}{4}$  - - - - - à 4,25 - - - - - einzeln - - - - - à 4,50 - - - - - Sämtliche Grössen sind vorrätzig. **H. Zander, Petersstr. 6.**

## Ausverkauf.

Blauenische Passage, Gew. 23, Handschuhgeschäft, befindet sich ein Ausverkauf einer Partie Weis-waaren, Stepp- u. Filzkleide, Damen- u. Kinder-schürzen, Noirée, Cravatten u. Schlipse, Morgen-hauben; Kopftücher garnirt u. ungarirt u. ver-schiedene andere Sachen zu auffallend billigen Preisen. **Blauenische Passage, Gew. 23, Handschuhgeschäft.** **Weihnachts-Wanderung??** Denket an Eure lieben Kleinen und besucht den gr. Ausverkauf **Berliner Knaben-Garderobe** in der **Salle'schen Str. Nr. 2** dort vert. man um schnell zu räumen. denn das Geschäft giebt man auf **1 Knaben-Schlafrock,** passendes **Weihnachtsgesch.** für 1  $\mathcal{L}$  20  $\mathcal{L}$ , **Winterpaletots** für 2  $\mathcal{L}$ , **1 eleg. Anzug** für 1  $\mathcal{L}$  20  $\mathcal{L}$  nur **Salle, Straße 2, 1 Tr.**

## Zu Weihnachten

empfehle mit Stiderei und zur Stiderei, als: **Kleiderbürsten, Haarbürsten, Putz-bürsten, Tischbürsten, Sandbesen** mit **Schuppen.** **C. O. Döring, Dammstr. 2.** **Zu Weihnachtsgeschenken** empfehle sein gut assortirtes Lager von **Holz-Galanteriewaaren, Lederwaaren, Mar-mor- und Alabaster-Gegenstände,** meist zu Stiderei-Einlagen billigt. **Eduard Kaiser,** Blauenische Passage 26.

## Nähmaschinen

für Familien und **Gewerbetreibende,** einfach und solid gebaut, eigenes Fabrikat, sowie alle anderen bewährten Systeme empfehle billigt die Fabrik von **Gustav Pittschaff,** Nordstraße Nr. 9, Rablangberleicherung.

## Leinen- u. Baumwollwaarenhandlung

Markt 5 **Curt Krause Markt 5** empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend: **Damast-Tischdecken** mit Franzen in allen Farben und Größen. **Commodendecken** und **Wäbischdecken** in bunten Bettzeuge, **bunt und weiß leinen Taschentücher,** **weiß Leinen** in allen Breiten, **bunt Schürzenleinen,** **Reglig. Stoffe** in großer Auswahl, **bunt bebr. Cattun, Madapolam u. Pique,** **Lama gestreift** und **brochirt,** **Einsäge-Kragen - Manchetten,** **Chemisettes - Serviteurs,** **fertige Oberhemden** in allen Breiten, auch wird bebr. Anfertigung von Oberhemden nach Maß unter Garantie übernommen, **schwarz u. colorierte Schlipse** in schöner Auswahl. **Großes Lager von Steppdecken** eigener Fabrikation.

## Ausverkauf

von **Glack-, wasch- u. wildledernen Handschuhen** zu sehr billigen Preisen. **Blauenischer Hof vom Brühl 1. Gew. links.** **Carl Brose aus Naumburg.**

## Zu Weihnachtsgeschenken:

**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Visiten-täschchen, Brieftaschen, Bilderbücher, Male- u. Schreibkasten, Holzspielzeug** in u. ohne Schachteln, **Wäbel u. Küchen-geräthe, Kegel, Soldaten, Spiele, Ban-kasten.** Alle Schulbedürfnisse empfehle zu bil-ligsten Preisen.

## L. Gotter,

Petersstrasse 49. **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31, empfiehlt sein reich assortirtes Lager **deutscher, französischer und englischer Kurz-, Galanterie- und Lederwaaren, Toilette-Seifen, Parfümerien u. Spiel-waaren** unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung.

## Filzhüte

von 3  $\mathcal{L}$  an, **Rügen** jeder Art billigt **Filzhüte, Pantoffeln** und **Tuchschuhe** von 1  $\mathcal{L}$  1/2 an empf. **J. Müller,** Seilerstraße 3. **NB. Respiratormützen** von 2  $\mathcal{L}$  an.

# Passage Steckner.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen sein reich assortirtes Lager von:  
 Kohlen- und Holzlasten, Ofen-Schirmen — Vorsehern — Geräth-  
 ständern und dergl., Garnituren, Tisch-, Wand- und Hängelampen,  
 Lampen, Schirm- und Kleiderständer, Servir-Tischen, Wasch-  
 toiletten, Aufwisch-, Cigarren- und Schlüsselschränken, Wasch-  
 Bringmaschinen, Rauch- u. Blumentischen, Bistnenkartentischen und  
 zu billigen aber  
 Richard Furcht, Passage Steckner.

Passage Steckner.

Passage Steckner.



## Hermann Kretzschmar, Uhrmacher,

Petersstraße Nr. 1, Passage Steckner,

empfehlen für bevorstehende Weihnachten sein reich assortirtes Lager goldener  
 und silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie Regulatoren,  
 Pendulen, Nahmuhren, Pariser Wecker, Schwarzwälder Uhren,  
 Spieluhren und Musikwerke.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Steckner: Hut-Fabrik Schröter:  
 Passage 21. gäßchen 5.

von  
**W. Leisching**

empfehlen Filz-, Seidenhüte und Mützen, sowie  
 alle Sorten Filzwaren zu billigen Preisen.

## Franz Sencke.

Nr. 23. Blumenhandlung Nr. 23.

empfehlen sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien, als:

Feinste Braut- und Ballbouquets,  
 Geburts-, Bistnen- und Vasensträußer,  
 Neuheiten in Blumenkörben, Blumentischen etc.  
 Balsmenwedel, Kränze, Grabbouquets zu verschiedenen Preisen.  
 Reiche Auswahl blühender u. Blattpflanzen.

## Moritz Engel, Mechaniker und Optiker, II. Gewölbe II.

empfehlen  
 Opera-gläser, Krimmscheer für Feld, Theater und Marine,  
 Fernrohre, Brillen, Pince-nez, Lorquetten, Lupen,  
 Barometer, Quecksilber und Aneroid,

**Laterna magica,**

sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

## Th. Zieger,

Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter

empfehlen sein reichhaltiges Lager neuester, solider Juwelen, Gold- und Silber-  
 waaren zu realen Preisen.  
 Anfertigungen nach Bestellungen.

## Reichassortirtes Lager von Parfumerien und Toilette-Seifen

der bewährten Firma Iren & Naglich, Berlin,  
 Attractionen, Toilette-Crème und div. Scherzgegenstände,  
 sich zu Festgeschenken eignend.

28. **A. Herrmann.** 28.

## Lager deutscher u. französischer Glacéhandschuhe

Wildleder-, Seide-, Zwirn-, Buckskin-, Reit-, Fahr- und  
 Militair-Handschuhe.

### Tricotagen:

Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe und Socken für Herren, Damen und  
 Kinder.

### Cravatten und Cachenez

für Herren und Damen.

Vorzüglliche Ball-Handschuhe von 1 Mark an.

No. 20. **A. Böhr.** No. 20.

## Nähmaschinenfabrik

von **Chr. Mansfeld**

empfehlen seine selbstfabricirten Gewerbe-, sowie Familienmaschinen der anerkannt besten Systeme  
 zu den billigsten Preisen und ceeller Garantie. Als passende Weihnachtsgeschenke Hand-  
 maschinen von 4 fl.

**Filiale: Steckner-Passage, Gew. 22.  
 B. Huber.**

## No. 19. Conrad Richter.

Lager fertiger Damenwäsche eigener Fabrication, als: Hemden, Reglige-  
 Jacken, Beinkleider, Promenaden- und Schleppecke, Nachhemden, Nacht-  
 hauben, sowie Oberhemden, Herren-Kragen und Manschetten, sämtliche  
 Kinderwäsche in gutführenden Façons. Reichhaltigste Auswahl in Madeira-  
 Stickereien, Hand- und solide Maschinenstickereien, gestickte Herren-Koller,  
 Herren-Hemden-Einsätze etc.

Neuheiten in Damen-Kragen und Manschetten

in den verschiedensten Dessins.

Ausstattungen und Bestellungen jeder Art werden solid ausgeführt.

NB. Dasselbst ist auch ein Posten zurückgesetzte Waare unterm Selbstkosten-  
 preis zu verkaufen.

## 24. Leopold Lyssow 24.

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen:  
 Cacao, Chocoladen, Confitüren, Baum-Confect, Marzipan, Nürnberger  
 Lebkuchen, Attractionen und Bonbonieren.  
 Chinesische Thee's, englische Thee-Biscuits, Vanille, Rum, Arac, Cognac.  
 Deutsche, franz. und holländ. Liqueure; Punsch- u. Limonaden-Essenzen.  
 Conservirte Gemüse, eingeseigte Früchte, Frucht-Säfte.  
 Glacirte Früchte, Malaga-Traubenrosinen, Krachmandeln und Feigen.  
 Englische Pickles; Düsseldorfser, holländ. und engl. Senf, engl. Senfpulver,  
 englisches Tafelsalz.  
 Engl. Saucen; Liebig's Fleisch-Extract und condensirte Milch.  
 Amerikanische und Delgoländer Summer, Krebschwänze, Krebsbutter,  
 Sardines à l'huile.

No.

in La

in H

0

sein

emp

Ca

emp



# Chinesische Theehandlung

von **Kretschmann & Gretschel,**

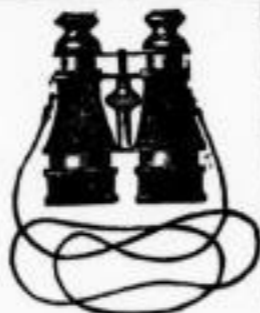
Katharinenstraße 18.

*Ausgewähltes Lager*

**Chinesischer und Japanischer Industriewaaren.**



**Fernrohre,  
Feldstecher,  
Marine- und  
Operngläser**



in den elegantesten, vielfältigsten Ausstattungen mit 6-18 Gläsern.

## Operngläser in Aluminium

in den besten Gläser-Zusammenstellungen, ihres geringen Gewichtes wegen sehr bevorzugt, **Luouen, Mikroskope, Lorgnetten und Brillen, Aneroid- und Quecksilber-Barometer,** sowie **Thermometer** der verschiedensten Art.

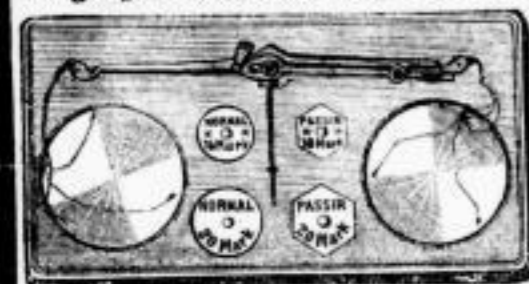
**Gute**

## Schul-Reisszeuge

in den vielfältigsten Zusammenstellungen.

## Feinste Aarauer Reisszeuge

in größter Auswahl, das anerkannt beste Fabrikat zu Fabrikpreisen, auch



## Goldwaagen

mit geachteten Gewichten

um jedes falsche Zehn- und Zwanzig-Markstück sofort zu erkennen, empfiehlt zu soliden, aber festen Preisen

# M. Tauber's

**optisches, oculistisches Institut**  
Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 16.  
Dresden, Schloßstraße Nr. 7.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt

## C Morgner,

Thomasgäßchen Nr. 8,

sehr gut assortirtes Weisswaren-Lager, bestehend in allen Sorten Gardinen, Bettdecken, Regligestoffen, al. Woll, Farlatan, Tüll und Battist zu Kleidern, Röcken, Stickereien, Confectionen, Schleiern, Schürzen, Morgenhauben, Fichus, Schleifen, Cravatten, Tülldecken, Herren- u. Damenwäsche, Neubeiten in Kragen und Manschetten etc. etc.

NB. Eine große Partie zurückgesetzter Waaren bedeutend unter dem Kostenpreis beim Obigen.

## Nähmaschinen,

**Singer, Wheeler & Wilson, Grover & Backer,** empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen unter 4jähriger Garantie die Nähmaschinen-Fabrik von

**Robert Kiehle,**

Königl. Sächs. Hof-Lieferant, Turnerstrasse 4.

**Café français. A. Steiniger. Café français.**

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen aber festen Preisen:

Kopfbüden  
Taschentücher  
Cachenez für Herren u. Damen  
Buchbinderschuh  
Sammaschen  
Stummischuh

Damenkragen  
Manschetten  
Schürzen  
Schleier  
Corsets etc.

## Preis-Courant

der **Wäsche-Fabrik von S. Rosenthal,**  
Katharinenstraße Nr. 12.

Shirting-Herrenkragen per Dyd. von 1,50 an	Shirting-Damenkragen per Dyd. von 2,50 an
Manschetten . . . . . 2,00	mit . . . . . 3,00
Leinene Herrenkragen . . . . . 3,00	Schürzen . . . . . 4,00
Manschetten . . . . . 6,00	Shirting-Damenkr.
Serviteurs (Vorhemden . . . . . 2,50	mit Stickerei . . . . . 4,00
ohne Bänder) . . . . . 3,00	rein leinene Damenkr.,
Vorhemden mit u. ohne . . . . . 3,00	glatt . . . . . 4,50
Stickerei . . . . . 45,00	rein leinene Damenkr.,
Oberhemden langfal- . . . . . 48,00	geschweift . . . . . 5,50
tig, leinener Einsatz . . . . . 48,00	rein l. Damenkr., gestickt . . . . . 7,00
Oberhemden mit 3 mal . . . . . 40,00	En coeur-Kragen . . . . . 5,00
gefüllt. lein. Einsatz . . . . . 40,00	lein. . . . . 9,00
Oberhemden mit gestickt . . . . . 55,00	n. Hohlraum- . . . . . 10,50
Einsatz . . . . . 33,00	bis zu den feinsten, . . . . . 7,00
Oberhemden mit leinen . . . . . 200,00	Schürzen, reich tambourirt . . . . . 21,00
gesticktem Einsatz . . . . . 200,00	Unterrocke . . . . . 3,00
Damenhemden bis zu den . . . . . 90,00	bis zu den elegante- . . . . . 90,00
feinsten mit leinen . . . . .	sten Schlepprocken, . . . . .
gesticktem Einsatz . . . . .	Hochfeine Garnitur . . . . .
bis . . . . .	bis . . . . .

Bestellungen nach Maß in der Wäsche-Confection werden in kürzester Zeit ausgeführt und zu En gros-Preisen berechnet. Neubeiten in Schweizer- und Madeira-Stickereien zu außerst billigen Preisen.

Der Ausverkauf der zurückgesetzten Weisswaren und aus Muster Collectionen aufrangirten Sachen findet der En gros-Expediten wegen nur Nachmittags statt.

Gelegenheitskauf in Winterkleiderstoffen!!!

## F. Pincus,

Salzgässchen,  
Börsengebäude, hinter dem Rathhause.

Hochfeines Strassen-Costüm, gestreift und glatt  
alte Elle 50 Pfg.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe enorm billig!!!

## Strumpfwaaaren,

als: Strümpfe und Strumpflängen, Socken in Wolle, Vigogne und Baumwolle, **Maschinenstrickerel eigener Fabrik,** ferner Leibjacken in Wolle, Vigogne und Seide, Jagd- und Reiswesten, Arbeitsjacken, Unterbeinkleider, Gamaschen für Damen und Kinder, Damen-Westen, Unterröcke, Kopf-Taillentücher, Kinderkleidchen und Röckchen etc. etc.

## Weiss & Bachmann,

6. Thomasgässchen, Ecke Thomaskirchhofs.

## C. R. Kässmodel,

Markt No. 2,

empfehlen seine

**f. Chocoladen und Cacao's,  
Leb- und Pfefferkuchen,**

**Christbaum-Confecte,**

Engl. Biscuits Markt No. 2. Chines. Thee's.

## Bayerische Getreide-Preßhese

empfehlen täglich frisch. Bestellungen nach auswärts werden mit umgebender Post sofort ausgeführt. Das Fabriklager befindet sich Leipzig, Reichstraße 50. **E. W. Froberg.**

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in Cartonnagen, Atzappen, feinen Pomaden, Extrait, Toiletten-Seifen in Carton und Kiegeln, Rämmen, Balm, Haar- u. Nagelbürsten, Waschlöffel, Christbaumkerzen in Wachs, Stearin und Paraffin, sowie noch viele andere Gegenstände, den Weihnachtstisch zu schmücken.

**Minna Kunz,**  
Reichsstr. 48.

### Wiener Glacé-Handschuhe

— bestes Fabrikat —  
2knöpf. Damen-Handschuhe 1. 50 J.  
Herren-Handschuhe 2. 4.  
Wildleder-Handschuhe 2. 25 J.  
bei **F. Ernst Schütze,** Friseur,  
Theater-Passage.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Peterstr. 7, Leipzig.  
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf  
zur gezeigten Beachtung. **Bestellung** sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

### Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstr. 5.

### Gummi-Regenröcke

in allen Grössen  
für  
**Herren,  
Damen,  
Kinder,**  
weisse  
**Kutscherröcke,  
Gummi-Mützen,  
Gummi-Hüte,  
Gummi-Schuhe**  
aller Art.

**Gustav Krieg,**  
Schützenstr. 18. Peterstr. 5.

**Proskauer & Cop.**  
Respirator-Mützen von 1. 2. M.  
Filz-Hüte von 3-12 M.



### F. W. Schurath

in Leipzig, Alexanderstr. Nr. 19,  
empfehlen seine dreierigen **Kinder-  
Velocipedes** als passendes Weih-  
nachtsgeschenk zum Preise von 4 1/2, 5 1/2,  
6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2.

Zum bevorstehenden Weihnachtstische em-  
pfehle ich eine große Auswahl von  
**Schautafelherden,** ferner habe ich ein  
Paar noch ziemlich neue engl. Kutsch-  
geschirre.  
**Dietze, Sattlermeister, Lindenau.**

Filzhüte von 1. an, garnierte Hüte  
in Sammet und Filz von 4. an.  
**Leonine Reumeyer, Mühlgasse 6, 4. Et.**

### Reichsstr. No. 53.

Salon- und Zimmer-Spiegel,  
Toiletten-, Hand- und Reise-  
Spiegel.  
Elegante Muster  
in allen Sorten  
Rahmen.

### Die Spiegel- und

### Rahmen-Fabrik

### F. W. Mittentzwey

hält ihr reichhaltig assortirtes Lager von

### Holzgalanteriewaaren

zur kommenden Festzeit bestens empfohlen:

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| Rauchtische,<br>Cigarrenständer,<br>Cigarrenschränke,<br>Schirmständer,<br>Ofenschirme, | Blumentische,<br>Blumentopfstände,<br>Toiletentische,<br>Papierkörbe,<br>Hausapotheken, | Garderobe-Halter,<br>Handtuchhalter,<br>Schlüsselhalter,<br>Schlüsselschränke,<br>Blumenvasen, | Cigarrenkasten,<br>Toilettenkasten,<br>Zuckerkasten,<br>Schmuckkasten,<br>Arbeitskasten. |
|---|---|--|--|

### Reichsstr. No. 53.

### Schweizer-Holz- Schnitzereien.

Einrahmungen,  
Vergoldungen,  
Verglasungen.

### Die Werkzeug-Fabrik v. Julius Täuber

in Leipzig, Petersstraße Nr. 24,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtstische

- Werkzeugkasten für Kinder und Erwachsene,
- Werkzeugschränke,
- Einzelne Werkzeuge für Kinder,
- Laubsägekasten, Laubsägebogen,
- Bausägen,
- Schlitssäge aus der Fabrik von Ed. Engels in Neuscheidt

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

### Kleine elegante Cassetten

mit Messingbeschlag und gutem Schloß empfiehlt als höchst praktisches

### Weihnachtsgeschenk

sowohl für Damen als auch für Herren

**Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.**

### Hermann Krüger,

4 Schulstrasse 4

4 Schulstrasse 4

empfehlen zum bevorstehenden Feste sein Lager von Spiegel und Rahmen für Oelbilder etc. in solider und eleganter Ausstattung, sowie Rauch- und Blumentische, Schirmständer, Garderoben-, Handtuch- und Schlüsselhalter etc.

Einrahmung von Bildern und Brautkränzen jeder Art. Vergolden alter Rahmen.

### Hermann Geissler,

Markt Nr. 9, neben Del Vecchio,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtstische sein reichhaltiges Lager in Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren, vorzüglich in Photographie-Albums für Portraits-, Landschafts- und Cabinetbilder von 75 J bis 45 J. Schreib-Albums mit und ohne Receptaire von 30 J bis 24 J. Damen- u. Gentschenschen von 2 J bis 24 J. Sammet von 25 J bis 24 J. Zeitungsmappen, Kalender, Rauchservices, Cigarren- und Kartenkasten, Kleider- und Handtuchhalter, Visites, Notes, Feuerzeuge, Uhrhalter, Schreibzeuge, Leipziger und Dresdner Gesangbücher in reichster Ausstattung etc. Sämtliche Gegenstände mit und ohne Stickerien, welche in reicher Auswahl stets vorräthig sind, um obige Artikel in kürzester Zeit damit garniren zu können. Außer genannten Waaren empfehle alle in dies Fach einschlagende Artikel zu soliden und billigen Preisen.

### P. P.

Unterzeichnete, welche mit dem heutigen Tage ein Verkaufsgeschäft eröffnet von **Haararbeiten, Parfümerien, Blumen** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, mit Zusicherung prompter, solider Bedienung und bittet um gefällige Berücksichtigung.

### Baldune Bamberg, Colffeur,

30. Blauen'sche Passage 30, vom Brühl rechts 2. Laden.

### Weihnachts-Ausstellung.

Ich empfehle mein großes Lager ausländischer Sing- u. Schmuckvögel, verschiedene Sorten Papageien und Kakadus, schöne zahme Affen und Kanarienvogelstroläher.

**White's Zoolog. Handl., 1. Schloßgasse 1.**

### Billiger Verkauf

unseres älteren Lagers von

Cravatten, Garnituren, weiße Röcke, Bänder, Wolltücher, Schürzen, Gardinen, Schärpen u. s. w. in großer Auswahl.

### Lömpe & Rost.

### Leinene Taschentücher,

eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt **M. Brunisch** aus Lauban, Brühl 75, Goldene Gule. NB. Leinene Taschentücher mit kleinen Wäscheschleim zu ermäßigten Preisen.

(R. B. 162.)

### Gestickte Hemden

**Ober-** von 4 Mk. an.

### Einsätze, Kragen

und Manchetten empfiehlt

### J. Valentin,

41. Peterstrasse 41.

### Specialität massiv Gold gefasster

(R. B. 117.) **imitirtor**

### Diamant-Ringe,

Ohrgehänge, Chemisetten-Knäpfe, Cravatten-Nadeln etc., von echten Diamanten nicht zu unterscheiden, ferner reichhaltiges Lager

### echter Granatwaaren,

als: Garnituren, Brochen, Ohrringe, Kopfnadeln, Kreuze, Medaillons zu billigsten Preisen.

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Reichsortirtes Lager

### echter Goldwaaren,

neueste Façon zu sehr billigen Preisen als: Garnituren von 6 Mark an, Brochen von 3 Mark an, Ohrgehänge v. 2 1/2 Mark an, Medaillons von 8 1/2 Mark an,

Ringe } von 2 1/2 Mark an, für Herren und Damen

Trauringe v. 3 Mk. 75 Pfg. an, Kreuze von 3 Mark 75 Pfg. an, Saarketten, Beschläge

von 3 Mark an bei (R. B. 118.)

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Haupt-Dépôt

(R. B. 119.) der echten

### Talmi-Gold- u. Gold-Double-

### Uhrketten

neueste, geschmackvollste Façon, für Herren, sowie Neuheiten in

### Damen-Ketten

mit Quästchen in reizenden Mustern.

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Photographie-Albums,

neueste Muster u. größte Auswahl zu außer- gewöhnlich billigen Preisen. (R. B. 120.)

### Portemonnaies,

### Cigarren-Etuis,

### Brieftaschen,

### Visites etc.

von feinstem Leder, Elfenbein, Perl- mutter, Schildkrot etc. in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

(R. B. 121.) Neuheiten in

### Ball-Fächern

Concert- und Theater-Fächern, ferner in Fächer-Ketten, Kleider-Raffern, Ruff-Trägern, Schuren-Gürteln und

### Leder-Gürteln

größte Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.



## Dépôt amerikanischer Preserven. Gustav Markendorf,

Universitätsstrasse No. 19,

empfiehlt sein grosses Lager

**Fleisch, Fische, Früchte, Suppen  
und Gemüse**

in hermetisch verschlossenen Dosen

Rheinische Früchte in Gläsern; Ingwer und Orangen in indischen Originaltopfen; Gelées, Frucht- und Fleischmarmeladen; Mixed Pickles, Caper, Oliven, Saucen, Senf, Essig, Nizza-Oel und Tafelsalz. getrocknete Suppenkräuter (Julienne), Tapioca, russ. Zuckererbsen, Gewürzextrakte, Gewürzsalze, Liebig's Fleischextract, condens. Milch, Chocolate und Cacao. Morcheln, Trüffel und Steinpilze, Französische echte Liqueure, Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen, holländ. Liqueure von Wynand Focking, feine chinesische Thees, englische und deutsche Biscuits. Südfrüchte, Astrachaner Caviar, Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten.

Verkauf en gros et en détail.  
Gustav Markendorf, Leipzig und New-York.

**E. Teitge,**  
Gr. Tuchhalle,  
empfiehlt  
**Stollen.**

**Zum Stollen backen**  
empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen die Bäckeri von **F. Schüte**, Nordstrasse Nr. 15. Bestellungen werden prompt und vom besten Material ausgeführt.

**Königsberger Marzipan**  
in Sägen und Stüben, sowie täglich frisches **Thee-Confect**  
bei **Otto Bonorand**, Katharinenstrasse.

**Halleschen Honigkuchen**  
empfiehlt geehrten Herrschaften sowie Wiederverkäufern  
**A. Quasdorf**,  
Zimmerstrasse Nr. 2, 1. Etage.

**Dresdener  
Pfefferkuchen**  
von **Conradi**  
empfiehlt  
**A. Engelhardt.**

**Stollenmehl**  
aus der Hofmühle zu Blauen,  
**H. Münchener Schmelzbuter**,  
frische Gewürze u. s. w.  
empfiehlt **J. C. Bödemann**, Schützenstr.

**Feinstes  
Stollenmehl,**  
Rosinen, Corinthen,  
Mandeln, Citronat,  
s. gem. Kaffnade,  
reine bairische Schmelzbutter  
billigt bei  
**C. F. W. Breitung**,  
Sidonienstrasse 3,  
Ecke der Zeitzer Strasse.

Niederlage vom  
**feinsten Gewürz-Oel,**  
zum Kuchen- und Stollenbacken bei  
**C. F. W. Breitung**,  
Sidonienstrasse Nr. 3, Ecke der Zeitzer Strasse.

**Dampf-Senf-Mühlen**  
von  
**Hermann Thieme.**  
Verkauf: Peitzsch, Ratsmarkt, Börse,  
Stadthausseite.

Von **Düsseld. Mostrich (Senf)**  
halte stets grösstes Lager in 1/2, 1/4 u. 1/8 Antern  
zu Fabrikpreisen,  
echt **Emmenth. Käse** in Läden u. Ausschnitt,  
echt **Limburger Käse** in Rifen u. ausgewogen  
billigt. **Wilhelm Voigt**, Nicolaisstrasse 18.

**Gosenhefe** ist stets vorzüglich zu  
haben bei  
**Langer & Pressler**, Taubacher Strasse 29.

**Französische Wallnüsse**  
à Ctr. 24, beste Waare,  
empfiehlt  
**D. Stichling**,  
Katharinenstrasse Nr. 9, Peter Richter's Hof.

**Schöne neue Wallnüsse,**  
à Schock 30 J und 25 J.  
**Clara verw. Kodel**, Ritterstrasse 20.

**Neue franz. Wallnüsse**  
sind in jedem Quantum billigt zu verkaufen  
**Leffingstrasse Nr. 13.**  
**H. Stollenbutter**  
en gros und en détail empfiehlt billigt  
**Kurtbach Hof, Genssle 47.**

Das Neueste in  
**Knaben-Anzügen,**  
**Winter- und Sommer-  
Schlaftrögen!**  
Wägen als Weihnachtsgeschenke  
gratis abgegeben  
**Katharinenstrasse 25, I.**

Elegante  
**Kinderschlitzen,**  
**Christbaumständer,**  
sowie praktische Lichterdecken  
empfiehlt  
**A. Engelhardt,**  
Koch Hof.

Für **Wiederverkäufer!**  
**Cigarren**  
von nur feinen Fabrikaten in dem Preise  
von 6 1/2 J empfiehlt  
**F. Schramm,**  
**6 Kleine Fleischergasse 6.**

Hiermit zur Nachricht allen meinen Freunden  
und Bekannten, daß ich das **Cigarrengeschäft**  
von **F. Bürkner** übernommen habe, und  
bitte zugleich die werthen Kunden, auch mir das  
Vertrauen zu schenken, wie es meinem Vorfahren  
zu Theil geworden. Hochachtungsvoll  
**Louis Saupe,**  
Große Fleischergasse 23,  
Neufirchow 8.

**Berliner Weißbier**, jetzt ganz vorzüglich, 12 l  
oder 20/2 fl 3 J.  
**Bayerisch Bier**, feines altes Gebräu,  
20/2 fl 3 J.  
**Lagerbier**, Riebel & Co, goldhell, feinstes  
Qualität, 24/2 fl 3 J.  
frei ins Haus empfiehlt **H. Seidel**, Restaur.  
Münchener Bierhalle, Burgstrasse Nr. 21.

**Thee-Niederlage**  
der Königl. Hof-Thee-Handlung  
von **J. F. Seeger** in Hannover  
bei  
**O. W. F. Breitung**,  
Sidonienstrasse Nr. 3, Ecke der Zeitzer Strasse.  
Verkauf in 1/2 fl. Packeten.

**30-40 Liter gute, fette Milch** sind  
à Liter 18 J täglich früh 1/2, 9 Uhr am Bayerischen  
Bahnhof abzugeben. Resistenten wollen ihre  
Adressen unter B. M. Schäferreigut **Zwenkau**  
einreichen.

**Gebrannte und ungebrannte Kaffee's**  
in verschiedenen Sorten und vorzüglichster Qua-  
lität empfiehlt  
**Otto Kühn**,  
Blagowitzer Strasse Nr. 21.

**Orangenzucker**  
berendet gegen Nachnahme oder Einzahlung des  
Betrages, à fl. 80 J.  
**Paul Pforte**, Dessau.

**Wolzenmehl**  
zu beziehen bei **L. S. Kühne**, Ringgasse 9/10.

## Adolph Haubold,

Reichsstrasse 26, Kürschner, Reichsstrasse 26.  
empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaren bei reeller Bedienung zu möglichst billigen Preisen.  
Bestellungen auf angelegentlich Pelzwaren werden schnell und auf das Beste ausgeführt.

Wir haben seit Kurzem mit Aufstellung von  
**Strick-Maschinen**  
begonnen und sind daher im Stande,  
**Strümpfe, Strumpflängen, Socken etc.**  
in nur dauerhafter, bester Qualität, in allen Grössen und Farbenstellungen aufertigen zu  
können. Wir empfehlen unser neues Unternehmen gütiger Beachtung und sichern be-  
sonders billige Preise und reelle Bedienung zu.

**Weiss & Bachmann,**  
6. Thomassgässchen Ecke des Thomaskirchhofs.

## Ceresin-Waaren.

Ceresin ist der vollständigste Ersatz für Bienen-Wachs bei  
40 % billigerem Preise.

**Wachsstöcke, Weihnachtskerzen,  
Laternenkerzen, Wagenkerzen,  
Kirchenkerzen.**  
**Nähwachs, Wäsehewachs,  
Bohner-Wachs,  
in Pasten-Form  
und fester Form,  
Wachs-Spielwaren**  
etc. etc. etc.  
**Julius Merseburger, Markt.**

## Concurssmassen-Ausverkauf

im Ganzen und Einzelnen.  
Hochfein geschmiedete Holzwaren, Rauchfische, Garzerobehälter, Journalmappen, Rauchservice,  
Stiefelzieher, Photographierahmen u. s. w. Spiegel und Bilder in allen Grössen, Gardinenbreiter und  
Kofetten, Silber, Gold- und antike Leisten u. s. w. fast billigt

**Große Windmühlenstrasse 8-9.**  
**Cafe und Conditorei**  
**Gebrüder Goller,**  
Rendnitz, am Dresden. Thor.

**Chocoladen-Fabrik**  
halten sich dem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in feinem  
div. ff. weissen u. braunen  
**Leb-Marzipan** Leipziger **Leckerle** **Pfefferkuchen**  
in bekannter Güte  
**H. Vanille- und Gewürz-Chocoladen**  
sowie in Bestellungen auf  
**Weihnachts-Stollen**  
hiermit bestens empfohlen.  
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Die nur echte  
**Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz**  
in bester vorzüglicher Qualität à Flasche 3 J., 1/2 Flasche 1 J. 50 J., sowie seinen Rum, Arrac  
und Cognac, nur echt und fein, empfiehlt  
**F. A. Götze,**  
Markt 8 im Hof und Kleine Fleischergasse 2, im Hof.

# GISSHÜBLER bei Carlsbad,

wird bei  
**Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Magenkatarrh, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege,**  
ferner mit natürlichem Kaiser-Quellsalz als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes auch als Vor- und Nachkur für Carlsbad mit oder ohne Milch, endlich als das brillianteste Getränk mit Wein oder Zucker, für reconvalescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten bestens empfohlen.  
**Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer**  
**HEINRICH MATTONI in Carlsbad, Böhmen.**  
Lager in jedem grösseren Mineralwasser-Depôt.  
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## ! Cigarren!

Als etwas wirklich Preiswerthes empfehle ich geehrten Rauchern meine Cigarren:

- No. 21 à 3 - 100 Stück 2 - 60 -
- 43 à 4 - 100 Stück 3 - 60 -
- 59 à 5 - 100 Stück 4 - 60 -
- 87 à 6 - 100 Stück 5 - 60 -

### Manilla-Cigarren

10 Stück 50 -

**E. Schramm,**

6. Kleine Fleischergasse 6. (R. B. 95.)

## Chocolade C<sup>ie</sup> Française.



Drei Fabriken ersten Ranges gegründet 1770.

Schutzmarke.

Schutzmarke.

Paris, London, Strasbourg, L. Schaal & Co.

[Schutzmarke.]

Die **Produkte** dieser **Compagnie** zeichnen sich durch **Reinheit** und **feine Qualität** sowie durch **reelle Preise** aus.

**Fabrikanten** von **Cacaos, Chocoladen** etc. zu **Preisen** von 90 - bis 2 - pro 1/2 Kilo bei nachstehenden Firmen:

**Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg, **Robert Böhme**, Ritterstrasse, **Reinhold Döllitsch**, Gerberstrasse, **Grünthal & Meisel**, Tauchaer Strasse und Rendsitz, **Constantinstrasse**, **G. Gänzel Nachf.**, Dresdner Strasse, **F. & O. Geissler**, Nordstrasse und Petersteinweg, **Aug. Kühn**, Reichels Garten, **Fr. Theod. Müller**, Petersstrasse, Ecke der Schlossgasse, **H. W. Müller**, Grimma'sche Strasse (Fürstenhaus), **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistrasse, **Emil Nitsche**, Petersteinweg, **Oscar Reinhold**, Universitätsstr., **Rob. Schwender**, Schützenstrasse, **F. B. Schmidt**, Nicolaistrasse, **Valentin Tamm**, Windmühlengasse, **Alb. Wagner Nachr.**, Querstrasse, **Bruno Wohlfarth**, Frankfurter Strasse, **G. Zehler**, Nürnberger Strasse und Windmühlengasse.

## Für Weihnachten

empfehle  
mein reichhaltiges Lager von  
**echten Ungar-Weinen**

von 70 - an die Flasche, auch als  
**Weihnachtsgeschenk**

für 7 Mark

- 2 Fl. feiner Ofener Adelsberger,
- 2 " " Steinbrucher,
- 2 " " Muster Ausbruch

incl. ein feiner Korb.

Bestellungen aus der Provinz werden gegen Nachnahme prompt besorgt.

**Anton Oberländer**

(aus Czegled in Ungarn)

25. Katharinenstraße 25.

## Feinste Stollen-Mehle.

**Kaiser - Auszug | Griesler - Auszug | Weizenmehl 0**

Centner 23 -	Centner 20 -	Centner 18 -
<b>Metze 6 fl. 1 - 40 -</b>	<b>Metze 6 fl. 1 - 20 -</b>	<b>Metze 5 1/2 fl. 1 -</b>
Frische Bayerische Schmelzbutter I. fl. 1 -	Neuen Gennesser Citronat fl. 1 - 20 -	
- Schmelzbutter II. fl. 75 -	fl. gem. Raffinade fl. 50 und 52 -	
Beste Sultania-Rosinen fl. 55 -	fl. gem. Melis fl. 48 -	
- Elemé-Rosinen fl. 52 -	Neue vorzügliche Wallnüsse Schock 30 -	
- Cismé-Rosinen fl. 48 -	Neue sicil. Haselnüsse fl. 40 -	
- Korinthien fl. 48 und 52 -	Baumlichte 20, 25, 30 Stück Pack 60 -	
Neue bittere und süsse Bari-Mandeln fl. 1 -	Reingemahlene Gewürze	

empfehle  
(R. 1)

**Hugo Geest, Koch's Hof.**

# Neu-Weinhandlung Neu- markt 19. markt 19.

von  
**F. O. Schulze**

empfehle ihre gutgepflegten reinen deutschen, französischen und spanischen Weine, sowie vorzügliche Qualitäten in Cognac, Brac, Rum etc.  
Gleichzeitig bringe meine Schoppenstube in empfehlende Erinnerung. Rheinwein per Schoppen von 50 - , Mostelwein per Schoppen 40 - .



**Tarragona-Wein,**  
roth und weiß, à Flasche 1 - 50 - , empfehle zum bevorstehenden  
Weihnachtsfeste, desgl. Malaga, Portwein, Sherry, Madeira,  
Priorato und alte flaschenreife Bordeaux-Weine.

**Reinhold Ackermann,**  
Spanische Wein-Handlung und Wein-Stube,  
Peterstraße Nr. 14.

## Chocolat Suchard

in allen Qualitäten, sowie entölter Cacao und zu Weihnachtsgeschenken sich eignende  
Phantasielichtheiten mit Chocolate empfiehlt Auerbach's Hof, Gewölbe 19, A. Dewald.

## Die Bäckerei von G. E. Lange,

Petersstraße Nr. 34,

empfehle zum bevorstehenden Feste eine große Auswahl von Pfeffer, Honig, und Lebkuchen,  
bei Entnahme von 3 - 75 - Rabatt. Christbaum-Confect von den einfachsten bis zu den  
feinsten Sachen, darunter

### Zucker-Harmonika's

etwas ganz neues und einzig und allein in Leipzig bei mir im Einzelnen wie im en gros zu haben.

### Die Stollen-Bäckerei

liefert von allen Qualitäten und den geforderten Größen das Vorzüglichste und werden Aufträge  
prompt und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Proben sind in jeder Sorte vorrätig, sowie ich  
auch meine Stollenmehle, als Kaiseranzug, Doppelkorn u. Kall zu billigsten Preisen liefere.

10  
Universitäts-  
strasse  
10

Mühl-  
fabrikate.  
Roh-  
produkten.  
Korn-  
erz.

10  
Universitäts-  
strasse  
10

# Oscar Reinhold

10 Universitätsstraße 10

empfehle  
sämmliche

## Backwaaren

in feinsten Qualität und zu billigen Preisen.

## Stollen-Mehle

aus der Mühle Groß-Zschocher  
verkauft zu Mühlenpreisen.

10  
Universitäts-  
strasse  
10

Mehl-  
fabrikate.  
Roh-  
produkten.  
Korn-  
erz.

10  
Universitäts-  
strasse  
10



## Bäckerei von O. Chryselius

empfehle sich dem geehrten Publicum zur Annahme von Stollenbäckerei  
zu jeder Tageszeit, sowie zu Bestellungen auf alle Qualitäten und Quan-  
titäten von Stollen.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in Honig-Pfefferkuchen  
und Confecturen, wie auch ganz vorzügliches Stollenmehl in drei  
verschiedenen Sorten.

## Mühle zu Lindenu

empfehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle Sorten feine  
Weizenmehle in vorzüglichster Qualität.

## Stollenmehle

Kaiseranzug,  
Griesleranzug n. n. und  
Prima-Backwaare

empfehle die Niederlage der Dampf- und Wassermühle zu Wurzen

**Friedrich König,**

Koblenstraße Nr. 8, Banerische Straße Nr. 8e.

## Mehl- u. Producten-Geschäft

6 Mühlgasse 6. **Nonnenmühle** Voigtländer's Haus.

### Stollenmehle

einer geneigten Beachtung empfohlen.

### Pferde- und Wagenverkauf.

Infolge der Eisenbahnverbindung mit meiner Fabrik, bin ich in der Lage,  
meine zum Transport der Waaren benötigten Pferde und Wagen zu verkaufen  
und ersuche ich Reflectanten sich mit mir in's Einzelne zu setzen.

**Julius Gebhard, Berliner Straße 110.**













Ein Lehrer würde 1 oder 2 Knaben in Pension nehmen. Off. von L. F. Kistner'sche Musikalienhdlg. Zu vergeben gute Pension in gebildeter Familie Salomonstraße Nr. 19.

Ein Theiln. zu meubl. Stube gesucht, Monat mit Kaffee 3 M., Pessingstraße 12, 4 Tr. Haun. Zu einer fr. Stube Schlafstelle wird ein Theilnehmer gesucht Turnerstraße Nr. 11, 4 Tr.

Gef. ein ordentl. Mädchen zu einer unmöbl. Stube als Theiln. Elsterstr. 26, 4 Tr. I. bornb.

Zu Familienfeiern, sowie zu gesellschaftlichen Zwecken werden auf vorherige Bestellung größere oder kleinere Locale reservirt. Stadt London. Stadt London. A. Neumeyer.

Ein Gesellschaftszimmer mit Instrument ist noch einige Tage frei Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Julius Horsch, Tanzlehrer. Schloßgasse 5, I. - Heute 6 Uhr. Gedr. Anmeldungen zum Unterricht erbitet sich im obigen Locale d. O.

E. Müller, Tanzl. Heute 6 Uhr. Kopsplatz Nr. 9. Cotillon 9 Uhr. Aufnahme neuer Schüler jeden Abend.

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 6 Uhr. Große Windmühlengasse Nr. 7.

G. Lohr, Heute 4 Uhr. Felsenkeller in Plagwitz. C. Sch. Heute 6 Uhr.

Gesellschafts-Halle, Mittelstraße No. 9.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an großes Flügelkränzchen. Morgen Montag sowie nächsten Donnerstag Flügelkränzchen. G. Matthes.

Terrasse Klein-Zschocher. Heute Sonntag von 4 Uhr an Flügel-Kränzchen.

Théâtre varié à la Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Sonntag den 10. December 1876. Gastspiel der Wiener Chansonnetten-Sängerin Fräul. Marianne Hoyer, Auftreten der dänisch-deutschen Chansonnetten-Sängerin Fräul. Blenda Ganson, der Chansonnetten-Sängerin Fräul. Meta Petersohn, der Costum-Soubrette Fräul. Elly Börner, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 7 1/2 Uhr. Part. 50 J. Referv. Pl. 75 J. Emil Richter, Director.

Blaues Ross. Concert u. Vorträge der Sängergesellschaft des Hrn. Krause. Programm neu! Unter A.: Ein Stündchen in der Schule. Heute von 7 1/2 Uhr Speckfuchen. Abends an

Weisser Hirsch, Windmühlengasse 5. Heute und morgen Concert und Vorträge des Komikers Herrn Müller, der Soubrette Frau Müller, der Chansonnetten-Sängerin Fräul. Matilde. Anfang 7 Uhr. Fr. Köppe.

Berliner Weiss-Bierhalle. 2. St. Windmühlengasse 2. Concert und humoristische Vorträge.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Sonntag den 10. December 1876. 6. Auftreten der Costum-Sängerin Fräul. Clara Lütke vom Theater Italiano zu Prag. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Fräul. Adolphine Weinberg, der Concert-Sängerin Fräul. Joh. Posener-Crasse, des Wiener Couplet-Komikers Herrn Alois Dangi, sowie des gesammten Künstler-Personals. Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J. Nam. Pl. 75 J. Robert Ronnger.

Bonorand. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf. Abonnementsbillets 10 Stück 3 M. sind an der Cassé zu haben.

Bonorand. Heute Sonntag Grosses Concert von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Walther. NB. Nächsten Freitag Sinfoni-Concert.

Gute Quelle. Auf die heute Vormittag von 11-1 Uhr und Abends von 6-10 Uhr im Parterre-Local, sowie ferner Abends von 6-10 Uhr auch in den oberen Räumen stattfindenden Frei-Concerte mache ein geehrtes Publicum, um recht zahlreichen Besuch bittend, hierdurch ergebens aufmerksam.

Skating Rink. (Rollschlittschuhbahn im Pfaffendorfer Hofe.) Von 3 Uhr bis Nachts 11 Uhr Concert, Fackelzug etc. Ermäßigtes Entrée à 30 J. Die Direction.

Central-Halle. Heute Sonntag Letztes Concert und Ballmusik vor den Festtagen. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Ton-Halle. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz. NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Pantheon. Heute Sonntag Concert und Ballmusik von H. Conrad. Anfang 4 Uhr. NB. Morgen Theatralische Vorträge, hierauf Ball. F. Römling.

TRIVOLI. Heute Sonntag von 7 1/2 Uhr an Concert und Ballmusik. Carnevalsbilder, Walzer von C. Bobm (neu). - Seitere Tänze, Polka von A. Weisenborn (neu). Das Musikchor von M. Wenck.

Gosenthal. Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebens einladet E. Krahl.

Apollo-Saal. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, versch. ff. Bier, Kaffee und Kuchen, wozu ergebens einladet Ed. Graur.

Restaurant Bellevue. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. F. Fickmann.

Bergschlösschen Neuschönefeld. Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebens einladet A. Giese.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen. Heute Sonntag den 10. Decbr. Concert und Ballmusik. Es ladet ergebens ein C. Mossig. Connowitz, zum Waldschlösschen. Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Grand chantant am Kautz. Kopsplatz- und Ecke der Windmühlengasse. Concert u. Vorstellung. Gastspiel der Costum-Soubrette und Chansonnetten-Sängerin Fräul. Valeska Schubert. Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen Fräul. Schwarz, Fräul. Will und Fräul. Berges, Auftreten des beliebten Damen-Komikers Max Fechner. Auftreten des Charakter-Komikers Eugen Friedrich, sowie des gesammten Künstler-Personals. Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.

Central-Bahnhof. Schönefeld neuer Aufbau. Heute Concert und Vorträge v. F. Kl. Han, Komiker Dietze nebst 2 Damen.

Rahniss' Restauration. Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10. Auftreten der Gesellschaft J. Koch der Chansonnetten-Sängerinnen Fräul. Elsa und Fräul. Emmy. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 J. Programm: Jettchen Trompeter, Ein Leipziger Barbier.

Am Gerberthor. Restaurant Café u. Billard. Heute von 7 Uhr Abends an großes Concert u. Vorstellung unter musikalischer Leitung des Hrn. Ronneburg. Zu diesem herrl. Abend ladet höflichst ein W. Rudloff.

Eutritsch. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 10. December Concert und Tanzmusik. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Pantheon. Sonntag, 10. Dec. großes gesellschaftl. Prämienfesteln. D. V.

Heute Sonntag als den 10. December Prämien-Billard-Ausfesteln Hansbätter Steinweg Nr. 8. W. Schwarzpolt.

Goethestr. 2. Ritterstr. 4. Café Richter Theaterpassage ff. Riebeck'sches Lager u. edel Bayer. v. Jag. 2 Carabollage-Billard's 2 40 Zeitungen - Lotterielisten.

Otto Bierbaum, parterre und erste Etage. (Peterstraße 29.) Heute

Münchener Bock aus der Brauerei zum Pschorr.

Rottig's Restaurant Schulstraße 8 erhielt eine neue Sendung Bayerisch Bier, welches ganz besonders als ausgezeichnet zu empfehlen ist.

Carl Tröbig, Connowitz empfiehlt seine Localitäten. Biere hochfein. Speisekarte gewählt.

Garküche. Universitätsstraße 10, parterre. Täglich fröhlichen Mittagstisch, Auswahl div. Speisen, mit Suppe à Couv. 35 J. incl. Schnitt Bier 40 J. Heute Wiener Klops mit Weintraut.

Die Gase ist famos! C. W. Schneemann.

Ragout fin empfiehlt heute. Morgen: Schlichtfest. Ernst Vettors, Gewandgäßchen 1.



**Hôtel Naumburg (Gohlis).**  
 Heute Sonntag  
**Grosses Concert (Janitscharenmusik)**  
 von der neugebildeten Capelle unter Direction des Herrn C. Richter,  
 früher zweiter Musikdirector beim Inf.-Reg. Nr. 107.  
 Anfang des Concerts Nachmittag 3 Uhr. Ende 6 Uhr.  
 Nach dem Concert grosser Ball. F. T. Naumburger.

**Blüchergarten zu Gohlis.**  
 Heute Sonntag den 10. December von 4 Uhr an Ballmusik, dazu empfehle reichhaltige  
 Speisefarte, frische Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Döllnitzer Gose.  
 Theodor Birnstein.

**Connewitz, Goldne Krone.**  
 Heute Sonntag den 10. Decbr. von 4 Uhr an  
 Ballmusik von E. Hellmann.  
 für die Speisen und Kuchen, Getränke ff. bestens geforgt.

**Schönefeld, Krebs' Salon.**  
 Heute Sonntag d. 10. December von 4 Uhr an  
 Ballmusik von E. Hellmann.  
 Dabei empf. die Speisen u. Kuchen, Biere ff. B. Krebs.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein neues  
**Carambolage-Billard**  
 gestellt habe, und empfehle es glühender Beachtung.  
 für gute Speisen und Getränke, aufmerksamste Bedienung ist bestens geforgt.  
 Benno Häusel, Stadtstraße Nr. 39.

**9. Schulstr. 9. Café Merkur And. Promenade.**  
 Deutsche, französische, englische und russische Zeitungen.  
 2 Billards 2. Gut Pilsener und Bayerisch Bier.  
 Jeden Vormittag Bouillon mit Fleischpasteten.

**Schweizerhäuschen**  
 empfiehlt außer die andern Kuchen für heute  
**frische Pfannkuchen**  
 nebst guter Kaffee, f. Chocolade sowie Bayer. Bier von Henninger in Nürnberg.

**Esterhazykeller,**  
 Georgenhalle, Brühl 42.  
 Echtes reine Ungarweine, weiß und roth 2 Pf 15 Pfennige. Ruster Aus-  
 bruch (süß) 2 Pf 30 Pfennige, Guinot, Wiener Würstel, ungar. Salami,  
 Caviar, Sardinen ic. 2 Portion 30 Pfennige.  
 Wiener Bäckerei und Pressburger Zwieback.

**Café-Garten zu Connewitz.**  
 Einem geehrten Publicum halte meine geräumigen Localitäten bestens  
 empfohlen. F. A. Kiesel.

**Heute grosses Prämien-Auskegeln,**  
 woju ergebnis einlabet G. Säuger, Querstraße Nr. 10.

**Grosses Prämien-Kegeln, Restaurant Mogk hier,**  
 Uferstraße Nr. 4.  
 Sonntag den 10. December 1876.  
 Gewinne von 35, 20, 10 Mark ic.  
 20 fette Dredner Gänse und Hasen.

Heute Sonntag den 10. December **Schweinauskegeln,**  
 woju ergebnis einlabet Meubnib, Rudengartenstraße 7, Kronprinz. G. Seidler.

**Thalia-Restaurant, Elsterstr. 31.**  
 Heute großes Prämien-Kegeln  
 auf der neu in Stand gesetzten Kegelhahn.  
 NB. Neue Regeln und Regel.  
 Gewinne im Werthe 30, 20, 10 Mark, Gänse u. Hasen ic.

**Großes Prämien-Kegeln, Oheim's Restaurant.**  
 8. Blücherstraße 8.  
 Sonntag den 10. Decbr.  
 Gewinne im Werthe von  
 30, 20, 10 Mark ic., 24 fette Dredner Gänse  
 und 12 muntere Hasen.

**Gösenschlösschen Gohlis,**  
 Hall'sche Straße Nr. 123.  
 Heute Sonntag 10. Dec. großes Prämien-Auskegeln, bestehend in Gänsen, Hasen,  
 Enten ic. Anfang 4 Uhr Nachmittag. L. Goldacker.

**Moritzburg Gohlis.**  
 Heute großes Schlachtfest.  
 Hochfeine Döllnitzer Gose. Gute Biere.  
 Frische Pfannkuchen.  
**Goldene Säge.** Heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige  
 Speisefarte empfiehlt A. Wagner.

**Marien-Garten,**  
 Carlstrasse,  
 empfiehlt seine grossen, freundlich eingerichteten Localitäten dem  
 geehrten Publicum.  
 Sämmtliche Glascolonnaden (ca 500 Personen fassend) sind gut  
 geheizt, worauf ich besonders aufmerksam mache.  
 Franz Schröter.

**Stadt Gotha.** | Heute Abend  
**Karpfen polnisch und blau.**

**Norddeutscher Hof.**  
**Münchener Spatenbräu,**  
**Culmbacher Bier von G. Sandler.**  
 Gewählte Speisefarte. empfiehlt F. Timpe.

**Restaurant zum goldenen Herz.**  
 Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh Speckkuchen. — Abends  
 Karpfen polnisch und blau. Reich-  
 haltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Biere vorzüglich, empf. Louis Treutler.

**A. Meisezahl's Restaurant am Schletterplatz.**  
 Heute Karpfen.

**Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis.**  
 empfiehlt ihre anerkannte gute und reichhaltige Speisefarte, ein  
 Tägliches Wocce mit Stolle, Pfannkuchen mit Wärmelade-  
 fülle, Obst- u. Kaffeeuchen, ff. Gohliser, echt Culmbacher  
 Bier, Kaiser u. Kurfürsten-Gose.  
 1 Treppe 3 Gastzimmer. Von 7 Uhr Tanz.  
 Früh 9 Uhr Speckkuchen.  
 Es ladet freundlich ein F. Lehmann.

(R. B. 215.) **Gohlis.**  
**Waldschlösschen**  
 Tägl. reichh. Speisek.,  
 ff. Gose, guten Kaffee,  
 Gast-Zimmer, Colonn-  
 naden und Kegelbahn  
 — gut geheizt.  
 Täglich frische Pfannkuchen.

**Deutscher Kaiser, Berliner Straße 117.**  
 Heute früh Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut.

**Hôtel de Saxe.** Heute früh Speckkuchen, Abends Mockturtle-Suppe,  
 Bayerisch u. Lagerbier ff. Morgen Schlachtfest.  
 M. Strässner.

**Prager's Biertunnel.** Heute Speckkuchen und Ragout sin.  
 Crostiger Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt  
 C. Prager.  
 Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Restaurant Thon,** Klosterstraße Nr. 7. — Heute früh Speckkuchen.  
 Culmbacher Bier vorzüglich.  
 Heute früh Speckkuchen, Ragout sin, reichhaltige Speisefarte,  
 Gose und Biere ff. empfiehlt C. Fr. Teuscher, Sophienstraße Nr. 35.

**Lützenschener Brauerei**  
 Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.  
 Früh Speckkuchen. Abends gefüllten Truhbahr, Gänse- und Hasenbraten ic. ic.  
 Vorzügliche Biere empfiehlt E. Rothe.

**Plauen'scher Hof.**  
**Münchener Pschorr.**  
 Täglich feines Plauenfrühstück und anerkannt guten Mittagstisch.  
 Heute Ragout sin und Mockturtle-Suppe.

**Kleine Funkenburg.**  
 Speckkuchen und Hebrüden in saurer Sahne empfiehlt heute J. G. Winterling.

**Zill's Turm.**  
 Heute Speckkuchen und Ragout sin.  
 Montag Schlachtfest.

**Speckkuchen Mockturtle-Suppe**  
 empfiehlt heute früh Thurnandt, Petersstraße 22.

Restaurations von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post,  
 empfiehlt für heute Ragout sin, Lager- u. Bayerisch Bier vorzügl.

**Neue Döllnitzer Gosen-Halle.**  
 Früh Speckkuchen, reichhaltige Speisefarte, Gose ff. G. M. Fischer.

**Restaurant zum Kloster,**  
 Klosterstraße 15.  
 Heute Stamm: Ragout sin und Goulasch.  
**Mittagstisch à la carte**  
 zu jeder Tageszeit.  
 Einzelne Couverts von 2 Mark an.

## Eldorado.

Heute Vormittag  
**Ragout fin**  
und von 10-12 Uhr  
**das Fäßchen.**  
Abends  
**Wildschweinsbrücken.**  
H. Stamminger.

## Zur Alten Burg.

Früh Speckkuchen, Ragout fin. Heute Anstich der 2. Sendung des Doppel-Ver- sandbieres von F. Erich in Erlangen.  
F. W. Ratzsch.

## Zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 2.  
Heute Ragout fin und Speckkuchen.  
Stammfrühstück von 9-11 Uhr. — Mittagstisch von 12-2 Uhr.  
Echt Bayerisch, Lagerbier von Niedel & Co.  
Feinsten Schlummerpunsch. G. Hilbert.

**No. 1.** Thonberg, Bogts Restauration, empfiehlt heute Kaffee, Mandel- und Kirschen-Stolle, Niedel'sches Lager- u. Zer- scher Bitterbier. NB. Morgen Schlachtfest. **No. 1.**

## Weintraube in Gohlis.

Heute früh Speckkuchen. Tägl. gute Speisen, Kaffee mit Kuchen, vorzähl. Biere u. Döllnitzer Gose. NB. Morgen Schweinsbrücken.

## Connewitz,

Restauration von E. Hilbert.  
Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, ff. Bier. Jede ergebst ein d. O.  
Heute Abend empfiehlt Gänse- und Gänsebraten. 2 franz. Billard. F. Saal- mann. Uferstraße 3, Gerberstraße 37 b.

*Grüner Baum*  
**F. W. Rabenstein**  
Heute Ox-tail-Suppe.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
**Goldene Kugel.**  
Heute: Speckkuchen und Ragout fin.  
Adolph Forkel.

**Kunze's Garten,**  
Grimma'scher Steinweg.  
Heute Speckkuchen.  
Morgen Zauerbraten.

**Pfeiffer's Restaurant,**  
21 Johannesgasse 21.  
Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin, sowie Eröffnung meiner neuen Regelbahn.

**Coyer & Schmidt'sche Brauerei**  
am Täubchenweg.  
Heute Speckkuchen, Gänsebraten mit Beiraut, ff. Kaffee u. fr. Pfannkuchen.  
Restaurant zur

**Goldenen Palme,**  
17. Wiesenstrasse 17.  
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.  
Zu meinem morgen stattfindenden Schmaus lade Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.  
(R. B. 217.) Lorenz (Calchas).

**Blaues Ross.**  
Heute früh von 10 und Abends 1/9 Uhr an  
**Speckkuchen.**

**Restaurant Linke,**  
Berliner u. Eutr. Str.-Ecke.  
Heute früh Speckkuchen, sowie tägl. Bouillon und Mittagstisch, gewählte Abendkarte und ff. Biere. 2 fr. Billards

**Schweizerhaus Rendnitz,**  
Heinrichstraße Nr. 5,  
empfehlen heute Speckkuchen, hochfeine Gose und ff. Lagerbier. G. Sellmundt.  
Speise-Halle. Rathbarrenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Hauskost).

**Plenkner's Restaurant,**  
Poststraße Nr. 13.  
empfehlen für heute Speckkuchen.  
NB. Morgen Schlachtfest.

**Vegetar. Mittagstisch,** früher Klosterberg, 6, jetzt Centralstraße 12, Hof II. links.  
1 Opernoper am Freitag Abend v. Theater bis zur 1. Bürgerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Hobe Straße 7, III.

Von der Petersstraße durch die Passage von Stecker in ein Goldschatz-Kinderschuh verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung bei dem Portier Schillerstraße Nr. 4, parterre.

**Stehen geblieben,** möglicherweise auch ver- tauscht vor einigen Tagen ein Regenschirm im Schweizerhause (Rindisch) Rosenthal.

**Vertauscht** wurde am Sonntag in der Ratione des Gesangsvereins Tonica ein braunseidener Regenschirm. Umtausch erbeten bei Herrn F. W. Dietrich, Grimm. Str. 23, im Cigarrenge- sch.

**Aufforderung.**  
Alle bis 15. Nov. verfallenen Sachen kommen am 16. Dec. wenn selbige nicht vordolgiert werden, ohne Ausnahme zum Verkauf **Witterstr. 21, I. Et.**

Die Person, welche gestern Vormittag einen seidnen Regenschirm im Seifengeschäft, Schützen- straße an sich nahm, wolle, da sie erkannt, selbigen sofort zurückbringen, wo nicht, werden andere Schritte gethan werden.

**30 Mark Belohnung**  
Demjenigen, welcher die Person nachweist, welche von einem Heim bei dem „Heitern Bild“ bei Leipzig eine Plane gestohlen hat, damit dieselbe gerichtlich belangt werden kann.  
Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 6, parterre.

Giebt es hier eine Privat-Schule für schwach befähigte Kinder? Gefällige Auskunft wird er- beten unter F. F. # 360 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Café B.**  
Verzage ich Sie nicht wieder zu sprechen, aber verschwiegener! Bitte für diesen Fall um Ihre Bestimmungen.  
Ich habe aus Mitleiden die Klage gegen Frau Kappes zurückgenommen.  
Marie Rosine verw. Fischer.  
J. vst. v. a. l. Wrt. + x x

**Unser Schlemmann.**  
Siehe Puck No. 49.  
(R. B. 218.)

**Calchas**  
hat morgen  
**Halt! Schmaus.**

„Und Friede auf Erden...“  
ganz besonders für den  
**Weihnachtstisch**  
geeignet und zu haben bei:  
A. G. Glitzner, Bernhard  
Kademann, C. G. Stiehling,  
Gehr. Augustin, Gustav Johne,  
Gehr. Spillner, Louis Müller's  
Drogenhandlung hier, Conditör  
Kluge in Annaberg, Ad. Sack in  
Lützen.  
(Eingelant.)

**Emil Esfenberg, Friseur,**  
Gr. Fleischergasse 18, fertigt und hat stets das größte Lager von Röhren, Uhrketten u. Reclität Hauptprincip.

## Liebesspenden

zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder würdiger Armen  
nehmen bereitwillig entgegen:  
**Max Bachmann,** Generalagent, Schützen- straße 15/16, 1 Tr.  
**Bureau der Gegenseitigkeit,** Erb- mannstraße 1 (Schäuf)  
**Prof. D. Fricke,** Inselstraße 11, 3 Tr.  
**H. J. Hansen,** Markt 14.  
**Wilhelm Hoffmann,** Buchhändler, Nicolaisstraße 53.  
**Jacob Huth,** Universitätsstraße 20.  
**A. Marquart,** Thomaskirchhof 7.  
**Otto Meissner & Co.,** Nicolaisstraße 52.  
**August Methe,** Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.  
**Carl Müller,** Colonnadenstraße 24.  
**Rössner & Walther,** Thomaskirchhof 1, Ecke der Schulstraße.  
**Rostock & Schiele,** Weststraße 70.  
**Gustav Rus,** Mauritianum.  
**Bruno Sparig,** Firma: Richter & Sparg, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.  
**Gebrüder Spillner,** Windmühlenstr. 30.  
**H. Venediger,** Halle'sche Straße 11.  
**Oswald Voigtländer,** Schloßgasse 16.  
**O. Th. Winckler,** Ritterstraße 41.  
**Expedition des Leipziger Tage- blattes.**

## Für die hilflose Waise

sind noch eingegangen:  
R. B. 3. A., eine Waise 2. A., E. P. 1. A., E. Wend 3. A., R. B. 6. A., P. W. 5. A., J. R. 5. A., Dr. W. H. R. 6. A., W. P. 1. A., W. R. 50. A., W. R. 6. A., S. W. 1. A., St. 50. A.  
**Zusammen vorstehender Quittung: 40. A. —**  
**Lauf I. u. II. Quittung: 152. 75. —**  
**Gesamtsumme: 192. 75. —**  
Indem wir diese Sammlung hiermit schließen, sind wir beauftragt, im Namen der Empfängerin nochmals allen gütigen Gebern den wärmsten Dank darzubringen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Kunstverein.

Sonntag den 10. December Vormittags 1/2 12 Uhr Vortrag des Herrn Dr. J. P. Richter, über: „Die Darstellungen des jüngsten Gerichts bis auf Michel- angelo“.  
 Zutritt haben nur Mitglieder und Inhaber von Familien- und Gensetkarten.

## Die Verloosung

der angekauften Gemälde findet  
**morgen den 11. December, Vormittags 10 Uhr**  
im Locale der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** statt.  
Leipzig, den 10. December 1876.  
**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Gemeinschaftliche Versammlung

der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Städtischen Vereins und der Bezirksvereine  
**Montag, den 11. d. M., Abends 8 Uhr**  
im grossen Saale des Schützenhauses.  
Vortrag des Herrn Vicebürgermeisters a. D. Dr. Stephan über die nächsten Ziele und Aufgaben der Reichs-Gesetzgebung.  
Die Mitgliederarten der genannten Vereine berechtigen zum Eintritte. Für Gäste sind Ein- trittskarten am Tage der Versammlung bei den Vorständen in Empfang zu nehmen.

## Südvorstadt.

Für die Montagversammlung im Schützenhause  
(Dr. Stephan's Vorstellung als Reichstagsabgeordneter)  
werden Eintrittskarten gratis abgegeben bei  
**A. G. Glitzner, Sternwartenstraße,**  
**Theodor Schröter, Windmühlenstraße,**  
**Oscar Lüdecke, Peterssteinweg,**  
**B. H. Leutemann, Körnerstraße.**  
(Die Mitgliederarten vom Südvorstädtischen Bezirksverein berechtigen ebenso zum freien Eintritt.)

## Albert-Zweigverein Leipzig.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden hiermit zur Theilnahme an der **Generalversamm- lung** eingeladen, welche  
**am 20. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr**  
im kleineren Prüfungslocale der Königlichen Kreishauptmannschaft behufs der Vornahme der in § 5 der Statuten vorgeschriebenen Ergänzungswahlen in den Vereinsvorstand stattfinden sollen.  
Leipzig, den 8. December 1876.

## Der Vorstand.

**Elise Gottlieb,** stellvertretende Vorsitzende. **H. von Schönberg,** Schriftführer.  
**Leipziger Zweig-Verein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**

Die Vorträge schließen der Weihnachtsausstellung wegen mit heute und wird der Wiederbeginn bekannt gemacht werden.  
Die **Weihnachtsausstellung im Vereinslocale, Klostergasse 6, II.,** nimmt Donnerstag den 14. d. Mts. ihren Anfang und wird bis mit 24. December täglich ununterbrochen von Vormittags 10 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet sein.  
Freitag, Sonntag, Dienstag und Freitag den 15., 17., 19. und 22. December von Abends 8 Uhr ab Besprechung der ausgestellten Gegenstände, zu welcher, wie überhaupt zur Ausstellung, Jedermann Zutritt hat.

## Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung v. Volksbildung.

Sonntag, den 10. Decbr. Abends 8 Uhr Klosterg. 6, II. 13. gesellige Zusammenkunft.  
Herr Dr. **Wustmann:** Die sogenannte **Volks-etymologie.** Gesangsbeiträge des **Neunzehner-Laubert'schen Gesangsvereins.** Eintritt für Jedermann.

## Leipziger Gärtner-Verein.

Mittwoch, den 13. December Abends 8 Uhr öffentliche Versammlung in **Rühric's Restauration, Nicolaisstraße 51.** Vortrag: Ueber die Cultur des **Deerenobstes.** Ausstellung von Pflanzen. Zu dieser Versammlung hat Jedermann freien Zutritt. **Der Vorstand.**  
**Heute Gesellschafts-Abend im Schützenhause**  
(großer Saal). Zur Aufführung gelangt: „Iren ist mensch- lich“, Burleske in 1 Act. Die nicht abgeholtten Billets können im Schützenhause in Empfang genommen werden. Ein- tritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. NB. Die alten Billets haben auch Gültigkeit.  
**D. V.**

# BAZAR verbunden mit TOMBOLA

Zum Besten des Albert-Zweig-Verein Leipzig  
im Concertsaal des Gewandhauses.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. December von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Eintritt 50 J.

### Neues Theater.

Siehe Unser Schlemmann.  
Bud Nr. 49.

Otto, Sch. D. De. Brief v. 29. Nov. und  
10. Decbr. Hauptpostlagernd.

**P. P. 196.** wiederholte  
p. P. 196.

Ihre freundliche Aufforderung leider zu spät  
gesehen. Erwarte Sie den 11. c. Nachmittag  
5 Uhr am bewussten Orte.

### Bravo!

Unsere verehrten Mitbürger Gottweis ein  
herzliches Dankwort für die Herausgabe seines  
Werkes: „Das Buch vom gefunden und franken  
Hunde“!

### Neue

## Döllnitzer Gosen-Halle

10 Katharinenstraße 10  
empfehlen sich eine vorzügliche Gose.

Eine sehr empfehlenswerte  
Punsch-Essenz.

die niemals Kopfschmerzen verursacht,  
bekommt man für 1. 25 J per Fl. bei  
A. Merkel, Nicolaikirchhof Nr. 5.

### Puck.

Siehe „Unser Schlemmann.“

## Uhren-Bazar

Reichsstrasse 36, 1. Et.

Morgen Montag Eröffnung der großen  
Weihnachts-Ausstellung goldener und  
silberner Schweizer-Taschenuhren und  
Goldwaren

Reichsstrasse 36, 1. Etage.

Näheres durch Placate und Annoncen.

Wer zahlt für

## Uebung Herrenkleider.

die höchsten Preise?

Antwort: E. Reichardt, Reichstr. 3, III.

### Kauf Mützen

bei Weidenbörner, Markt 13.

## Damen

die wirklich schöne Haarzöpfe  
kauf wollen, sind grösst Aus-  
wahl bill. Colonnadenstr. 2, I

Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön?  
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

**Warzen, Säbneraugen,**  
harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die  
rühmlichst bekannten Acetoxid durch bloßes Ueber-  
reiben schmerzlos beseitigt. à Fl. 1. 25 durch das  
Kräutergewölbe Nicolaistrasse 52 zu beziehen.

### Wetterbeobachtung den 9. December,

3 Uhr Nachmittags.

Wind West, schwach, Wetter feucht und neblig,  
Temperatur 5° R. Wärme. Himmel ganz bedeckt,  
daher einzelne Wellenschichten nicht zu beobachten;  
jedoch heute Morgen fand in der 2. und 3.  
Wellenschicht eine schwache nördliche Strömung  
statt, ebenso von da die Gestalt. Temperatur  
ist anzunehmen, daß die nächsten Tage Wetter  
anfangs neblig, sich dann aufhellen, Wind schwach,  
Temperatur sich erniedrigen wird.

Freitag den 10. December Wendischleuba, den  
17. December Gerbetha, 18. December Naumburg.  
H. W. Stannebain.

## Leipziger Polytechn. Gesellschaft.

Das Lesezimmer und die Bibliothek ist jeden  
Sonntag von 10—1 Uhr und Wochentags von  
4—9 Uhr für unsere Mitglieder zur gef. Benutzung  
geöffnet.  
Das Directorium.

### Genossenschaft

## selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 11. Decbr. Abends 8 Uhr Herrn  
Kühnrich's Restauration, Nicolaistr. 51.  
Aufnahme neuer Mitglieder. Gaste sind will-  
kommen.  
D. V.

### Für Schmiede.

Der Fremdenverkehr und Arbeitsnachweis der  
umliegenden Dörfer des Leipziger besindet sich  
Zernwartensstraße Nr. 23.

### G.-V. „Bruderbund“.

Sonntag, den 17. Decbr. „Abendunterhaltung  
mit Tanz“ im neuen Saale des Hrn. Trietschler,  
Schulstr. 7. Freunde u. Gönner d. Vereins will-  
kommen. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

## Kindergesangs-Concerte:

„Das Weihnachtsfest“

Dichtung von Friedrich Hofmann, Composition von Jul. Otto,  
zum Besten einer Christbescheerung für arme schulpflichtige Waisen

## Neuschönfelds,

veranstaltet vom hiesigen Lehrerselegium mit Schülern der I. und II. Classe, Knaben und Mädchen,  
Dienstag den 12. December 1876 Abends punct 8 Uhr  
im Bergschlösschen.

## An alle Kaufleute,

## Gewerbetreibenden, Kunstgewerken und Künstler Leipzigs.

In Folge mehrseitiger Wünsche liegen die Listen behufs Unterzeichnung der von und vor-  
geschlagenen Erklärung, betreffend regelmäßige Einwendung von Rechnungen  
gleichzeitig mit Einwendung von Waaren und Arbeiten, sowie der Gewährung  
von Sconto bei Barzahlung noch bis zum 12. d. Abends in unten angeführten Geschäften aus.  
Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Ausschluß an diese Er-  
klärung im Interesse jedes Verkäufers und Producenten liegt.

### Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Baurath Dr. O. Mothes, Georg Leiner,  
d. 3. stellv. Director, d. 3. Secretair.

### Die Listen liegen in folgenden Geschäftslocalen aus:

- Gustav Altner, Reudnitzer Straße 4.
- Otto Backhaus, Sophienstraße 9 B.
- F. A. L. Beulshausen, Färberstraße 7.
- L. Dumont, Fleischerplatz 8.
- Rudolf Ebert, Thomaskirchhof 9.
- Rob. Freygang, Halle'sche Straße 1.
- Robert Geisler, Grimma'sche Straße 24.
- Ernst Grawert, Peterstraße 17.
- Hecht & Köppe, Köpplap 6.
- A. L. Hercher, Badhofstraße 1/2.
- J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16.
- C. Hoffmann, Mühlgasse 2.
- F. H. Hünnerbein, Nordstraße 27.
- F. J. Kirchner, Theaterplatz 1.
- Gustav Krieg, Schützenstraße 17/18.
- Moritz Mädlar, Markt 10.
- Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse 52.
- Baurath Dr. O. Mothes, Plagwitz Str. 38.
- Carl Nestmann, Kleine Fleischergasse 1/2.
- F. O. Reichert, Neumarkt 42.
- H. F. Rivinus, Grimma'scher Steinweg 7.
- H. Rudloff, Nicolaistrasse 16.
- F. Ed. Schneider, Hainstraße 2.
- Robert Schütz, Ritterstraße 26.
- F. E. Stück, Georgenstraße 24.
- Ed. Thelsen, Goethestraße 9.
- F. E. Trebst, Weststraße 22.
- Alexander Wacker, Thomaskirchhof 1.
- Emil Wilbrandt, Grimma'sche Straße 36.
- Bernhard Zachariae, Schillerstraße 1/2.

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 12. December Abends 7 Uhr Sitzung. — Vorstandswahl.

Prof. Credner: Ueber die Bildung des Erzgebirges.

Dr. Rothpletz: Ueber devonische Porphyroide in Sachsen. 6

## Gewerbeverein zu Eutritzsch.

Bersammlung mit Damen Montag den 11. December Abends 8 Uhr im Saale der Gesen-  
schenke. — Tagesordnung: Vortrag. — Weihnachtsgeschenke. — Ausgabe  
der Eintrittskarten zum 27. December.

## „Sylvania“.

Heute Sonntag den 10. Dec. a. e. Theater und Ball  
im Thalia-Theater, Eiferstraße 31. „Der Wirt-  
warr“ von H. v. Kogebue. Gaste willkommen.  
Einlaß 6, Anfang präcis 7 Uhr. D. V.

## Orpheus.

Heute Abendunterhaltung mit Tanz im Eldorado.  
Gaste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anfang  
präcis 7 Uhr. D. V.

## Hilaritas.

Morgen Montag  
Theater mit Ball im Pantheon.  
Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Zur Aufführung kommt: „Er ist Baron.“

## Militär-Verein Kameradschaft für Leipzig.

Diejenigen hinterlassenen Wittwen verstorbener Vereinsmitglieder, welche bei der diesjäh-  
rigen Christbescheerung berücksichtigt zu werden wünschen, werden aufgefordert, sich beim  
Kamerad Engelmann, Markt 17, Tr. C. III.

spätestens bis zum 12. dieses Monats anzumelden. Gleichzeitig werden die Mitglieder und  
Freunde des Vereins ersucht, etwaige hierzu bestimmte Geschenke gefälligst recht bald an  
eben denselben abzugeben. (R. B. 44.)  
Leipzig, den 3. December 1876.

## Ges.-Ver. Lyra.

Heute Sonntag den 10. December

## Stiftungsfest

in Jacobi's Salon, Rosenthalgasse.  
Anfang 6 Uhr. Gaste willkommen.  
Der Vorstand.

Clara Hoffmann

Eduard Bahmann

Verlobte.

Leipzig, December 1876.

Gestern Nachmittag 4<sup>1/2</sup> Uhr wurde meine liebe  
Frau Elisabeth geb. Krappe glücklich von  
einem gesunden Knaben entbunden. Dieselben unferen  
Freunden und Bekannten statt besonderer Mel-  
dung zur Nachricht.  
Fيلهne, d. 8. Decbr. 1876. Carl Bodin.

### Das Bescheerungs-Comité.

Die Verlobung ihrer Tochter Louise mit dem  
Kaufmann Herrn Frig Gandel in Leipzig be-  
ehrt sich hiermit anzugeben

Tredben, im December 1876

Ernesine verw. Gerichtsamtmann

Richter.

Louise Richter,

Frig Gandel,

Verlobte.

Tredben. Leipzig.

Als Vermählte empfehlen sich

Paul Standan, Locomotivführer in Jena,

Caroline Keilbar aus Saalfeld.

30. November 1876.

José Dorenberg

Marie Dorenberg

geb. Schnoor

Vermählte.

Leipzig, den 9. December 1876.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben  
zeigen hoch erfreut an  
Erimmitschau, 7. December 1876

Otto Kugleb und  
Margarete Kugleb geb. Gollbach.

Heute wurde ein Knabe geboren.  
Den 6. December 1876.

Heinrich Jütte und Frau, geb. Martin.

Heute Vormittag 1/11 Uhr nahm Gott unsern  
guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel  
Herrn Commissionär J. Sager in seinem jährl-  
gelegten 47. Lebensjahre in sein himmlisches  
Gnadenreich zu sich. Diefes sein Freunden und  
Bekanntem zur schuldigen Nachricht.

Die trauernde Wittwe  
Christine Sager und Kinder  
nebst übrigen Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Bekannten zur traurigen  
Nachricht, daß Freitag Nachmittag 2 Uhr unser  
guter Vater und Großvater

## Johann Carl Herrmann Senf,

Möbelhändler und Tapeziermeister,  
nach siebenwöchentlichem Krankenlager verschieden  
ist und bitten um stillen Beileid.

Leipzig und Wien, den 8. December 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft nach längerem  
Leiden mein lieber jüngster Sohn, der Kaufmann

## Hugo Mar Semmler,

in seinem bald vollendeten 22. Lebensjahre.

„Recht sei ihm die Erde!“

Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie

Sermann Semmler.

Leipzig, den 9. December 1876.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag früh  
9 Uhr vom Trauerhause Schulstraße 8 aus statt.

Dank. Trauernd folgten wir dem Sarge  
meines geliebten Mannes, des Marktbehörden  
Eduard Kühn. Herzlichen Dank den edlen  
Menschenfreunden, Verwandten und Bekannten  
für die liebevolle Theilnahme, sowohl in seiner  
Krankheit als auch beim Begräbnis für die zahl-  
reiche ehrenvolle Begleitung und reichen Blumen-  
schmuck. Dank insbesondere den Herren Gehring  
& Böhme, deren Geschäftspersonal, sowie den  
Bereinen „Neue Freundschaft“ und „Harmonie“;  
ebensofalls dem Herrn W. Renfer für die trost-  
reichen Worte am Grabe des Dahingefie-

benen.

Leipzig, den 9. December 1876.

Henriette verw. Kühn.

Gestern Abend verschied nach längerem Leiden  
unser treuer Mitarbeiter

Herr Mar Semmler.

Sein reger Fleiß, seine Freudigkeit in der Er-  
füllung seiner Pflichten und sein lebenswärtiger  
Charakter sichern ihm bei uns ein ehrenvolles  
Ansehen.

Leipzig, den 9. December 1876.

Rosod & Schiele.

Tiefbeugte zeige ich hierdurch an, daß meine  
inniggeliebte unvergessliche Frau,

## Franziska geb. Klemm,

nach schwerem Krankenlager in der vergangenen  
Nacht sanft entschlafen ist.

Leipzig, am 9. December 1876.

Wilhelm Klemm,  
Appellationsgerichts-Secretair.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,  
indem wir allen Freunden und Bekannten an-  
zeigen, dass unsere unvergessliche Gattin, Gross-  
mutter, Mutter und Schwiegermutter

## Frau Caroline Kaner

geb. Onkel

am 29. v. M. in Mentone verschieden ist.

Leipzig u. Hamburg, den 10. December 1876.

Die trauernden Familien

Kaner, Rosenfeld und Michael.

Die Beerdigung findet Montag den 11. d.  
16 Uhr Vormittags vom Thüringer Bahnhof  
aus statt.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Frau,  
Rutter, Schwieger- und Großmutter

Clare Brünig geb. Winter,

sagen wir unsern lieben Verwandten und allen  
den Lieben, die dem Sarge so reichlich mit Blumen  
schmückten und dem Herrn Pastor Schwabe für die  
tröstlichen Worte am Grabe unsern innigen Dank.

Leipzig und Plagwitz, den 9. December 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.







Berliner Handelsgesellschaft. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass die im gestrigen Blatte enthaltene, der "S. V. B." entnommene Notiz an einer etwas starken Unrichtigkeit leidet. Durch die Nichtzahlung von 350 Stücken entfiel für die Handelsgesellschaft nicht ein Gewinn von rund 1 Million, sondern ein solcher von viel geringerer Urfänge, nämlich von 73,500 M. Das Exemplar ist sehr einfach. Auf die 350 Stück waren 70 Procent eingezahlt, folglich 350 x 210 M = 73,500 M.

Braunschweigische Bank. Bekanntlich wurden vor angeführter Jahresfrist alle Wechsel, welche das Giro der Braunschweigischen Bank trugen, — in Folge der von derselben zum Bankrot genommenen Stellung seitens der Reichsbank von der Discontierung ausgeschlossen. Wie Berliner Blätter mittheilen, ist diese Verfügung des Reichsbank-Directoriums in diesen Tagen zurückgenommen worden.

In Hamburg sind in diesen Tagen Falsificate von Goldstücken hambiurgischer geprägter ausgegeben. Die Stücke sind den echten sehr ähnlich und auch durch den Klang schwer zu unterscheiden. Bei einiger Reibung verschwindet jedoch die leichte Vergoldung und tritt ein weißes Metall, anscheinend eine Bleicomposition, hervor. Bis jetzt sind zwei Stücke mit der Jahreszahl 1876 aufgetaucht.

Oesterreichische Goldrente. Aus Wien kommt, wie wir bereits mittheilten, die Nachricht, dass es dem österreichischen Finanzministerium gelungen sei, in Bezug auf die Uebernahme der Goldrente ein definitives Resultat zu erzielen. Hiernach wäre dieselbe der Gruppe Rothschild-Creditanstalt übergeben. Als Uebernahme-Cours wird für dieses vierprocentige in Gold verzinliche Papier 73 in Papierwärla angegeben. Es handelt sich, wie bekannt, um jene Goldrententitel, welche der österreichische Finanzminister auf Grund des Finanz-Gesetzes vom März d. J. zur Deckung des diesjährigen Deficits und verschiedener außerordentlichen Ausgaben zu emittiren hat, und welches ihn ermächtigt, mittels 4 Proc. Goldrententitel den Betrag von 49 Millionen Gulden aufzubringen.

Nach dem gemeldeten Uebernahme-Cours müssen nur zur Aufbringung dieses Betrages in runder Summe nominal siebenundsechzig Millionen solcher Rententitel emittirt werden. Der österreichische Finanzminister hat alle Ursache gehabt, sich mit der Grundfrage derselben zu beschäftigen. Er hat auf Grundlage derselben, wie bekannt, zwei bedeutende Vortheile contrahirt, welche endlich zurückgezahlt werden müssen; den einem in Betrage von 25 Millionen Gulden bei einer Gruppe Wiener Banquiers, darunter namentlich die Oesterreichische Creditanstalt, der andere Vortheil im Betrage von 20 Millionen Gulden wurde von der Gruppe Rothschild-Creditanstalt gewährt, an welchem sich, wie I. J. gemeldet, in erster Linie deutsche Banken und Bankhäuser beteiligten und zwar die Discontogesellschaft zu Berlin, die Darmstädter Bank für Handel und Industrie und das Berliner Bankhaus S. Bleichröder. Es blieb somit dem Finanzminister noch ein verfügbarer Betrag von nur 4 Millionen Gulden, den er für seine Zwecke auf Grund des Finanzgesetzes noch realisiren kann. Dieser Betrag allein ist es nun gewiß nicht, der die endliche Finalisirung der Goldrentenemission notwendig macht, als vielmehr das Bedürfnis, die ganze Operation sowohl im Interesse des Finanzministers als im Interesse des genannten Consortiums zum Abschluss zu bringen. Dem österreichischen Finanzminister muß es daran liegen, ehe das neue Jahr mit den neuen Creditbedürfnissen herantritt, mit den Verpflichtungen des laufenden Jahres seinen Tisch zu machen, und das Consortium mußte zur Realisirung des dem Finanzminister erteilten Vortheils von der ihm zugesandten Option auf die Goldrententitel Gebrauch machen, um zu einem Verkauf derselben schreiten zu können. Der Cours, zu dem die Goldrente übernommen wurde, muß als ein relativ niedriger bezeichnet werden.

Nach dem gegenwärtigen Goldagio stellt sich der angeführte Uebernahmescours der Goldrente auf nicht ganz 58, was für ein fünfprocentiges Papier einem Course von circa 72 1/2 entsprechen würde.

Oesterreichische Bahnen. Nach den dem österreichischen Abgeordnetenhause vorgelegten Gehegenheiten sollen bekanntlich jene garantirten Bahnen, welche ein Betriebsdeficit haben und durch mindestens 5 Jahre mehr als die Hälfte des garantirten Reinertrages in Anspruch nehmen oder mindestens die Hälfte des garantirten Actien-Capitals dem Staate schuldig geworden sind, von letzteren erworben werden. Dies Gesetz kann demnach in Anwendung kommen nicht bloss auf die Lemburg-Gernonovitz-Jassyer, die Kronprinz Rudolf-, die erste ungarisch-galische Verbindungsbahn, sondern merkwürdigerweise auch auf die für ziemlich rangirt geltende Märkisch-Schlesische Nordbahn, welche zu der Ferdinands-Nordbahn, der besten Bahn Oesterreichs, einen Appendix bildet und von dieser betrieben wird. Eine seltsame Zusammenstellung! — Wir lassen hierbei jene keine garantirte Linie außer Betracht, welche an einem Betriebsdeficit leiden und denen zu dessen Deckung Vorschlag aus Staatsmitteln gewährt werden soll, unter der Bedingung, daß der Staat den Betrieb zu übernehmen berechtigt ist.

Theißbahn. Ueber die mutmaßlichen Betriebsergebnisse der Theiß-Eisenbahn im Jahre

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat October 1876.

Table with 2 main sections: I. Eingang (Arrivals) and II. Versand (Shipments). Columns include: Gattung (Commodity), Reichsbahn (Imperial Railway), and other railways (e.g., Leipzig-Querfurt, Leipzig-Mitteldeutschland). Rows list various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with quantities in tons and monetary values.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

1876 schreibt man "Schönbeger's Wochenchrift" aus Pest: "Nachdem die Theiß-Eisenbahngesellschaft den in der Betriebrechnung pro 1874 nachgewiesenen unbedeckten Betrag per 523,371 fl. nach dem in Jahre 1875 erzielten Reinertragsüberschuss theilweise getilgt hatte, so daß sich die schwappende Schuld auf 246,824 fl. herabmindernde, wurde bei dem Umlaufe, daß die Einnahmen in den ersten Monaten des Jahres 1876 sich günstig gestalteten, von der Verwaltung ausgesprochen, daß eine weitere Herabminderung, wenn nicht gänzliche Tilgung der schwappenden Schuld sich ergeben lasse. Da uns die Einnahmen bis Ende October laufenden Jahres vorliegen, wollen wir eine Wahrscheinlichkeits-Rechnung über die zu erwartenden Erfolge der Theißbahn anstellen. Wenn auch der Verkehr im Monat November im Vergleiche zum selben Monat in den Vorjahren im Allgemeinen einen Aufschwung genommen hat, wollen wir uns keinen Illusionen hinabgeben, weshalb wir die Einnahmen für diesen Monat, sowie für den Monat December l. J. unter jenen des Vorjahres halten werden. Wir nehmen daher an: Einnahmen pro November 540,000 fl., für December 450,000 fl., hierzu die Einnahmen bis Ende October mit 4,715,004 fl., die Neben-Einnahmen, gleichfalls etwas geringer als im Vorjahre, 350,000 fl., ergibt eine Gesamt-Einnahme von 6,055,004 fl. Hiervon ab: die höher angenommenen Betriebsausgaben mit 3,000,000 fl., für Verzinsung und Amortisation des Anlage-Capitals 2,560,000 fl., Honorare des Directoriums 42,000 fl., statutenmäßige Einzahlung in den Reservefonds 19,800 fl., Gewinn-Anteil der General-Directoren 12,220 fl., Restactien 70,000 fl., zur Tilgung der schwappenden Schuld 246,824 fl., dann verbleibt ein reiner Ueber-schuss von 104,159 fl., welcher die Bezahlung einer Superdividende von 1.25 fl. per Actie zulassen würde."

Pariser Weltausstellung. Der Beschluß des Bundesraths in Betreff der Nicht-betheiligung des deutschen Reiches an derselben wurde, wie officiell gemeldet wird, einstimmig gefaßt. Die Ablehnung der Einladung der französischen Regierung wurde motivirt mit der gegenwärtigen Lage der deutschen Industrie und der Unmöglichkeit der erforderlichen finanziellen Aufwendungen, ferner mit der politischen Erwägung, daß die zu erwartenden Reibungen zwischen Deutschen und Franzosen das Verhältnis der beiden Staaten zu einander verschlechtern würden. Mit diesem Beschlusse des Bundesraths sind die Acten über die Beschuldigungsfrage eigentlich geschlossen, denn es wird dem Reichstage kein Befehlswort über diese Angelegenheit zugehen, meint die "S. V. B.", und selbst eine etwaige Initiative des Reichstages in dieser Richtung, die übrigens gar nicht zu erwarten ist, würde auf den vereinigten Widerstand der Bundesregierungen stoßen. Es zeigt sich hieran neuerdings, daß Deutschland eins ist, wo es sich um die Interessen der ganzen Nation handelt, sei dies im activen Auftreten oder in der passiven Haltung ausländischen Abenteuern gegenüber.

Verfaßtes, 6. December. Deputirten-kammer. Verhandlung des Einnahme-budgets. Der Finanzminister legte die Unmöglichkeit auseinander, eine Herabsetzung der Abgaben einzutreten zu lassen und hielt auch eine Reform des Abgabensystems für unheilvoll. Eine Vergleichung der Einnahmen von 1875 mit denjenigen von 1876 sei durchaus nicht befriedigend, die Zunahme betrage nur 1 Proc., während sie normalmäßig 3 Proc. betragen würde. Die Ergänzung der Heeres-Ausrüstung habe 125 Millionen in Anspruch genommen und werde noch weitere 400 Millionen erfordern, erst im Jahre 1889 werde der Staat die Freiheit seiner Bewegung wieder finden. Vor Allem müsse die Entwicklung des Handels mit dem Auslande gefördert werden. Der Minister hob im Laufe seiner Rede besonders hervor, daß die französische Rente niemals besteuert gewesen sei und auch niemals werde besteuert werden. Die Beratung wird morgen fortgesetzt.

Kansas Pacific Bonds. Eine für die Besitzer solcher Bonds wichtige Nachricht kommt aus Amerika. Nach einer in New-York aus St. Louis eingelaufenen Depesche ist nämlich der volle Betrag des ersten unbezahlten Coupons der 6proc. Bonds dieser Bahn (Union Pacific Extension Division) denjenigen Obligations-Inhabern gerichtlich zuerkannt worden, welche dem Vergleichs-Arrangement mit der Bahn nicht beigetreten sind, sondern den ersten unbezahlten Coupon eingeklagt haben. Wir werden auf diese Meldung noch zurückkommen.

Wiederum ist eine amerikanische Bahn bankrott. Es ist dies die Ohio- und Mississippi-Bahn. Noch kurz vorher war ausge-sprochen worden, daß es durchaus nicht so schlimm um den Kranken stünde, daß die Geschäfte der Gesellschaft nicht bloß höchst befriedigend, sondern auch die Mittel zur Bezahlung der Zinsen auf die sanfteste Schuld vorhanden lägen. Auf Antrag von Besitzern von 1 1/2 Million weicher Prioritäten, auf welche die Zinsen im Rückstande, wurden bereits im August fällig gewesen; es war damals bekannt gemacht worden, daß die Auszahlung gewiß erfolge. Noch im vorigen Monat veröffentlichte die Direction ihren Jahresbericht (pro 30. Juni 1875-76), in welchem der Präsident hervorhob, daß die Bahn bisher allen ihren Verpflichtungen nachgekommen sei, und daß deren finanzielle Verhältnisse derart günstig seien, um auch der prompten Erfüllung zukünftiger Verbindlichkeiten zuversichtlich entgegenzusehen. — Wenn das ein gewöhnlicher Privatmann thäte, so würde er leicht der Strafe verfallen, aber eine Bahngesellschaft kann sich schon solche Vorspiegelungen gestatten, ohne daß ihr Ueberdruß von einem amerikanischen Gerichte ercht würde.

Schutzoll oder Freihandel?

Wenn sich die deutschen Industriellen nur den in letzter Zeit durch Petitionen an den Bundes-rath öfters kund gegebenen Gedanken, allgemein höhere sogenannte Schutzölle durchzuführen, aus dem Kopfe schlagen wollten! Es ist einfach nicht möglich, weil es eine Schädigung des Gesamt-Interesses auf Kosten einzelner, weniger Industrieller einschließen müßte.

Die Regierung, in richtiger Erkennung der Sach-lage, steuert vielmehr dem Freihandel-System zu. Die Eisenölle fallen mit dem 1. Januar 1877 weg und die Industriellen dieser Branche müßten sich fügen, wären aber Thoren, wenn sie nicht den Zug ausbeuteten: "Unsere Industrie, in der viele Millionen Capital angelegt sind, befindet sich nun ohne Schutzoll, ohne Staats-Garantie des erleichterten Gedeihens; unbillig könnte man es finden, wenn nur unsere Industrie Schutzoll-loß fortzu-kommen suchen müßte, andere Industrien aber noch das Staatsmonopol (Schutzoll) weiter genießen."

Der Staat hat A gesagt und das B wird folgen müssen, wenn auch vielleicht nicht so schnell, als es im Interesse der Billigkeit erwünscht wäre.

Die Bedeutung des Wortes Schutzoll ist heute hinlänglich geworden, denn man kann damit nur einzelne Industrielle beschützen, privilegiren, aber auf Kosten der Masse! Legte man z. B. auf Jute-Gewebe, anstatt wie bisher 2 M. Proc.-Zoll, wie es jetzt von den deutschen Jute-Industriellen aber angestrebt wird, gar 12 M. Proc.-Zoll, so ergäbe dies eine Differenz von 10 M. Proc.-Zoll, oder eine Vertheuerung der Waare von 20—25 Proc. auf Grund heutiger Preise, welche der Consumant zu Gunsten der paar Jute-Fabriken in Deutschland tragen soll und mit ihm indirect die Gesamtheit des Volks, weil das Ausland, das bei 2 M. Proc.-Zoll ganz erheblich mit concurriren konnte, bei 12 M. Proc.-Zoll einfach keine Waare nicht mehr zu uns herein-führen kann.

Die deutschen hier beregten Industriellen würden dann einfach den Marktpreis des Auslandes zu-züglich Fracht und des erorbitanten Zolles von 12 M. Proc.-Zoll fordern, ungefähr 30 Proc. Reingewinn an der Waare ziehen und der Con-

sument, mit ihm das Volk, hätten einfach zu zahlen. Auch das Denken, das Beilagen nach Verbesserung der Fabrikate, würde den Fabrikanten leicht abhanden kommen, da die Ruche der freien Concurrerenz fehlen würde.

Wie kann man heute noch eine Industrie auf diese Weise begünstigen wollen? Monopole soll der Staat nicht so leicht geben! Dem denkenden Menschen im Besitz oder im Bereich mit Capital steht heutige Tage für Geld jede Maschine, jede Ausbeutung einer Kraft, jeder Arbeiterstand ebenso leicht zu Gebote, wie dem andern concurrirenden (ausländischen) Theile. Etwaige geringe Lohn-Differenzen dem Auslande gegenüber werden durch die größere Fracht-Differenz ausgeglichen, die das Ausland zu tragen hätte, um im deutschen Markt mitwettren zu können.

Also Abschaffung aller Zölle oder Steuern, bei denen Niemand weiß, was er jährlich indirect entrichtet, denn ebenso gut wie man heute einen freien Austausch der Meinungen für richtig hält, ebenso muß es zukünftig mit dem Austausch der Waaren oder der Arbeitskraft der Fall sein.

Man sehe nach England, das so gut wie eine freie Waaren-Einfuhr hat und trotzdem obenan steht! Ich glaube, ein Hauptgrund für letzteres ist mit, daß in Folge der freien Concurrerenz die englischen Industriellen frühzeitig gezwungen wurden, nachzudenken über die größtmögliche Vervoll-kommnung der Fabrikate, bei Berücksichtigung der Preise im Weltmarkt, die eben für tabellose Waare zu erzielen sind.

Man errichte eine Steuer, die Einkommen-steuer und bestreite daraus den Staatshaushalt, dann wird man gerecht besteuern.

Für den Fall nun aber, daß man für den Frei-handel sich noch nicht erweichen kann, so verlassse man wenigstens das System des Gewicht-Zolles. Herr Prof. Reuleaux machte es sich in Phila-delpia ziemlich leicht, unserer Industrie sein „billig oder schlecht“ vorzuführen, ebenso wie unser Herr Finanz- und Handels-Minister 1874, der aus von der Tribüne rief: „Wir müssen streben billiger zu fabriciren“ und vier Wochen vorher ließ derselbe ohne Noth die inländischen Eisenbahn-Fracht-tarife um 20 Proc. erhöhen. Da heißt es ein Kaufmann, concurrenzfähig zu bleiben, denn die Frachttarife mit dem Auslande blieben die alten billigen. Herr Prof. Reuleaux erwiderte ich, der Krebschaden, daß Deutschland hauptsächlich ge-ringer, leichte Waare erzeugt, liegt im Gewicht-Zoll-System, während, wenn Zölle unentbehrlich erachtet werden, nur ein Werth-Zoll am Plage ist.

Z. B. ich beziehe vom Auslande: 100 Gr. 12,5 und 100 Gr. 100, ist. 100 Gr. 100, ist. 100 Gr. 100, ist.

Ich stehe mich demnach als deutscher Spinner der Concurrerenz des Auslandes gegenüber um 2,31 Proc. besser im Spinnen ordinärer grober Garne, als bei den besseren, feineren. Da fast alle anderen Artikel im ähnlichen obigen Ver-hältniß bezüglich des Zolles bei uns tarifirt sind, gleichviel ob gut oder gering, resp. hoch oder niedrig im factischen Werthe, ist unsere Fabrication in der großen Hauptsache auf Herstellung gerin-gerer Artikel angewiesen, weil sie sich dabei in der Concurrerenz dem Auslande gegenüber um 2,31 Proc. besser stellt, als bei Anfertigung von guter theurer Waare.

Ich bin bei geringer Waare im deutschen Reiche gegenüber dem Auslande um 2,31 Proc. besser geschützt, als bei guter theurer Waare und habe demzufolge bei Anfertigung geringerer Waare ein privilegiertes Abgabebiet. Wie bedeutend dieser Vorteil anzuschlagen ist, wird man erkennen, wenn ich getrost die Behauptung aufstellen kann, daß diese 2,31 Proc. in der Regel nur den Nutzen darstellen, dessen sich ein Flachgarn-Spinner zu erfreuen hat. Daher kommt es denn nun auch, daß deutsche Spinner feiner als Nr. 60—70 nicht spinnen; England dagegen bis 300 und mehr. In den Kammern 75—300 versorgt uns England vor der Hand allein, in Folge der Schwäche un-seres Zolltarifs.

Eine Verzollung ad valorem ist nicht so schwer durchzuführen, als man gemeinlich annimmt; man lasse nur im Frachtbriefe den Netto-Betrag der Waare, resp. der Rechnung declariren und bestreife Abweichungen im ersten Falle mit Wegnahme der Waare, im Wiederholungs-falle mit härteren Zügen. Dies die Ansichten eines Unparteiischen in dieser hochwichtigen Frage und es wird den Verfasser freuen, wenn sich dieselben recht bald Bahn brechen. J. D.

Dux-Bodenbacher-Bahn.

W-n. Prag, 8. December. Ihr Herr J.-Cor-respondent hat neuerdings Veranlassung gefunden, bezüglich der Dux-Bodenbacher-Bahn wider mich zu polemiziren. Er analysirt die Regierungsvorlage, betreffend die Sanirung der noch leidenden Bahnen, und stellt es in Abrede, daß die Staats-verwaltung den eventuellen Concurst der Dux-Bodenbacher zu verhüten bestrift sein werde. Allerdings hat der Handelsminister in seinem dem Reichsrathe vorgelegten Ersuche von einer Ueber-nahme der kleinen Localbahnen nichts erwähnt, doch hat Herr v. Glumedy ausdrücklich betont, daß der Regierung um Hebung des so tief gesunkenen Credits des österr. Eisenbahn-wesens im Auslande zu thun sei und daß sie mit allen Mitteln darauf hinarbeiten werde. Beweis dessen die Geneigtheit der Regierung zu der Prag-Duxer Bahn, der eine Million Gulden



wiehet kleine Abweichungen. Robelen. Der Glas-... gomer Markt ist weniger fest und hat einzelne Stücke...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... pr. December-Januar 214,00, pr. April-Mai 224,00...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco ruhig...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco ruhig...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco ruhig...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco ruhig...

Baden-Baden, 8. December. Getreidemarkt. Weizen... loco ruhig, auf Termine matt. Roggen loco ruhig...

79-79,6 A bezahlt, per Mai-Juni - A bezahlt. Alles per 100 Kilo und Rog. Gel. - Er.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

79-79,6 A bezahlt, per Mai-Juni - A bezahlt. Alles per 100 Kilo und Rog. Gel. - Er.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Leipziger Börse. Productenmarkt. den 9. Decbr. 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Regnerisch.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Berlin, 9. December. (Schlusscourse). Oest. Cred.-Act. 220. Oest.-Frz. Act. 421.50.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1876.

Main table containing various market data including 'Wochen', 'Deutsche Fonds', 'Eisen-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', 'Ausland. Fonds', and 'Sardinien'. It lists numerous securities with their respective prices and exchange rates.

Bank-Discotto. Amsterdam 1/2 - Brüssel 1/2 - London 1/2 - Paris 1/2 - Petersburg 1/2 - Reichsbank 1/2 - Wien 1/2

Neumarkt  
20.

Neumarkt  
20.

# Alfred Lorentz, Buchhandlung

Neumarkt 20. LEIPZIG Neumarkt 20.

## Weihnachts-Offerte.

Zu ausserordentlich billigen Preisen werden verkauft:

### I.

Alle Classiker, Prachtwerke, Gedichte und Anthologien, Romane, Bildungsschriften, Wörterbücher, Atlanten etc.,

*sämmtlich höchst elegant gebunden.*

Als besonders empfehlenswerth nennen wir:

Goethe's sämtliche Werke . . . . .	12	—	Oeser, Aesthetische Briefe . . . . .	7	50
Schiller's do. do. (in einem Bande) . . . . .	3	—	Becker's Weltgeschichte. 22 Bde. . . . .	48	—
— " — do. do. in 3 Bde. geb. . . . .	4	—	Kurtz, Literaturgeschichte. 4 Bde. . . . .	37	—
Lessing's do. do. . . . .	3	50	Gerstäcker, Gesammelte Schriften . . . . .	40	—
Körner's do. do. . . . .	1	50	Schlosser's Weltgeschichte. 10 Bde. . . . .	50	—
Hauff's do. do. . . . .	3	25	Weber's Weltgeschichte. 2 Bde. . . . .	13	—
Heine's do. do. . . . .	15	—	<b>Brockhaus' Convers.-Lexicon.</b>		
Shakespeare's do. do. (Schlegel, Benda & Voss)	5	—	11. Auflage. 17 Bde. . . . .	60	—
<b>Neues Düsseldorfer Künstler-Album.</b> Höchst eleg. (15 <i>M.</i> ) . . . . .	6	—	<b>Meyer's Handlexikon.</b> In extra solidem Specialband . . . . .	11	—
<b>Dresdener Galerie</b> in Stich. (45 <i>M.</i> ) . . . . .	27	50	Heyse, Fremdwörterbuch . . . . .	5	—
<b>Natur und Herz.</b> Stahlstichwerk in prachtvoller Ausstattung. (18 <i>M.</i> ) . . . . .	13	50	Sander's Wörterbuch der deutschen Sprache . . . . .	6	75
<b>Uhland, Gedichte.</b> Grosse Pracht-Ausgabe in 4to. (45 <i>M.</i> ) . . . . .	25	—	Brehm, Thierleben. 3 Bde. . . . .	24	—
<b>Kaulbach, Schiller- und Goethe-Galerie.</b> Grosse Ausgabe in Photographie. Reicher Mosaikband. à 60 <i>M.</i> à . . . . .	45	—	Humboldt's Kosmos. 4 Bde. . . . .	9	50
<b>Italien.</b> Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna. Prachtwerk ersten Ranges. (75 <i>M.</i> ) . . . . .	55	—	Rhodes, Handelscorrespondenz . . . . .	9	50
<b>Polke, Dichtergrüsse.</b> Reich illustriert. (6 <i>M.</i> ) . . . . .	4	—	<b>Rothschild, Taschenbuch</b> für Kaufleute. 1876. (7 <i>M.</i> ) . . . . .	5	—
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. (5 <i>M.</i> ) . . . . .	3	—	Stieler's Handatlas. In Auswahl. 31 Karten . . . . .	16	—
Gelbel's Gedichte . . . . .	3	50	— " — do. Vollständige Ausgabe in 90 Karten. Prachtausgabe in Juchten . . . . .	50	—
Heine's Gedichte. Buch der Lieder . . . . .	3	25	<b>Allestein, Kochbuch</b> . . . . .	3	—
Uhland's Gedichte und Dramen . . . . .	4	—	Ammon, Mutterpflichten . . . . .	7	25
Album für Deutschland's Töchter. Specialprachtband . . . . .	10	—	Bock, Buch vom gesunden u. kranken Menschen. von 4 <i>M.</i> bis . . . . .	20	—
Bodenstedt-Album. In neuem höchst orig. Einbd. . . . .	11	25	Briefmarken-Album . . . . .	3	50
			Davidis, Hausfrau . . . . .	3	50
			— " — <b>Kochbuch.</b> (4 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> ) . . . . .	3	30
			— " — Küchengarten . . . . .	2	—
			Lehmann's Kochbuch (3 <i>M.</i> ) . . . . .	2	—
			Bücher über Schach . . . . . von 1 <i>M.</i> bis . . . . .	18	—

**Vollständiges Lager aller Novitäten**, wie: Freytag's neuer Roman „Marcus König“ — Ebers, „Uarda“ — Spielhagen, „Sturmflut“ — Freiligrath, „Der alte Matrose“, mit Illustrationen v. Doré — „Die Rheinfahrt“ (Seitenstück zu „Italien“) — der Reclam'schen Universalbibliothek, brochirt und gebunden — der Tauchnitz-Edition — von ausländischen Classikern — der Edition Peters, gebunden und brochirt, mit höchstem Rabatt — von Globen, Tellurien etc. — Verzeichnisse über Alles gratis und franco.

## II.

Alle in den verschiedenen Weihnachtscatalogen oder durch die Zeitungen empfohlenen  
**Jugendschriften und Bilderbücher**  
zu bedeutend ermäßigten Preisen, wie:

<b>Hoffmann, Jugendfreund.</b> 1876. (6. #) . . . . .	4	50	<b>Christoph von Schmid's Jugendschriften.</b>	—	75
<b>Jugend-Album 1876.</b> . . . . .	4	50	<b>Nieritz, Erzählungen</b> . . . à Bdchn.	—	75
<b>Cooper, Lederstrumpf-Erzählun-</b>			<b>Spamer, Jugendbibliothek. Wildermuth, Erzäh-</b>		
<b>gen</b> von Hoffmann . . . . .	6	50	<b>lungen.</b>		
Die so beliebten <b>Indianer-Geschichten</b> , wie;			<b>Stapelmatz.</b> Allbekanntes und beliebtes Bil-		
Der Kriegspfad — Der weisse Häuptling —			<b>derbuch</b> in Struwelpetermanier . . . . .	1	50
Die wilde Jägerin — Jagden und Abenteuer			<b>Hendenmatz.</b> Drollige Bilder mit humo-		
— Toussaint — Gefahren der Wildniss —			<b>ristischen Versen.</b> (2. # 40 #) . . . . .	1	25
Isolina — Conachet u. s. w. . . . . à Band	3	75	<b>Struwelpeter</b> . . . . .	1	60
<b>Gumpert, Töchter-Album.</b> Aeltere			<b>Struwelpeter's Reue</b> . . . . .	1	—
Jahrgänge . . . . . à	4	50	<b>Die berühmten deutschen Bil-</b>		
— " — do. Neuester Jahrgang	5	25	<b>derbogen.</b> In eleg. cartonirten Bänden.		
— " — <b>Herzblättchen's Zeitver-</b>			a) schwarz à Bd. . . . .	1	50
<b>treib.</b> Aeltere Jahrgänge . . . . . à	3	50	b) colorirt à Bd. . . . .	2	50
— " — do. Neuester Jahrgang . . . . .	4	25	<b>Münchener Bilderbogen.</b> a) schwarz à Bd. . . . .	2	80
Alle <b>Robinsonaden</b> , wie:			b) colorirt à Bd. . . . .	4	50
Campe, Robinson . . . . .	1	—	<b>Münchener humor. Bilderbücher</b> von 1. # bis	1	50
Gräbner, do. . . . .	1	20	<b>Münchener Schattenbilder.</b> Eleg.		
Foë, D. v., do. von Hoffmann prachtvoll			cartonirt . . . . .	3	—
illustriert . . . . .	3	75	<b>Die Bilderbücher</b> von Busch, Pletsch, Konewka,		
<b>Räthselbücher</b> . . . . . von 1. # bis	3	75	<b>Spekter.</b>		
<b>Hoffmann und Horn'sche Erzählungen.</b> à Bdchn.	—	60	<b>Unverwüthliche Bilderbücher</b> auf		
<b>Cron und Helm's Erzählungen</b> f. junge Mädchen.			Carton und Leinwand . . . von 1. # bis	6	—
In eleganten Einbänden.			<b>Jugendkalender</b> etc.		

Ein completer Weihnachtscatalog steht gratis und franco zu Diensten.

Unsere erweiterten Lokalitäten ermöglichen es, alles Neue und Schöne aus dem Gebiete der Geschenkliteratur in diesem Jahre in unserem Magazine zur Ansicht für das geehrte Publicum auszulegen und wir laden zur freundlichen Besichtigung ganz ergebenst ein.

Versendungen nach Auswärts erfolgen umgehend nach Eingang der Bestellung. — Nur neue, tadellose Exemplare werden verkauft; nicht Convenirendes wird nach dem Feste umgetauscht.

# Alfred Lorentz

• Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur.

Neumarkt 20 LEIPZIG Neumarkt 20

der Magazingasse gegenüber.

Druck von Fr. André's Nachfolger in Leipzig.

Bei

bed  
nod  
mos  
ber  
güt  
bef

**Velhagen & Klasing's praktische Beschäftigungsbücher.**



**Neu, für jüngere Kinder und die Hand der Mutter:  
Des Kindes erstes  
Beschäftigungsbuch.**



Praktische Anleitung zur Selbstbeschäftigung für jüngere Kinder, zugleich für die Hand der Mutter und Kindergärtnerin.  
Von Barth und Niederley.  
Mit zahlreichen Abbildungen.  
Elegant gebunden 4 Mark.  
Ein Buch, welches alle die netten Künste der Handarbeit lehrt, die den Kindern und Kindern von Alters her geläufig sind, aber doch hier und da in ~~den~~ ~~Kindern~~ ~~weirlichen~~ ~~Schulen~~ für den ~~Woh-~~ ~~nach~~ ~~baum~~, ~~unabhängiges~~ ~~Erwerb~~ ~~aus~~ ~~Papier~~ ~~u.~~ ~~dgl.~~ ~~Aber~~ ~~auch~~ ~~mehr~~, ~~was~~ ~~nicht~~ ~~überall~~ ~~bekannt~~ ~~und~~ ~~doch~~ ~~sehr~~ ~~angenehm~~ ~~ist.~~ ~~Als~~ ~~der~~ ~~Mutter~~ ~~der~~ ~~eigene~~ ~~Weg~~ ~~dem~~ ~~Kind~~ ~~den~~ ~~Weg~~ ~~gegenüber~~ ~~ausdehnt,~~ ~~trifft~~ ~~das~~ ~~Buch~~ ~~helfend~~ ~~ein.~~ ~~Es~~ ~~ist~~ ~~ein~~ ~~Vorzug~~ ~~der~~ ~~Barth~~ ~~und~~ ~~Niederley'schen~~ ~~Bücher,~~ ~~daß~~ ~~nach~~ ~~ihnen~~ ~~wirklich~~ ~~gearbeitet~~ ~~werden~~ ~~kann.~~



**Neu, für geschickte Knaben mittleren und reiferen Alters:  
Der junge  
Tausendkünstler.**

Praktische Anleitung zur Darstellung schöner und unterhaltender Tischgesellschaften, Schachspiele, Puppenkabinett u. dgl.  
misch selbstverfertiger Apparate.  
Von Felix Anders.  
Mit zahlreichen Abbildungen.  
Elegant gebunden 5 Mark.



Ein Buch voll allerliebster, überraschender und wirklich ausführbarer Künste, geeignet zur Anregung und Belebung des ganzen Hauses, daneben noch mit dem tieferen Sinne: Gewandtheit in Sprache und Bescheiden, Schlagfertigkeit und Geistesgegenwart, nicht bios unterhaltende Anekdota zu liefern.

**Für die gesamte Knabenwelt von 9 bis 16 Jahren:  
Des deutschen Knaben  
Handwerksbuch.**



Praktische Anleitung zur Selbstbeschäftigung und Anfertigung von Gegenständen auf den Gebieten der Vorbereiten, des Formens in Holz, der Schnitzerei, Tischlerei, Holzwandarbeiten, Dreholerei, Schnitzerei, zur Herstellung von Tischbesteck, Holzgeräten, naturwissenschaftlichen Apparaten u. dgl.  
von Barth und Niederley.  
Mit zahlreichen Abbildungen.  
2. Auflage.  
Elegant gebunden 4 Mark.  
Ein Werk voll trefflicher Anleitung zu praktischen Handierungen und nützlicher Selbstbeschäftigung mit Handwerkszeug aller Art zu Haus und im Freien.

**Für die gesamte Knabenwelt:  
Das Buch der  
Sammlungen.**



Praktische Anleitung zum Anlegen, Geben und Erhalten aller Arten von Sammlungen (Münzen, Schmetterlinge u. a. Sammlungen, des Natursammelns, Solitarium und Terrarium, von Diegen, Nadeln und Naturgegenständen), überhaupt zur Herstellung aller naturwissenschaftlichen Sammlungen (Mikroskop, Naturgeschichte, Botanik, Zoologie, Mineralogie, Geologie, etc.).  
Otto Klasing.  
2. Auflage.  
Mit zahlreichen Abbildungen.  
Elegant gebunden 5 Mark.

Für die naturgeschichtlich getriebene Knabenwelt ein willkommenes Werk, das Rath und Unterstützung in allen forderndwerthen Liebhabereien gewährt.

**Für erwachsene Knaben:  
Der junge Techniker.**



Praktische Anleitung zum unterhaltenden und beschreibenden Experimentieren auf dem Gebiete der Technologie.  
Von O. Pammer.  
Mit vielen Illustrationen.  
Elegant gebunden 4 Mark.

Enthält in fortlaufenden, angeordneten und gefahrlosen Experimenten eine Anleitung zur Unternehmung der hauptsächlichsten Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens von dem Gebiete der chemischen Technologie.

**Für erwachsene Knaben:  
Des deutschen Knaben  
Experimentirbuch.**



Praktische Anleitung zum unterhaltenden und beschreibenden Experimentieren auf dem Gebiete der Physik und Chemie.  
Von Casmann und Pammer.  
2. Auflage.  
Mit vielen Illustrationen.  
Elegant gebunden 4 Mark.

Für Knaben, die sich für Chemie und Physik interessieren, ein passendes Geschenk. Das Buch soll zu häuslicher Fortarbeit anregen und zu belohnender Erholung vom strengeren Gange des Schulunterrichts dienen.

**Historische Geschenkliteratur für die Familie und die reifere Jugend.**

Neu:

**Venezia, die Königin der Meere.**

Historische Bilder aus der Geschichte Venedigs.

Von W. Guisard.

Ein haltlicher Band in eleg. Geschenkbande mit 8 Illustrationen. Preis 7 Mark.



Marco Lando, der blinde Doge, bei der Eroberung von Konstantinopel.  
Probe aus „Venezia“.  
Die interessantesten Episoden der blutigen und glänzenden Geschichte Venedigs  
treffend dargestellt und illustriert.

**Velhagen & Klasing's vaterländische Bibliothek.**

Diese Bibliothek, aus unabhängigen Bänden bestehend, bringt geschichtliche Erzählungen, Romane und Städtegeschichten, die zur Veranschaulichung deutschen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart dienen sollen. — Sie wird sowohl Erwachsenen als der reiferen Jugend eine gesunde, das Verständnis der vaterländischen Vergangenheit fördernde Lektüre in anziehender Form bieten.

Erschienen:

**Der Bannerherr von Danzig.**

Eine deutsche Städtegeschichte von F. Sonnensburg.

Ein halbfester Band in elegantem Geschenkbande mit 8 Bildern. Preis 4 Mark.

**Meister Schott und seine Familie.**

Eine Geschichte aus der Belagerung von Strassburg i. J. 1870  
von Robert Kornig.

Ein halbfester Band in eleg. Geschenkbande mit 8 Bildern und 1 Platte. Preis 4 Mark.

Das  
**Zeitalter der Entdeckungen.**

1440—1540.

Geschichte der großen Seefahrten und Entdeckungen  
der Portugiesen und Spanier.

Von

Ch. Vogel.

Ein schöner Band in eleg. Geschenkbande mit 12 Bildern und 1 Karte.  
Preis 5 Mark 50 Pf.

**Deutsche Kaisergeschichten.**

Große Thaten und Ereignisse aus dem Leben der  
deutschen Kaiser.

Von

Oskar Schwedel.

Ein haltlicher Band in elegantem Geschenkbande mit 12 Bildern.  
Preis 6 Mark.

**Preussische Königsgeschichten.**

Deutwürdige Tage und Ereignisse aus dem Leben  
der preussischen Könige.

Von

Georg Hill.

Ein haltlicher Band in elegantem Geschenkbande mit 18 Bildern.  
Preis 6 Mark.



„Nicht kurz leben von mir zum Weiden“ ...  
Probe aus „Der Bannerherr von Danzig.“

**Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.**



Belhagen & Klasing's Weihnachts- und Geschenkwerke für die reifere Jugend.

Neu, für erwachsene Knaben:

## Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer



Illustrationsprobe aus „Robert des Schiffsjungens“.

auf der  
deutschen Handels- und  
Kriegsflotte.

Von  
S. Wörishöffer.

Mit über 100 Illustrationen.

Ein harter, haltbarer Band, in eleg. Geschenkbande  
Preis 9 Mark.



Illustrationsprobe aus „Robert des Schiffsjungens“.

Diese treffliche und hochinteressante Robinsonade ist ein reiches Geschenk für jeden Knaben. Auf dem Untergrunde des deutschen Seelens und wirklicher Erlebnisse auf der deutschen Handels- und Kriegsflotte aufgebaut, wird sie sich die Teilnahme unserer Jugend im Fluge erobern.

Geographische Werke für die reifere Jugend.  
**Die deutschen Nordpolfahrer  
und der Kampf um den Nordpol.**  
1868—1872.

Von  
Richard Andree.

Zweite Auflage mit 10 Tonbildern und 3 Karten.  
Ein eleg. kart. Band. Preis 4 Mark.

### Der Schweizerische Robinson.

Schicksale einer Pfarrersfamilie auf einer Insel im Stillen Ocean.

Nach J. D. Wyß frei bearbeitet von J. Bonnet.

Zweite Auflage mit 16 Bildern und einer Karte.

Ein schöner Band in elegantem Geschenkbande. Preis 4 Mark 50 Pf.

### Der schwarze Erdtheil und seine Erforscher.

Reisen und Entdeckungen, Jagden und Abenteuer,  
Land und Volk in Afrika.

Von R. Zöllner.

Ein haltbarer Band mit 16 Bildern und einer Karte.  
In eleg. Geschenkband. Preis 6 Mark.

### Des deutschen Knaben Friedrich Wilhelm Schulze

Fahrten und Abenteuer im Kriege gegen Frankreich.

Von

W. Petch.

Zweite Auflage mit 10 Tonbildern. Preis eleg. kart. 4 Mark.

### Die Schweizerische Alpenwelt.

Für junge und alte Freunde der Alpen  
gezeichnet von

A. Feierabend.

Ein schöner Band mit 13 Bildern. Elegant kartoniert.  
Preis 5 Mark 50 Pf.

### Patriotische Lebensbilder für die reifere Jugend.

**Kaiser Wilhelm der Siegreiche.** Sein Leben und seine Thaten, von W. Petch. Mit 12 Tonbildern. Eleg. kart. Preis 4 Mark.

**Unser Fritz.** Kronprinz Friedrich Wilhelms Leben und Thaten, von W. Petch. 2. Aufl. Mit 8 Tonbildern. Eleg. kart. Preis 3 Mark.

**Der eiserne Prinz.** Prinz Friedrich Karls von Preußen Leben und Thaten, von W. Petch. Mit 8 Tonbildern. Eleg. kart. Preis 3 Mark.

**Helmuth Graf Moltke,** des deutschen Reiches General-Feldmarschall, von W. Petch. Mit 8 Tonbildern. Eleg. kart. Preis 3 Mark.

**General von Werder,** der Vertheidiger Süddeutschlands, von D. Höfer. Mit 8 Tonbildern. Eleg. kart. Preis 3 Mark.

**Der alte Kettelbeck** und die Belagerung von Kolberg, von Rob. Koenig. Mit 8 Tonbildern und 1 Karte. Eleg. kart. Preis 3 Mark.

Verlag von Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Rationales Pracht- und Geschenkwerk aus dem Verlage von Velhagen & Klasing.

Hiltl's Französischer Krieg. Dritte Auflage in Prachtband.



(Die Eroberung in Paris.)



(Kampf auf dem Kirchhofe St. Helens vor Straßburg. 18. August 1870.)



Nachdem von diesem berühmten Werke zwei starke Auflagen vergriffen sind, erscheint hiermit die dritte durchweg umgearbeitete prächtig gebunden auf dem Weihnachtsmarkte unter dem Titel:

Der französische Krieg  
von  
1870 und 1871.

Nach den besten Quellen,  
persönlichen Mittheilungen und eignen Erlebnissen geschildert  
von Georg Hiltl.

Illustrirt von Waldemar Friedrich. Mit über 250 Illustrationen, zahlreichen Karten und Plänen.  
3. Auflage. In Prachtband gebunden, Preis 15 Mark.

Hiltl's Buch vom französischen Kriege, ein Musterwerk populärer Kriegs- und Geschichtsschreibung, liegt hiermit in dritter, durchweg auf die Höhe heutiger abgeklärter Kenntniss gebrachter Auflage vor. In seinem Holzschnittschmuck und seiner künstlerischen Ausstattung ist das Buch eins der schönsten illustrierten Werke, welches unsere Literatur besitzt, zugleich ein gediegenes Geschenkwerk für Jedermann, auch für die reifere Jugend und die Familienbibliothek.

Bestellzettel, durch welche vorstehende Bücher von jeder Buchhandlung bezogen werden können.

Das Gewünschte gefl. anzutreiben, das Nichtgewünschte zu durchstreichen.

<p>Unterschiedener bestellt hiermit von Velhagen &amp; Klasing's praktischen Geschäftsgangbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>..... Exempl. Des Kindes erstes Beschäftigungsbuch.</li> <li>..... Der junge Kaufmannslehrling.</li> <li>..... Des heiligen Anaben Handwörterbuch.</li> <li>..... Das Buch der Sammlungen.</li> <li>..... Des heiligen Anaben Experimentirbuch.</li> <li>..... Der junge Techniker.</li> </ul> <p>Unterschiedener:</p>	<p>Unterschiedener bestellt hiermit aus dem Verlage von Velhagen &amp; Klasing:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>..... Exempl. Benesja von Gaisford.</li> <li>..... Schiller der Entdeckungen von Vogel.</li> <li>..... Deutsche Kaisergeschichten von Schwarz.</li> <li>..... Preussische Königsgeschichten von Hill.</li> <li>..... Bannherr von Langsig von Sonnenberg.</li> <li>..... Meister Schott von Koenig.</li> <li>..... Robert der Schiffsjunge von Wörtschöffer.</li> <li>..... Schwärzlicher Robinson von Gouzel.</li> <li>..... Friedrich Wilhelm Schulze von Peisch.</li> <li>..... Deutsche Nordpolfahrer von Andree.</li> <li>..... Schwarzer Erbschell von Salazar.</li> <li>..... Schweizerische Alpenwelt von Seiterabend.</li> <li>..... Kaiser Wilhelm von Peisch.</li> <li>..... Unter Artig von Peisch.</li> <li>..... Illermer Prinz von Peisch.</li> <li>..... Walthe von Peisch.</li> <li>..... Berber von Gouzel.</li> <li>..... Hiltl's französischer Krieg.</li> </ul> <p>Unterschiedener:</p>
---	---

Druck von Gantenstueck & Pich in Leipzig.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Erst  
frü  
Hilf  
Joh  
Betonhoor  
Dr. Oth  
für d. polit  
Dr. Wern  
Annahme  
folgende  
Inverate  
d. Ihr Stad  
und Heilig  
Dr. des  
Otto  
Sould  
nar

No

Dob  
ist bei  
nahme

Leip

Ac  
Ve  
Ta  
der Bes  
Beschle

Bwri  
des

Wir  
begonnen  
jahr beg  
nächst  
müht, b  
Bei  
Erwartu  
sein. G  
Winter,  
hand er  
Gefolge  
abgesch  
Handen  
Dandel  
Wenn  
Sparjah  
näher  
sache, so  
günstiger  
zusehen,  
großer  
Wärde  
Bernard  
Rückhalt  
schaffen.  
Die  
wird im  
lange  
nicht  
Arbeits  
dauer  
die  
miesen  
Vertra  
Besser  
wenn die  
überwun  
Hände  
ertrügn  
mend, b  
Beurthe  
erscheint  
Krise  
Die  
Frankre  
liarten  
Schwin  
berwürg  
wird, b  
einfach  
klären  
standen  
Im  
deutsche  
zwar  
jessche  
dieses  
gelegt  
fumente  
länder  
batte  
länder,  
eingeric  
Glaub  
Danlich  
zu verg